SAP Global Cloud Operations

SAP HANA Enterprise Cloud – Rollen und Zuständigkeiten

SAP HANA Enterprise Cloud – Rollen und Zuständigkeiten

PUBLIC

2026 July

© 2026 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.

Mit dem R&R-Content-Management-System generiert. Die Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder Teile daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die von der SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen. Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

FÜNF KATEGORIEN: Zur Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass alle in diesem Dokument zu Rollen und Verantwortlichkeiten aufgeführten Aufgaben und Services als Servicekatalog bereitgestellt werden. Die Relevanz und Notwendigkeit der einzelnen Aufgaben oder Services ist jedoch für einzelne Kunden und ihre IT-Umgebungen unterschiedlich. Die Kunden sind für die Überprüfung und Analyse dieser Aufgaben zuständig und treffen gemeinsam mit einem SAP Cloud Architect Advisor (CAA), einem SAP Client Delivery Manager (CDM) oder dem Team des Private-Cloud-Kundencenters eine Auswahl der entsprechenden Aufgaben/Services. Darüber hinaus kann die Verfügbarkeit eines bestimmten Service auch für Sandbox- oder andere Testumgebungen eingeschränkt sein.

Service	Definition
Optionale Services	Optionale Services: Diese Aufgaben/Services gehören nicht zu den Standardservices und sind nicht abgedeckt bzw. können von den paketierten Services(1) nicht abgedeckt werden. Diese Aufgaben/Services können vom Kunden ausgewählt werden, unterliegen einer zusätzlichen Servicevergütung, müssen gesondert vertraglich geregelt und im Kundenvertrag aufgeführt werden (im ursprünglichen Vertrag oder über einen Change Request) und können nur von der SAP(2) durchgeführt werden.
Ausgeschlossene Aufgaben	Bei den ausgeschlossenen Aufgaben handelt es sich um die Aufgaben/Services, die nur vom Kunden durchgeführt werden können und nicht zu den Standardservices, den optionalen Services, den zusätzlichen Services und/oder den paketierten Services(1) gehören.
Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Zu den Enhanced Managed Services(1) gehören Aufgaben/Services, die ein Kunde durchführen kann, der Kunde kann jedoch auch die Bereitstellung über SAP(2) auswählen.
Standardservices	Alle Aufgaben/Services, die Bestandteil der Standardservices sind, unterliegen der Vergütung für Services und werden von SAP2 gemäß den Wünschen des Kunden bereitgestellt. Einige Services können als Teil eines „paketierten Service“ bestellt werden.(3)
Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Zu den Enhanced Managed Services(1) gehören Aufgaben/Services, die nicht für die verwaltete IT-Umgebung erforderlich sind, vom Kunden jedoch möglicherweise für die Ausführung ausgewählt wurden. Diese Aufgaben/Services können nur von der SAP(2) durchgeführt werden. Hinweis: Dank kontinuierlicher Verbesserungen bei der automatisierten Serviceerbringung können Kunden in Zukunft möglicherweise bestimmte Aufgaben und Services selbst durchführen. In diesem Fall werden diese Aufgaben und Services als verfügbar angegeben.

Open Definitions

(1) Enhanced Managed Services (EMS) ist eine Kategorie ergänzender Services, die in diesem Dokument als „Enhanced Managed Services“ (EMS) bezeichnet werden. EMS unterliegen einer zusätzlichen Servicevergütung gemäß der kundenvertraglichen Vereinbarungen. EMS schließen alle Services aus, die sich mit der Erweiterung, Verkleinerung oder Veränderung der bestehenden verwalteten Landschaft des Kunden befassen, beispielsweise die Bereitstellung zusätzlicher Infrastrukturressourcen. Der Kunde muss EMS-Serviceanfragen an die SAP über das Ticketing-/Serviceanfragensystem stellen, das dem Kunden für genau diesen Zweck zur Verfügung gestellt wurde.

(2) Die Bezeichnung „SAP“, wie im vorliegenden Dokument verwendet, bezieht sich auf die Definition von SAP in der Order Form des Kunden und bedeutet entweder das Unternehmen SAP oder der relevante Drittanbieter oder Subunternehmer der SAP.

Nicht alle im Dokument zu Rollen und Verantwortlichkeiten aufgeführten Aufgaben oder Services sind für alle Kundenumgebungen relevant. Infrastrukturbezogene Services unterscheiden sich möglicherweise je nach bereitgestellter Infrastrukturplattform (z. B. Hyperscaler). Bestimmte Aufgaben oder Services stehen möglicherweise nicht über die SAP oder spezielle SAP-Drittanbieter und eventuell nicht in allen Regionen zur Verfügung. Die Verfügbarkeit eines bestimmten Service kann auch von den Eigenschaften einer speziellen Kundensituation abhängen (z. B. Systemgröße, Lösungsumfang usw.) und muss individuell überprüft und in Absprache mit einem SAP Cloud Architect Advisor (CAA), einem SAP Client Delivery Manager (CDM) oder dem Team des Private-Cloud-Kundencenters bestätigt werden.

Sämtlicher Arbeitsaufwand und alle Aufgaben, die nicht vom Kunden beauftragt oder von der SAP im Rahmen des Standardservice bereitgestellt werden, gleichzeitig aber für den Kunden und seine IT-Umgebung erforderlich sind, liegen in der Verantwortung des Kunden.

Die PDF-Version des Dokuments Roles & Responsibilities, die von der SAP unter https://www.sap.com/about/agreements/policies/hec-services.html bereitgestellt wird, stellt die Dokumentation dar. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass eine Version dieses Dokuments zu Rollen und Verantwortlichkeiten in einer anderen Version als PDF zur Verfügung gestellt werden kann, um eine Aufgabenanalyse, Aufgabensteuerung und allgemeine Aufgabenmanagementmaßnahmen durchzuführen. Diese Version gilt jedoch nicht als Dokumentation.

(3) Ein „paketierter Service“ umfasst mehrere zugehörige Standardservices/Aufgaben, die sequenziell oder parallel ausgeführt werden, um eine Wartungsleistung im selben Zeitraum durchzuführen und die Bestellung und Ausführung zu optimieren. Die Verfügbarkeit von paketierten Services wird in der Serviceanforderungsanwendung/SAP for Me angegeben.

			ROLES AND RESPONSIBILITIES			
Row	**Identifier**	**Task**	**Responsibility**	**Remarks**	**Package**	**Package Code**
1		**A – Servicemanagement**	**Für Kunden, deren Umgebung von einem Premium-Partner bereitgestellt wird, stellen bestimmte Aufgaben in Kapitel „A – Servicemanagement“ ein gemeinsames Engagement der SAP und des entsprechenden Premium-Partners dar.**			
2		**Kontoverwaltung**				
3	SM_1.1.01	Durchführung des Kick-off für Bereitstellung und Betrieb - Durchsicht des Supporthandbuchs - Landschaftsüberblick und Abstimmung zum Umfang - Detaillierter Überblick der Zuständigkeiten und des Betriebs	Standardservices		k. A.	n/a
4	SM_1.1.02	Kapazitätsmanagements-Review: Daten über Bericht und/oder Self-Service-Reporting-Tool für die Überprüfung der Systeme innerhalb der Landschaft bereitstellen, Ressourcenverwendung überwachen und zugehörige Berichte erstellen (z. B. zu Speicherkapazität, Hauptspeicher und CPU), um Betriebsproblemen vorzubeugen. Überprüfung des Bedarfs an Serviceänderungen und -erweiterungen auf der Grundlage technischer Trends beim Ressourcenverbrauch.	Standardservices		k. A.	n/a
5	SM_1.1.03	Kapazitätsmanagement-Planung: regelmäßig Kapazitätspläne bereitstellen, die auf einem technischen Kapazitätsmanagement-Review beruhen.	Standardservices		k. A.	n/a
6	SM_1.1.04	Meldung von Systemausfällen und Eskalationsmanagement	Standardservices	Management kritischer Servicesituationen, um Zielqualität und -standards wiederherzustellen. Bereitstellung von Root Cause Analysis (RCA) nur für Produktivumgebung(en).	k. A.	n/a
7	SM_1.1.05	Review und Bericht zur Leistungserbringung – regelmäßig - Review durchführen und Empfehlungen abgeben, wenn viele Supportanfragen auftreten - Serviceverfügbarkeit und KPIs	Standardservices		k. A.	n/a
8		**Service Request Management – Technischer Support**				
9	SM_1.2.01	Service Request Management: - Serviceanforderungen über die Serviceanforderungsplattform anlegen - Serviceanforderungen über die Serviceanforderungsplattform aktualisieren und erneut an den Serviceanbieter senden, wenn zusätzliche Kundenaktionen/Aufmerksamkeit/Informationen erforderlich sind	Ausgeschlossene Aufgaben	Änderungsanforderungen (Change Requests, CR) bzw. Änderungsaufträge unterliegen dem vertraglich definierten Prozess. Serviceanforderungen, für die kommerzielle Änderungsanforderungen (Change Requests, CR) benötigt werden oder die geplant und koordiniert werden müssen, werden nur während der Geschäftszeiten des Kunden ausgeführt. SAP ECS kann nur unterstützen, falls/wenn der Kunde nicht in der Lage ist, Anforderungen eigenständig anzulegen, einzureichen und/oder zu genehmigen. Alle Service-/Änderungsanforderungen bedürfen weiterhin der schriftlichen Genehmigung durch den Auftraggeber (in der Regel per E-Mail). In bestimmten seltenen Fällen (beispielsweise um die Erbringung bereits vertraglich vereinbarter Leistungen auszulösen) können SAP-ECS-Mitarbeiter eine Serviceanforderung im Namen des Kunden im System anlegen (jedoch nicht einreichen). Der Kunde muss die Serviceanforderung dennoch selbst einreichen, unabhängig davon, ob sie fakturierbar ist oder nicht. Der Kunde kann auch eine E-Mail-Bestätigung senden, dass er die Serviceanforderung einreichen möchte. In diesem Fall können SAP-ECS-Mitarbeiter die Anforderung ebenfalls einreichen, indem sie die E-Mail-Genehmigung des Kunden anhängen. SAP-ECS-Mitarbeiter können eine Serviceanforderung nicht ohne schriftliche Genehmigung des Kunden einreichen.	k. A.	n/a
10	SM_1.2.09	Serviceanforderungsmanagement - Serviceanforderungen über die Serviceanforderungsplattform erhalten und bestätigen - Wichtigkeit/Priorität von Anforderungen, Aufwand und nötige Genehmigungen auswerten - Anfragegenehmigung koordinieren - Antragsteller über Genehmigung oder Ablehnung informieren - Planung der Serviceanforderung koordinieren - Über Abschluss der Serviceanforderung informieren	Standardservices	Der Anbieter bearbeitet Serviceanforderungen während der Geschäftszeiten, die in der Service-Level-Vereinbarung definiert sind. Änderungsanforderungen (Change Requests, CR) bzw. Änderungsaufträge unterliegen dem vertraglich definierten Prozess. Serviceanforderungen, für die kommerzielle Änderungsanforderungen (Change Requests, CR) benötigt werden oder die geplant und koordiniert werden müssen, werden nur während der Geschäftszeiten des Kunden ausgeführt.	k. A.	n/a
11	SM_1.2.10	Services und Support, die aufgrund einer Nichteinhaltung der vertraglichen Verpflichtungen seitens des Kunden erforderlich sind	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	HEC-Kunden haben vertragliche Verpflichtungen. Dazu gehören die im HEC-Vertrag und die im vorliegenden Dokument zu Rollen und Verantwortlichkeiten enthaltenen Verpflichtungen Wenn diese Verpflichtungen nicht eingehalten werden, können operativer Systembetrieb und Qualität der Serviceleistung signifikant beeinträchtigt werden. Zusätzlicher von den HEC-Mitarbeitern betriebener Aufwand zur Behebung solcher Situationen liegt in der Verantwortung des Kunden. Die Gebühren für diesen Aufwand werden dokumentiert und vor der Fakturierung mit dem Kunden besprochen.	k. A.	n/a
12	SM_1.2.11	Serviceplan für wiederkehrende und proaktive HEC-EMS-Aufgaben anlegen/Serviceplan für wiederkehrende und proaktive HEC-Services anlegen und pflegen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
13		**Services zur Unterstützung von branchenspezifischen Vorschriften**	**In diesem Abschnitt wird kein Servicepaket mit festem Umfang definiert, sondern er enthält eine offene Liste möglicher Services, die für bestimmte Compliance-Anforderungen angeboten werden können; ein detaillierter Serviceumfang muss im Managed-Services-Vertrag festgelegt werden; Beispiele für Branchenstandards, die mit diesen Services angesprochen werden können, sind GxP oder HIPAA.**			
14		**Qualifizierungsservices**				
15	SM_1.6.02	Qualifizierungsleistungen (Projekt- und Lebenszyklusdokumentation)	Optionale Services		k. A.	n/a
16	SM_1.6.03	Qualifizierung und Schulung von Personal als obligatorische Anforderung für Administratorzugriff auf Systeme für regulierte Branchen	Optionale Services		k. A.	n/a
17	SM_1.6.04	Onboarding/Systemeinrichtung mit zusätzlicher Installationsqualifizierung	Optionale Services		k. A.	n/a
18		**Prozessservices**				
19	SM_1.6.06	Beleg- und Datensatzmanagement für regulierte Branchen	Optionale Services		k. A.	n/a
20	SM_1.6.07	Change- und Konfigurationsmanagement für regulierte Branchen	Optionale Services		k. A.	n/a
21	SM_1.6.08	Problemmanagement für regulierte Branchen	Optionale Services		k. A.	n/a
22	SM_1.6.09	Audits und regelmäßiger Review	Optionale Services		k. A.	n/a
23	SM_1.6.10	Systemaußerbetriebnahme für regulierte Branchen	Optionale Services		k. A.	n/a

24		**B – Verwaltete Infrastruktur**	**Im Abschnitt „B – Verwaltete Infrastruktur“ werden die für die Komponenten bereitgestellten Infrastrukturservices beschrieben, die als Bestandteil der verwalteten Systeme verwendet werden; Services zur „Serverbereitstellung“ (d. h. IaaS) werden im entsprechenden Abschnitt detailliert beschrieben. Infrastrukturbezogene Services unterscheiden sich möglicherweise je nach bereitgestellter Infrastrukturplattform (z. B. Hyperscaler). SAP stellt Standardsoftwareanwendungen bereit, die häufig branchenübergreifend sind. Da verschiedene Kunden verschiedene Systemanforderungen haben, gibt es zahlreiche Möglichkeiten in Bezug auf verschiedene Arten von Geschäftsverwendungen und damit das Sizing von KPIs. In einem typischen Sizing-Projekt führt der Kunde eine Reihe von Auswertungen und Aufgaben durch, um genaue Sizing-Ergebnisse zu erhalten.**			
25		**Data Center Management**				
26	INFRA_1.1.01	Rechenzentrum verwalten	Standardservices	HEC wird entweder in den Rechenzentren der jeweiligen HEC-Serviceanbieter oder in angemieteten Co-Location-Einrichtungen sowie auf Public-Cloud- oder auf Hyperscaler-Infrastrukturplattformen betrieben.	k. A.	n/a
27		**Netzwerkverwaltung**				
28	INFRA_1.2.01	Remote-Verbindung zwischen der verwalteten Systemlandschaft und der Supportinfrastruktur des Serviceanbieters verwalten	Standardservices	Der Service wird nach dem formellen Wechsel zum HEC-Serviceanbieter initiiert.	k. A.	n/a
29	INFRA_1.2.03	Verschieben eines vorhandenen Systems in einer Kundenlandschaft in ein neues Subnetz zum Zweck der Netzwerktrennung.	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Zum Verschieben oder Neukonfigurieren vorhandener Virtual Machines von einem Subnetz in ein anderes Subnetz. Umfasst keine Kunden-Gateway-Server (CGS) – siehe INFRA_1.2.06 für CGS.	k. A.	n/a
30	INFRA_1.2.03C	Vorhandene virtuelle Maschinen (VMs) in einer Kundenlandschaft von einer nicht zonenbezogenen in eine zonenbezogene Implementierung verschieben – nur Azure	Standardservices	Gilt nur für 2.0-Systeme. Dieser Service gilt nur für bestehende Kunden-Builds mit Verfügbarkeitsgruppen. Dieser Service ermöglicht die Konvertierung von Verfügbarkeitsgruppen (nicht zonenbezogen) in Verfügbarkeitszonen. Die Konvertierung von nicht zonenbezogenen in zonenbezogene Implementierungen wird auf der Azure-Plattform nicht angeboten. Alle VMs einer SID müssen konvertiert werden.	k. A.	n/a
31	INFRA_1.2.03D	Kundenlandschaft für zonenbezogene Migration vorbereiten – nur Azure	Standardservices	Gilt nur für 2.0-Systeme. Dieser Service gilt nur für bestehende Kunden-Builds mit Verfügbarkeitsgruppen. Dieser Service ermöglicht die Konvertierung von Verfügbarkeitsgruppen (nicht zonenbezogen) in Verfügbarkeitszonen. Die Konvertierung von nicht zonenbezogenen in zonenbezogene Implementierungen wird auf der Azure-Plattform nicht angeboten. Eine vollständige Kundenlandschaft muss innerhalb von sechs (6) Monaten ab Servicebeginn migriert werden. Nachdem die Landschaft für die zonenbezogene Migration vorbereitet ist, werden alle neuen Builds zonenbezogen sein. Neue Verfügbarkeitsgruppen-Builds werden nicht unterstützt. Gegebenenfalls sind weitere Services erforderlich, z. B.: Netzwerk-Gateway-Resilienz/Speicherresilienz – und müssen vom Auftraggeber geprüft und separat bestellt werden.	k. A.	n/a
32	INFRA_1.2.04	Vorhandene Kundenkonnektivität ändern (VPN, MPLS, Cloud Peering, ExpressRoute, Direct Connect, Interconnect, VPC/VNET Peering usw.).	Standardservices	Es ist ein (1) Ticket pro Funktionsänderung erforderlich (nachdem die erste Konnektivität hergestellt wurde). Service-Modifikationen machen Ausfallzeiten erforderlich.	k. A.	n/a
33	INFRA_1.2.06	IP-Adressmigration von Kunden-Gateway-Servern (CGS) – IP-Adressierung des vorhandenen Netzwerksegments in neue IP-Adressierung ändern	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Zur Verwendung, falls der ursprüngliche IP-Bereich eines Kunden-Gateway-Servers (CGS) geändert werden muss. Wird nur im SAP-Rechenzentrum angeboten.	k. A.	n/a
34	INFRA_1.2.07	DNS-Integration von On-Premise-Domänen des Kunden in DNS-Server des Kunden zur Auflösung von On-Premise-Hostnamen aktivieren	Standardservices	Standardservice nur während der Ersteinrichtung und in Onboarding-Phasen. Bei Bedarf nach der Systemübergabe INFRA_1.2.11 verwenden. Unterstützt durch DNS-Forwarding auf dem DNS-Server. Bei dieser Aufgabe werden keine /etc/hosts-Dateieinträge auf einzelnen Servern hinzugefügt.	k. A.	n/a
35	INFRA_1.2.08	SAP-Domäne (*.sap.biz) auf die Domäne des Kunden migrieren oder Migration der Kundendomäne	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Wird ausgeführt, wenn der Kunde von der HEC-internen Domäne zur Kundendomäne wechseln oder aufgrund einer Organisationsänderung die vorhandene Domäne zur neuen Domäne migrieren möchte.	k. A.	n/a
36	INFRA_1.2.11	DNS-Konfiguration ändern	Standardservices	DNS-Weiterleitung an On-Premise-Domänen des Kunden; Zonentransfers an mehrere Remotestandorte; Änderungen an vorhandenen DNS-Konfigurationen	k. A.	n/a
37	INFRA_1.2.12	Schlüssel für gemeinsamen Zugriff für Hyperscaler generieren und IP zulassen	Standardservices	Für Brownfield-Migrationen. Zugriff auf den SAP-ECS-Cloud-Speicher zulassen, um On-Premise-Daten für Migrationszwecke hochzuladen. Verbindung zwischen On-Premise- und SAP-ECS-Cloud-Speicher herstellen, indem Sie die öffentlichen On-Premise-IPs auf die Whitelist setzen.	k. A.	n/a
38		**Hardwarebetrieb**	**Gilt für Geräte, die vom Serviceanbieter verwaltet werden.**			
39	INFRA_1.4.03	Wartung der HEC-Infrastruktur planen und durchführen	Standardservices		k. A.	n/a
40	INFRA_1.4.05	Kritische Betriebsparameter der HEC-IT-Umgebung überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
41	INFRA_1.4.06	Festplattenkapazität überwachen	Standardservices	Gegenstand zusätzlicher Gebühren für zusätzliche Kapazität.	k. A.	n/a
42	INFRA_1.4.07	Serverkapazität überwachen	Standardservices	Gegenstand zusätzlicher Gebühren für zusätzliche Kapazität.	k. A.	n/a
43	INFRA_1.4.08	Netzwerkauslastung überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
44	INFRA_1.4.09	Infrastruktur-/Hardware-/System-Anfragen; Verarbeiten von Change Requests gemäß den Anforderungen für die Erneuerung, Erweiterung usw. der Hardware	Standardservices	Vorbehaltlich angemessener Vorlaufzeiten; der Kunde gibt ausführliche Anfrage über das Tracking-System ein; evtl. fallen Gebühren an; Service nur während der Geschäftszeiten möglich (gilt nur für den kaufmännischen Teil, die technische Implementierung wird auf Basis der vertraglichen Regelungen geplant)	k. A.	n/a
45	INFRA_1.4.11	Rechenkapazität skalieren (Speicher und CPU)	Optionale Services		k. A.	n/a
46		**Speichermanagement**				
47	INFRA_1.5.01	Dateien, Dateisysteme und Festplatten nach HEC-Standards und -Best-Practices verwalten	Standardservices		k. A.	n/a
48	INFRA_1.5.02	Speicherkapazität skalieren	Optionale Services		k. A.	n/a
49	INFRA_1.5.07	EBS-Root-Volumes verschlüsseln	Standardservices		k. A.	n/a
50	INFRA_1.5.08	SWAP-Disk aus HANA-Datenbankrechnern entfernen	Standardservices		k. A.	n/a
51		**Betriebssystem**				
52	INFRA_1.6.01	Betriebssystembenutzer und -gruppen anlegen und pflegen	Standardservices	Zugriff nur durch den HEC-Serviceanbieter, kein privilegierter Zugriff auf Betriebssystem durch den Kunden.	k. A.	n/a
53	INFRA_1.6.04	Kunden über sicherheitsrelevante Zwischenfälle informieren	Standardservices		k. A.	n/a
54	INFRA_1.6.05	Betriebssystemparameter konfigurieren	Standardservices	Wird für verschiedene Aktivitäten wie Änderungen/Aktualisierungen von Zeitzonenparametern verwendet.	k. A.	n/a

55	INFRA_1.6.06	Probleme mit Betriebssystem beheben, Systemprotokoll und Dateisysteme überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
56	INFRA_1.6.07	Gemeinsam mit dem Hersteller Betriebssystemprobleme beheben	Standardservices		k. A.	n/a
57	INFRA_1.6.08	Auslagerungs- und Seitenbereiche überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
58	INFRA_1.6.09	Speicherauslastung überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
59	INFRA_1.6.12	Software-Lebenszyklusmanagement des Betriebssystems	Standardservices	Kann als Teil eines „paketierten Service“ bestellt werden.	k. A.	n/a
60		**Start/Shutdown des Systems**				
61	INFRA_1.7.01	Geplanten Start/Shutdown der IT-Umgebung durchführen	Standardservices		k. A.	n/a
62	INFRA_1.7.03	IT-Umgebung nach Ausfall neu starten	Standardservices		k. A.	n/a
63		**Sichern/Wiederherstellen**				
64	INFRA_1.8.01	Standardsicherungen des Dateisystems und der Datenbank durchführen	Standardservices	Gemäß HEC-Standards oder bestimmten HEC-Vertragsvereinbarungen.	k. A.	n/a
65	INFRA_1.8.10	On-Demand-Sicherung/Erweiterung der vorhandenen On-Demand-Sicherung	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Vorlaufzeit für Sicherungen ist im Voraus abzustimmen. Die Aufbewahrungsfrist darf nicht nach dem Vertragsende liegen oder mehr als zwölf (12) Monate betragen. Maßgeblich ist das zuerst eintretende Ereignis. Sicherungen, die länger als zwölf (12) Monate aufbewahrt werden, sind nicht Gegenstand dieses Angebots. BLOB-Speicher (Binary Large Object) sind entsprechend der Größenanforderungen mithilfe von INFRA_1.5.02 einzuplanen. Log-Sicherungen für die Datenbank werden nicht aufbewahrt.	k. A.	n/a
66	INFRA_1.8.09	Long Term Backup: SKU-basiert, basierend auf ergänzenden Services	Optionale Services	Dieser Service basiert auf dem standardmäßigen geplanten Sicherungsangebot, wie im vertraglich vereinbarten Servicetyp des Kunden beschrieben. Beispiel: LTB-Sicherungen über ergänzende Services oder SKU-basierte Sicherungen für PCE-Verträge. Die Aufbewahrungsfrist darf nicht nach dem Vertragsende liegen. Dieser Service verwendet einen Online-Sicherungsmechanismus für DB/FS. Protokollsicherungen für die Datenbank werden nicht aufbewahrt. Vorlaufzeiten für die Change-Request-Bearbeitung sind bei der Bestellung der Leistung zu berücksichtigen. BLOB-Speicher (Binary Large Object) sind entsprechend der Größenanforderungen einzuplanen.	k. A.	n/a
67	INFRA_1.8.11	Sicherungsprozesse überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
68	INFRA_1.8.07	Verfahren zum Sichern/Wiederherstellen regelmäßig testen	Standardservices	Diese Aufgabe kann vom Kunden nicht bestellt werden. Diese Aufgabe dient der Überprüfung der Verfahren und der Betriebsbereitschaft; die Tests werden nicht für jedes einzelne System, sondern für repräsentative Szenarien durchgeführt.	k. A.	n/a
69	INFRA_1.8.03	Daten nach Systemausfällen wiederherstellen und wiedergewinnen (Dateisystem, Datenbank)	Standardservices	Bei Wiederherstellungen, die auf einen Kundenfehler zurückzuführen sind, fallen zusätzliche Kosten an.	k. A.	n/a
70	INFRA_1.8.02	Datenwiederherstellung (Dateisystem, Datenbank) auf Kundenanfrage (andere Gründe Systemausfälle) durchführen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Es fallen zusätzliche Kosten an.	k. A.	n/a
71	INFRA_1.8.06	Logische Integrität und Konsistenz der wiederhergestellten Daten validieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
72	INFRA_1.8.12	Premium-Sicherungsservices	Optionale Services	Zu den verfügbaren Optionen gehören: erweiterte Aufbewahrungsfrist von vierzig (45) oder sechzig (60) Tagen; zusätzliche Snapshots alle zwei (2) oder acht (8) Stunden mit einer Aufbewahrung von einem (1) Tag; Replikation täglicher oder wöchentlicher Sicherungen in eine andere Region (vorbestimmt von SAP ECS) innerhalb desselben Kontinents, eines RISE-Kontos und/oder einer Hyperscaler-Plattform; Replikation der Sicherung (letzter Sonntag des Monats) auf ein(e) AWS-Konto/Azure-Subskription/GCP-Projekt des Kunden außerhalb von RISE; Replikation von Sicherungen (wöchentlich) in die Schweiz zur Unterstützung der Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht in demselben RISE-Konto und derselben Hyperscaler-Plattform. Einschränkungen: Der Service ist auf SAP-HANA-Datenbanksicherungen und -Protokolle beschränkt; beschränkt auf AWS-, MS-Azure- und GCP-Hyperscaler; beschränkt auf Datenbank- und Protokollsicherungen.	k. A.	n/a
73		**NFS-DB-Volume-konsistenter Snapshot und Wiederherstellung**	**Aufgaben und Services für NFS sind auf Bestandskunden beschränkt und derzeit für neue Kunden nicht verfügbar. Nur in SAP-Rechenzentren verfügbar. Beachten Sie die folgenden Einschränkungen beim Anfordern einer nicht standardmäßigen Fileshare-Replikation. Speicher- und Dateianzahl des kundenspezifischen Ordners/Mount müssen kleiner oder gleich 512 GB beziehungsweise kleiner oder gleich 1 Million sein.**			
74	INFRA_1.13.01	Standard-NFS-DB-Volume-Snapshot durchführen	Standardservices	Nur SAP HANA und ASE. Gemäß Standards oder gesonderten Vertragsvereinbarungen.	k. A.	n/a
75	INFRA_1.13.02	Ad-hoc-NFS-DB-Volume-konsistenten Snapshot durchführen	Standardservices	Vorlaufzeit ist im Voraus abzustimmen.	k. A.	n/a
76	INFRA_1.13.03	Ad-hoc-NFS-DB-Volume-konsistenten Snapshot in Ausnahmefällen durchführen	Standardservices	Beispiel: Verlängerung des Vorhaltezeitraums für einen Snapshot oder Übertragung an das Sekundärsystem zur längeren Aufbewahrung. Die angebotenen Optionen werden in separaten Servicebeschreibungen erläutert und können jederzeit geändert werden; nicht jede theoretisch mögliche Kombination aus Snapshot-Häufigkeit und Vorhaltezeitraum wird angeboten.	k. A.	n/a
77	INFRA_1.13.04	DB-NFS-Volume-Snapshot nach Systemausfällen wiederherstellen und wiedergewinnen (Dateisystem, Datenbank)	Standardservices	Bei Wiederherstellungen, die auf einen Kundenfehler zurückzuführen sind, fallen zusätzliche Kosten an.	k. A.	n/a
78	INFRA_1.13.05	DB-NFS-Volume-Snapshot auf Anfrage des Kunden (andere Gründe als Systemausfälle) wiederherstellen und wiedergewinnen (Dateisystem, Datenbank)	Standardservices		k. A.	n/a
79	INFRA_1.13.06	Standard-NFS-Volume-Snapshot für Flatfile-System durchführen (Nicht-DB-Volumes)	Standardservices	Gemäß Standards oder gesonderten Vertragsvereinbarungen.	k. A.	n/a
80	INFRA_1.13.07	Standard-NFS-Volume-Snapshot für Flatfile-System (Nicht-DB-Volumes) auf Anfrage des Kunden (andere Gründe als Systemausfälle) wiederherstellen	Standardservices		k. A.	n/a
81	INFRA_1.13.07A	Standard-NFS-Volume-Snapshot für Flatfile-System (Nicht-DB-Volumes) nach Bedarf nach Systemausfällen wiederherstellen	Standardservices		k. A.	n/a
82		**NFS-Mount für On-Premise und Hyperscaler**				
83	INFRA_1.14.01	Vom Kunden bereitgestellte On-Premise-NFS und/oder Hyperscaler-NFS mounten	Standardservices	Nur verfügbar für NFSv4.1 und höher. Die Service-Level-Vereinbarung (SLA) gilt nicht für NFS-Mounts über WAN. Möglicherweise ist ein Systemneustart erforderlich. Es werden nur „Soft-Mounts“ unterstützt. Die Leistungs- und Bandbreitenüberwachung liegt in der Verantwortung des Kunden.	k. A.	n/a
84		**Infrastrukturintegration**				
85	INFRA_1.9.02	Active Directory, Google IdP und andere Identity-Management-Lösungen des Kunden integrieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
86	INFRA_1.9.04	Zugriff auf Systeme/Ressourcen innerhalb der Kundeninfrastruktur bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben	Wenn es zur Erfüllung vereinbarter vertraglicher Verpflichtungen erforderlich ist.	k. A.	n/a

87		**Möglichkeiten zur Dateiübertragung: CIFS-Freigaben**				
88	INFRA_1.10.01	Remote-Kunden-SMB-Freigaben lokal auf Windows- und Linux-Clients der verwalteten Landschaft mounten (auch als „CIFS“ bezeichnet)	Standardservices	Im Rahmen der vertraglich vereinbarten Kapazität der Infrastruktur. SMB-Shares auf DB-Servern sind nicht zulässig.	k. A.	n/a
89	INFRA_1.10.01A	Samba-Server-Share auf LINUX-Server der verwalteten Landschaft für SMB-Remote-Clients bereitstellen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Im Rahmen der vertraglich vereinbarten Kapazität der Infrastruktur. Konfigurationen von Samba-Server-Shares sind auf DB-Servern nicht zulässig.	k. A.	n/a
90	INFRA_1.10.03	Benutzer- und Zugriffsverwaltung	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Einmalig/anfangs, wenn die Freigabe angelegt wird.	k. A.	n/a
91	INFRA_1.10.04	Ordnerstruktur auf freigegebenen Verzeichnissen (Shares) anlegen und pflegen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
92	INFRA_1.10.05	Sicherstellung eines aktuellen Antivirenschutzes an den Endgeräten, die mit den bereitgestellten Freigaben verbunden sind.	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
93	INFRA_1.10.06	Virenschutz auf dem Server implementieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
94	INFRA_1.10.07	Sicherung von hochgeladenen Daten auf Ablagen zur Sicherstellung der Datenintegrität	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde muss sicherstellen, dass die Daten, die auf die CIFS-Freigaben hochgeladen werden, kundenseitig ordnungsgemäß gesichert sind; die Freigaben selbst werden nur über standardmäßige Dateisystemsicherungen gesichert, bei denen eine Wiederherstellung eines bestimmten Zeitpunkts (Point-in-Time-Recovery) nicht möglich ist.	k. A.	n/a
95		**Verwalteter SFTP-Server**	**Muss auf dem vorhandenen Anwendungsserver im verwalteten System installiert werden**			
96	INFRA_1.11.01	SFTP-Dämon konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Nur unter Linux verfügbar. Ein externer Eingang (aus dem Internet) ist nicht zulässig.	k. A.	n/a
97	INFRA_1.11.02	SFTP-Benutzerkonten und -gruppen anlegen und pflegen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Für zusätzliche Anforderungen. Ein (1) Benutzer ist in der Einrichtung enthalten.	k. A.	n/a
98	INFRA_1.11.03	Dateisysteme verwalten	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Im Rahmen der vertraglich vereinbarten Kapazität der Infrastruktur.	k. A.	n/a
99	INFRA_1.11.04	Benutzerliste bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
100	INFRA_1.11.05	Dateien anlegen und löschen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
101		**Verwaltung des WAN (Wide Area Network)**				
102	INFRA_1.12.01	Netzwerkinfrastruktur im Rechenzentrum/am Standort des Kunden bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
103	INFRA_1.12.02	Netzwerk-Switching und -Ports in SAP-/Partnerrechenzentrum für Kunden zum Verbinden von Telekommunikationsgeräten bereitstellen	Standardservices	Gemäß SAP-Richtlinien muss der Kunde eine kompatible Netzwerkinfrastruktur am eigenen Standort sicherstellen. Hinweis: Dies umfasst keine Infrastruktur wie Rack-Fläche für MPLS oder sonstige Geräte.	k. A.	n/a
104	INFRA_1.12.03	Geeignete Größe ermitteln und Netzwerkverbindung zwischen Kunde und HEC-Standorten erwerben; Telekommunikationsanbieter/ISP verwalten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
105	INFRA_1.12.04	SAP Cloud Peering: Über einen Interconnection-Anbieter des Kunden eine virtuelle Verbindung mit einem SAP-Rechenzentrum herstellen	Optionale Services	Nur möglich, wenn SAP mit demselben Interconnection-Anbieter verbunden ist. Monatliche Abonnementgebühr über Änderungsanforderung (Change Request, CR) basierend auf der Bandbreite Nicht in allen Regionen oder für alle Interconnection-Partner verfügbar. Die Verbindung zwischen den On-Premise-Netzwerken des Kunden und dem Interconnection-Hub wird durch den Kunden mit einem Interconnection-Anbieter seiner Wahl hergestellt.	k. A.	n/a
106	INFRA_1.2.05	Zusätzliche(s) VPN oder MPLS hinzufügen	Optionale Services	Erfordert das Ausfüllen eines neuen VPN-Fragebogens.	k. A.	n/a
107		**Firewall-as-a-Service (FWaaS)**	**Firewall-as-a-Service (FWaaS) bringt UTM-basierte Firewall-Technologie in Kundenlandschaften auf Hyperscalern und umfasst Funktionen wie erweiterte Filterfunktionen für Datenverkehr, Intrusion Prevention (IPS) und Bot-Erkennung. Der Service wird vollständig vom Serviceanbieter verwaltet, aber Kunden haben die Möglichkeit, das Hinzufügen neuer Regeln zu ihrer Firewall oder das Löschen vorhandener Regeln anzufordern. Kunden können zudem einen Export ihrer Rulebase anfordern. FWaaS übernimmt keine Firewall-Verantwortlichkeiten für Kunden in ihren jeweiligen On-Premise-Landschaften. Im Umfang von FWaaS ist das Filtern des Datenverkehrs innerhalb der SAP-ECS-Private-Cloud-Landschaft enthalten, in der Kunden dies nicht selbst vornehmen können. Die Kunden sind nach wie vor verpflichtet, auf ihrer Seite zu filtern, welcher Benutzer/Server Zugang zur Landschaft hat. FWaaS akzeptiert in der Regel alle Verbindungen aus Kundennetzwerken als geprüft und vertrauenswürdig. FWaaS wurde so konzipiert, dass es einfach und reibungslos in neue und vorhandene Umgebungen passt und gleichzeitig für die Konfiguration möglichst transparent ist. Kunden müssen möglicherweise einige technische Neukonfigurationen auf ihrer Seite durchführen.**			
108	FWAAS_1.1.01	Virtuelle Netzwerk-Appliance installieren	Optionale Services	Basisinstallation von FWaaS.	k. A.	n/a
109	FWAAS_1.1.02	Firewall-Rulebase ändern	Standardservices	Regeln hinzufügen/entfernen oder vorhandene Regeln ändern. Anforderungen sind auf zwei (2) Änderungen pro Arbeitswoche mit maximal zehn (10) Regeländerungen pro Anforderung beschränkt. Diese Aufgabe ist nur inbegriffen, wenn das Angebot Firewall-as-a-Service (FWaaS) im Basisvertrag des Kunden enthalten ist oder später mit einem Änderungsauftrag hinzugefügt wird.	k. A.	n/a
110	FWAAS_1.1.03	Kunden-Rulebase exportieren	Optionale Services	Beschränkt auf einen (1) Rulebase-Export pro Monat.	k. A.	n/a
111		**C1 – Datenbankmanagement SAP HANA**				

112		**SAP HANA (allgemeiner Datenbankbetrieb)**	**Der mit dieser Version der Rollen und Verantwortlichkeiten festgelegte Standardserviceumfang umfasst als Grundlage bestimmte Funktionen, die Teil der SAP-HANA-Datenbank sind. SAP HANA stellt zusätzliche oder optionale Funktionen bereit, für die entsprechende Services und Support nicht im Standardserviceumfang enthalten sind, die aber möglicherweise gegen Aufpreis beauftragt werden können. Zusätzliche und optionale Services, um diese und künftige SAP-HANA-Funktionen und die Verfügbarkeit dieser Services zu unterstützen, werden von SAP individuell bewertet, einschließlich der damit verbundenen Tätigkeiten und Kosten. Die jeweiligen Standard- und Zusatzservices werden in separaten Abschnitten dieses Dokuments dargestellt.**			
113	HANA_1.1.31	Empfehlungen für das Datenbank-Release-Management bereitstellen	Standardservices	HEC wird auf Basis der Betriebserfahrungen in der HEC und Informationen von der SAP-Produktentwicklung Empfehlungen hinsichtlich Datenbank-Releases zur Verfügung stellen.	k. A.	n/a
114	HANA_1.1.01	Dateisystemerweiterungen planen und durchführen, z. B. für Sicherungsaktivitäten	Standardservices	Die zusätzliche Infrastrukturnutzung erfordert eine Änderungsanforderung (Change Request, CR).	k. A.	n/a
115	HANA_1.1.02	Ressourcenverbrauch der Datenbank überwachen, um Probleme beim technischen Betrieb zu erkennen	Standardservices	Aufgabenausgaben fließen in das Kapazitätsmanagement ein; Optimierungsempfehlungen können auch über SAP-Enterprise-Support-Services bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
116	HANA_1.1.03	Tabellenwachstum überwachen, um Betriebsproblemen vorzubeugen und um sicherzustellen, dass der Service im Rahmen der vertraglichen Sizing-Werte bleibt	Standardservices	Überwachung und Warnungen erfolgen über ein automatisiertes System. Empfehlungen für die Limitierung des Datenwachstums können auch über die Services von SAP Enterprise Support bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
117	HANA_1.1.04	Tabellen partitionieren (technische Ausführung)	Standardservices	Aufgabe, die nur vom Serviceanbieter ausgeführt werden darf; kann nicht vom Kunden ausgeführt werden. Wenn infolge erheblichen Tabellenwachstums eine Partitionierung erforderlich ist, umfasst der Standardservice nur die Partitionierung einer (1) Tabelle pro SID und Vertragsjahr. Dies gilt unabhängig davon, ob sich die Anforderung auf eine Online- oder Offline-Tabellenpartitionierung bezieht. Die Erstellung leerer Partitionen muss vom Kunden angefordert werden. Diese Anforderungen gelten als Standardservices. Alle zusätzlichen Partitionierungsanforderungen werden unter HANA_1.1.35 separat abgerechnet.	k. A.	n/a
118	HANA_1.1.35	Tabellen partitionieren (technische Ausführung) – zusätzliche Anforderungen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Aufwand für zusätzliche Tabellenpartitionierungsanforderungen.	k. A.	n/a
119	HANA_1.1.36	Umverteilung von Datenbanktabellen auf Basis der Regeln zur Tabellenplatzierung (technische Ausführung)	Standardservices	Für Anforderungen, bei denen Anwendungsabhängigkeiten bestehen (z. B. manuelle Verschiebung von Tabellen und Tabellenpartitionen von einem Host zum anderen).	k. A.	n/a
120	HANA_1.1.05	Migration für Zeilen-/Spaltenspeicher durchführen: nur technische Ausführung	Standardservices	Nach Kundenanfrage. Ausführende Partei wird zwischen HEC und dem Kunden vereinbart; die Migration größerer SAP-Tabellen wird von HEC durchgeführt; der Kunde sollte wahlweise Aufgaben bezüglich eigener Tabellen ausführen; zusätzliche Downtimes mit Kundengenehmigung erforderlich.	k. A.	n/a
121	HANA_1.1.37	Datenbankdefragmentierung (zur Zurückgewinnung von Datenvolumen)	Standardservices		k. A.	n/a
122	HANA_1.1.38	Reorganisation des Zeilenspeichers	Standardservices		k. A.	n/a
123	HANA_1.1.06	Datenbanken auf technische Probleme überprüfen; technische Datenbankprobleme analysieren und beheben	Standardservices		k. A.	n/a
124	HANA_1.1.07	HANA-Logdateien und Trace-Dateien bereinigen (Trace-, Statistikdateien usw.), um Kapazität freizugeben und den einwandfreien Zustand des HANA-Systems zu sichern	Standardservices		k. A.	n/a
125	HANA_1.1.08	Technische Konfigurationsparameter für SAP HANA und SAP HANA XS auf der Basis von SAP- und HEC-eigenen Standards und Empfehlungen pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
126	HANA_1.1.09	Datenbank starten/anhalten	Standardservices		k. A.	n/a
127	HANA_1.1.10	SAP-HANA-Knoten zur Anpassung der SAP-HANA-Kapazität hinzufügen/entfernen	Optionale Services	Ausschließlich für HANA-Scale-Out-Konfigurationen.	k. A.	n/a
128	HANA_1.1.28	Zusätzliches Schema für vorhandenen SAP-HANA-Datamart anlegen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
129	HANA_1.1.26	Datenbankarchitektur von SAP HANA ändern (von Single Node in Multi Node oder umgekehrt)	Optionale Services	Single Node zu Multi Node und umgekehrt erfordert zusätzliche Schritte wie das Hinzufügen/Entfernen von SAP-HANA-Services und wird als Hardwaremigration behandelt.	k. A.	n/a
130	HANA_1.1.11	Standby-Datenbanken (HANA-Systemreplikation) für Hochverfügbarkeit verwalten	Standardservices	Nur für Produktivsysteme; dedizierte Standby-Datenbanken müssen laut Vertrag explizit Teil der Lösung sein. Nicht im Lösungsumfang für Installationen mit mehreren Knoten enthalten. Failover-Tests werden nicht regelmäßig pro System durchgeführt.	k. A.	n/a
131	HANA_1.1.12	SAP-HANA-Datenbanksoftware aktualisieren	Standardservices	Zusätzliche Ausfallzeit für Wartung erforderlich; Systeme mit Hochverfügbarkeitsknoten umfassen standardmäßig die Verwendung erweiterter Update-Ansätze wie ZDO/Downtime-Minimierung. Der Begriff „Update" bezeichnet die Änderung auf ein neues Minor Release der SAP-gehosteten Software, in der Regel mit dem Schwerpunkt auf Bugfixes und kleineren Erweiterungen. DB-Client-Updates werden mit der Update-Methode des SAP-Anwendungskernel zusammengeführt.	k. A.	n/a
132	HANA_1.1.12A	SAP-HANA-Client installieren oder aktualisieren	Standardservices	Installation oder Update der SAP-HANA-Client-Software auf Anwendungsinstanzen und Nicht-SAP-HANA-Systemen. Gilt für Produktiv- und Nicht-Produktivsysteme. Kann als Teil eines „paketierten Service" bestellt werden.	k. A.	n/a
133	HANA_1.1.33	Upgrade der SAP-HANA-Version und Update der Client-Datenbank	Standardservices	Von HANA-Systemen zu HANA-MDC-System mit den neuesten „Support Pack Levels" und mit Replikationsmodus auf CLR festgelegt. Mit dem Begriff „Versionsupgrade" wird die Änderung auf ein neues Major Release der gehosteten SAP-Software bezeichnet, dazu gehören in der Regel Funktionserweiterungen.	k. A.	n/a
134	HANA_1.1.22	SAP HANA Transports Management einrichten	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Beschränkt sich auf die Einrichtung des Transportmanagementsystems und schließt den laufenden Betrieb des Transportmanagementsystems nicht mit ein.	k. A.	n/a
135	HANA_1.1.14	Zusätzliche SAP-Tools implementieren/pflegen (z. B. SAP HANA Analytics Foundation Browser)	Standardservices	Abhängig von Kundenanforderungen; nur für Tools im HANA-Kontext, die von SAP bereitgestellt werden, Drittanbieter-Tools sind nicht abgedeckt.	k. A.	n/a
136	HANA_1.1.16	Systemfehler beheben, z. B. blockierte Transaktionen, um Probleme zu lösen und SAP HANA wieder in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen	Standardservices		k. A.	n/a
137	HANA_1.1.17	Benutzer für die HANA-Modellierung in SAP HANA Studio anlegen/ändern	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
138	HANA_1.1.18	Management von Benutzern, Rollen und Berechtigungen für nicht technische Benutzer	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der Kunde ist Eigentümer und Verantwortlicher der SAP-HANA-Rolle CUST_USER_ROLE_ADMIN.	k. A.	n/a

139	HANA_1.1.19	Management von Benutzern, Rollen und Berechtigungen für technische und administrative Benutzer	Standardservices	Technische Benutzer: z. B. von SAP HANA bereitgestellte und verwendete Benutzer. Dieser Service ist nur für interne Benutzer, die von HEC angelegt werden, z. B. SAPSID/SAPABAP1/SAPHANADB.	k. A.	n/a
140	HANA_1.1.20	Datenbanksicherungen durchführen (normale Voll- und Logsicherungen)	Standardservices	Gemäß HEC-Sicherungsrichtlinie.	k. A.	n/a
141	HANA_1.1.21	SAP HANA nach technischen Problemen wiederherstellen und sichern	Standardservices	Für Wiederherstellungen auf Kundenanfrage fallen Zusatzkosten an.	k. A.	n/a
142	HANA_1.1.30	Datenbankkonsistenzprüfung (DBCC) durchführen	Standardservices		k. A.	n/a
143	HANA_1.1.32	Export/Import eines Datenbankschemas	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
144	HANA_1.1.23	SAP-HANA-Datenbankverschlüsselung für bereits während des Betriebs installierte SAP-HANA-Datenbank implementieren	Standardservices	Verschlüsselung in Systemen im laufenden Betrieb aktivieren. Ausfallzeiten sollten nicht erforderlich sein, können jedoch in Extremfällen vorkommen; für potenzielle zusätzliche Speichernutzung ist ein Change Request (CR) erforderlich. Gilt für SAP HANA Platform 2.0 SPS 07 oder höhere Systeme. Für niedrigere Versionen kann eine Ausfallzeit erforderlich sein.	k. A.	n/a
145	HANA_1.1.24	SAP-HANA-Datenbankverschlüsselung für bereits während der Build-Phase installierte SAP-HANA-Datenbank implementieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Verschlüsselung ist standardmäßig für SAP HANA Platform 2.0 SPS 07 oder höhere Systeme aktiviert. Für SAP HANA Platform 2.0 SPS 05 ist die Verschlüsselung beim Systemaufbau nur aktiviert, wenn dies angefordert wurde.	k. A.	n/a
146	HANA_1.1.39	SAP-HANA-Protokolldateiverschlüsselung für bereits in HEC installierte SAP-HANA-Datenbank implementieren	Standardservices		k. A.	n/a
147	HANA_1.1.40	Sichere Kommunikation für SAP-HANA-Systemreplikation (HSR) konfigurieren	Standardservices	Standardmäßig verfügbar in SAP HANA 2.0. Ausdrücklich erforderlich nur bei SAP HANA 1.0, wo EarlyWatch Alert empfiehlt, die Kommunikation für die Systemreplikation zu sichern, oder ein Tenant in ein anderes System verschoben werden muss.	k. A.	n/a
148	HANA_1.1.41	Option für schnellen Neustart (Fast Restart Option) von SAP HANA aktivieren	Standardservices		k. A.	n/a
149	HANA_1.1.42	Option für schnellen Neustart von SAP HANA deaktivieren	Standardservices		k. A.	n/a
150	HANA_1.1.43	SAP-HANA-Plug-ins installieren oder aktualisieren	Standardservices	Wird für die Installation oder das Update von SAP-HANA-Plug-ins in der ausgewählten SAP-HANA-Datenbank verwendet.	k. A.	n/a
151	HANA_1.1.44	Systemkonfiguration (auf Betriebssystemebene), um SSL/TLS auf SAP HANA zu aktivieren	Standardservices		k. A.	n/a
152	HANA_1.1.45	Testdaten aktualisieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Kopiert Anwendungsdaten basierend auf Business-Objekten zu Testzwecken aus der Produktivumgebung (PRD) in die Nicht-Produktivumgebung. Die mindestens erforderliche Softwareversion ist SAP S/4HANA 2023.	k. A.	n/a
153	HANA_1.1.47	Migrationsservices – Database Migration Option (DMO)	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Es ist zusätzliche Infrastruktur erforderlich, die separat bestellt werden muss. (Zuvor SAP-ASE-Datenbank auf SAP-HANA-Datenbank – direkte Migration)	k. A.	n/a
154	HANA_1.1.46	Workload-Management	Standardservices	Die Konfiguration der Workload-Klasse sollte durch den Kunden erfolgen. Der Kunde kann jedoch anfordern, dass der Serviceanbieter diese Aufgabe ausführt. In diesem Fall muss der Kunde die Konfiguration, die Schwellenwerte und die Werte in der Serviceanforderung angeben.	k. A.	n/a
155		**SAP HANA XS**				
156	HANA_1.2.01	Technische Konfigurationsparameter für SAP HANA XS auf der Basis von SAP- und HEC-eigenen Standards und Empfehlungen pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
157	HANA_1.2.02	Laufzeit-(Runtime-)Konfigurationen der Anwendung pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
158	HANA_1.2.03	Trustbeziehungen verwalten	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
159	HANA_1.2.04	SAML-Anbieter pflegen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
160	HANA_1.2.05	SMTP-Serverkonfigurationen pflegen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
161	HANA_1.2.06	HTTP-Zugriff auf SAP HANA pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
162	HANA_1.2.08	Benutzer-Self-Service-Tools pflegen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
163	HANA_1.2.09	XS-Jobs einplanen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
164	HANA_1.2.11	HTTP-Traces für SAP-HANA-XS-Anwendungen pflegen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
165		**SAP HANA XSA**	**SAP HANA XSA ist eine separate technische Komponente und nicht Teil einer Standardinstallation einer SAP-HANA-Datenbank; SAP HANA XSA muss ausdrücklich in den Initialvertrag oder die nachträgliche Änderungsanforderung (Change Request, CR) aufgenommen/eingeplant werden.**			
166	HANA_1.9.01	Zusammen mit HANA-Server installieren	Optionale Services		k. A.	n/a
167	HANA_1.9.02	XSA-Komponenten als Add-on für bereits installierten HANA-Server installieren	Optionale Services		k. A.	n/a
168	HANA_1.9.04	XSA für SAP-HANA-Entwicklung beim Kunden einrichten/konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
169	HANA_1.9.05	XS-CLI-Tool für SAP-HANA-Entwicklung konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
170	HANA_1.9.06	Benutzerverwaltung für SAP-HANA-Entwicklung	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
171	HANA_1.9.07	XSA-Services und zugehörige Anwendungen überwachen	Standardservices	Sofern ausgewählt, wird die Obermenge in die Überwachung einbezogen.	k. A.	n/a
172	HANA_1.9.08	Logische Datenbank einrichten (Tenant-Datenbank registrieren)	Standardservices		k. A.	n/a

173	HANA_1.9.10	XSA-spezifische Dateien sichern und wiederherstellen	Optionale Services		k. A.	n/a
174	HANA_1.9.11	Web-Dispatcher-Konfiguration für die von HEC installierten und vom Kunden erstellten Anwendungen	Standardservices		k. A.	n/a
175	HANA_1.9.13	Unterstützung für kundeneigene Anwendungen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
176	HANA_1.9.14	Verfügbarkeitsüberwachung von kundeneigenen Anwendungen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
177	HANA_1.9.15	Sicherung kundeneigener Anwendungen bei Verwendung des Dateisystemspeichers	Standardservices		k. A.	n/a
178	HANA_1.9.16	Wiederherstellen von kundeneigenen Anwendungen unter Verwendung des Dateisystemspeichers, sofern die Sicherung zuvor aktiviert wurde	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
179	HANA_1.9.17	Durchführung der Aufgaben nach Wiederherstellung sowie Verbindung der kundeneigenen Anwendungen prüfen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
180	HANA_1.9.19	XSA-Upgrade durchführen	Standardservices	Enthält Add-ons.	k. A.	n/a
181	HANA_1.9.20	Kundenspezifische Vor- und Nacharbeiten für XSA-Upgrades	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
182		**SAP HANA: Smart Data Integration (ehemals Enterprise Information Management – EIM)**	**Erweiterte Funktion, die über den Standardserviceumfang hinausgeht.**			
183	TO_HANA_SDI_1.1.01	Datenbereitstellungsserver aktivieren	Standardservices	Der Datenbereitstellungsserver ist ein nativer SAP-HANA-Prozess. Er ist als Indexserver aufgebaut, wird im SAP-HANA-Cluster ausgeführt und wie jeder andere SAP-HANA-Service verwaltet und überwacht. Der Datenbereitstellungsserver ist mit dem SAP-HANA-Server installiert, muss darin aber aktiviert werden.	k. A.	n/a
184	TO_HANA_SDI_1.1.02A	Data Provisioning Agents installieren, konfigurieren und registrieren	Standardservices	Wird für DP Agents im Rahmen des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/der Order Form und/oder für DP Agents bereitgestellt, die mit einer vertraglichen Änderungsanforderung hinzugefügt wurden. Weitere DP Agents unter TO_HANA_SDI_1.1.02. Hinweis: Die Agent-Registrierung für HANA als Ziel in einem SAP-BTP-Implementierungsszenario liegt in der Verantwortung des Kunden.	k. A.	n/a
185	TO_HANA_SDI_1.1.02	Data Provisioning Agents installieren, konfigurieren und registrieren – zusätzliche Agents	Optionale Services	Für zusätzliche DP Agents. Hinweis: Die Agent-Registrierung für HANA als Ziel in einem SAP-BTP-Implementierungsszenario liegt in der Verantwortung des Kunden.	k. A.	n/a
186	TO_HANA_SDI_1.1.04	Smart-Data-Qualität (SDQ) einrichten	Optionale Services	SDQ bereitstellen, Adress- und Datenbereinigungspaket vom SAP Service Market Place und Konfiguration vom SAP-HANA-Server herunterladen. Es wird SFTP-Zugriff eingerichtet, sodass der Kunde die Adressverzeichnisse selbst hochladen kann.	k. A.	n/a
187	TO_HANA_SDI_1.1.05	Agile Data Preparation (ADP) einrichten	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Für ADP ist das Deployment von SDQ, ESS und HRF und deren Einrichtung mit entsprechenden Benutzern und Autorisierungen erforderlich.	k. A.	n/a
188	TO_HANA_SDI_1.1.06	Verwaltung der Agile Data Preparation (ADP)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Exportoptionen, Ablauf von Arbeitsblättern, Kennworteigenschaften, Warehouse-Arbeitsbereich sowie Größe und Richtlinie für Warteschlangen festlegen	k. A.	n/a
189	TO_HANA_SDI_1.1.07	Replikationen, Föderation und Transformationen einrichten	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
190	TO_HANA_SDI_1.1.08	Sicherung der FlowGraph-Jobs	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann für diese Aufgabe die SAP-SDI-Webanwendungsschnittstelle und/oder den SDI-Fiori-Katalog bzw. die SDI-Fiori-Kacheln verwenden.	k. A.	n/a
191	TO_HANA_SDI_1.1.09	Sicherung der Replikationsaufgabe	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann für diese Aufgabe die SAP-SDI-Webanwendungsschnittstelle und/oder den SDI-Fiori-Katalog bzw. die SDI-Fiori-Kacheln verwenden.	k. A.	n/a
192	TO_HANA_SDI_1.1.10	DP Agent – Hochverfügbarkeitseinrichtung	Optionale Services	Der DP Agent kann im Hochverfügbarkeitsmodus konfiguriert werden, indem eine Agent-Gruppe mit zusätzlichen Agent-Instanzen eingeführt wird (nicht verfügbar für Cloud-HANA-Zielverbindungen); nur inbegriffen, wenn dies explizit im Vertrag aufgeführt wird.	k. A.	n/a
193	TO_HANA_SDI_1.1.11	Standardadapter mit SAP HANA bereitstellen	Standardservices	Der SDI-Leitfaden im SAP Help Portal enthält eine Liste der standardmäßigen und benutzerdefinierten Adapter, die mit der Installation des DP Agent bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
194	TO_HANA_SDI_1.1.12	Benutzerdefinierte Adapter mit SAP HANA bereitstellen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der SDI-Leitfaden im SAP Help Portal enthält eine Liste der standardmäßigen und benutzerdefinierten Adapter.	k. A.	n/a
195	TO_HANA_SDI_1.1.13	Datenbereitstellungsaufgaben und Remote-Subskription überwachen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
196	TO_HANA_SDI_1.1.14	Ausnahmen der Remote-Subskription verarbeiten	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
197	TO_HANA_SDI_1.1.15	DP Agent erneut verbinden	Standardservices	Verbindung des Agent mit der aktuellen SAP-HANA-Zieldatenbank trennen und ihn in einer neuen Datenbank registrieren. Für Aktivitäten im Zusammenhang mit Adaptern (Starten, Anhalten) ist der Kunde verantwortlich.	k. A.	n/a
198		**Capture and Replay**	**Erweiterte Funktion, die über den Standardserviceumfang hinausgeht.**			
199	TO_HANA_CR_1.1.01	Capture in Quellsystem vorbereiten	Optionale Services	Liefereinheiten importieren, Benutzer und Rollen einrichten.	k. A.	n/a
200	TO_HANA_CR_1.1.02	Capture starten	Optionale Services	Der Kunde muss sicherstellen, dass genügend Kapazität zum Speichern eines Capture des Workloads vorhanden ist; eine Kapazitätserweiterung erfordert eine Änderungsanforderung (Change Request, CR).	k. A.	n/a
201	TO_HANA_CR_1.1.03	Wiedergabe im Zielsystem einrichten	Optionale Services	Liefereinheiten importieren, Benutzer und Rollen einrichten.	k. A.	n/a
202	TO_HANA_CR_1.1.04	Replayer-Service konfigurieren	Optionale Services	Replayer-Service konfigurieren.	k. A.	n/a
203	TO_HANA_CR_1.1.05	In Zielsystem vorverarbeiten und wiedergeben	Optionale Services		k. A.	n/a
204		**SAP HANA: Accelerator for SAP ASE (AFA)**	**Wird bis 2027 außer Betrieb genommen.**			
205		**Einrichtung des operativen Betriebs**				
206	TO_AFA_1.1.01	Accelerator-for-SAP-ASE-Paket installieren	Standardservices	HANA-AFA-Paket ist auf dem SAP-HANA-DB-Knoten installiert.	k. A.	n/a
207	TO_AFA_1.1.02	Accelerator-for-ASE-Host hinzufügen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Accelerator-for-ASE-Host hinzufügen. Bei Installationen mit mehreren Tenants werden AFA-Knoten ausschließlich für jede Tenant-DB einzeln hinzugefügt.	k. A.	n/a
208	TO_AFA_1.1.03	SAP Replication Server installieren und konfigurieren	Standardservices	SAP Replication Server ist erforderlich, wenn Daten von vorhandenen SAP-ASE-OLTP-Quellservern auf SAP-HANA-Zielserver repliziert werden. Je nach Installationsort des SAP-ASE-OLTP-Servers, d. h. On-Premise oder HEC-Landschaft, kann der Replication Server als verwalteter Server installiert werden.	k. A.	n/a

209	TO_AFA_1.1.04	Berechtigung – Einrichtung	Standardservices	Accelerator-for-ASE-Rollen, -Berechtigungen und -Objektzugriff für die Überwachung und den Betrieb aktivieren. HEC-spezifische Benutzer und Rollen bereitstellen	k. A.	n/a
210	TO_AFA_1.1.05	Pushdown-Optimierung aktivieren	Standardservices	AFA-Pushdown-Optimierung wird auf AFA-Knoten aktiviert.	k. A.	n/a
211	TO_AFA_1.1.06	Liefereinheiten importieren	Standardservices	AFA-Liefereinheiten in HANA-Multi-Container-Szenarien importieren Diese Aufgabe ist nur in MDC-Einrichtungen erforderlich.	k. A.	n/a
212	TO_AFA_1.1.07	Mehrere Tenants (Multitenancy) einrichten	Standardservices	AFA-Knoten für jede Tenant-DB konfigurieren und einrichten, einschließlich Serviceinitialisierung, Cockpit-Zugriff, Liefereinheiten und Verifizierung.	k. A.	n/a
213	TO_AFA_1.1.08	HTTP-Zugriff für mehrere Datenbank-Container (MDC) konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	HTTP-Zugriff für Tenant-Datenbanken für HANA-Cockpit-Zugriff und Überwachung konfigurieren. Hinweis: Diese Aufgabe ist nicht erforderlich, wenn für eine vorhandene MDC-Einrichtung bereits HTTP-Zugriff konfiguriert ist.	k. A.	n/a
214	TO_AFA_1.1.09	Hochverfügbarkeit einrichten und konfigurieren	Optionale Services	Hochverfügbarkeitseinrichtung und -konfiguration einschließlich Einrichtung von Datenbanken mit einem oder mehreren Tenants einschließlich ETS-Gruppeneinrichtung; nur wenn Standby-Knoten Teil des vertraglich vereinbarten Landschaftsdesigns sind.	k. A.	n/a
215		**SAP ASE AFA – sonstige Services**				
216	TO_AFA_1.2.02	Datenreplikation für beschleunigtes Reporting	Ausgeschlossene Aufgaben	ASE-OLTP-Datenreplikation in HANA-DB einrichten. Zu replizierende DB-Objekte ermitteln und einrichten.	k. A.	n/a
217	TO_AFA_1.2.03	ASE-Pushdown-Anweisungen des Accelerator überwachen	Ausgeschlossene Aufgaben	Accelerator für ASE-Objekte einschließlich Pushdown-Anweisungen mithilfe von HANA-Cockpits überwachen.	k. A.	n/a
218		**SAP HANA: Streaming-Analyseoption (ehemals Smart Data Streaming, SDS)**	**Erweiterte Funktion, die über den Standardserviceumfang hinausgeht.**			
219	TO_HANA_SA_1.0.01	Paket der Streaming-Analyseoption installieren	Optionale Services	SAO-Paket ist auf dem SAP-HANA-DB-Knoten/MDC-Tenant installiert.	k. A.	n/a
220	TO_HANA_SA_1.0.02	Hosts der Streaming-Analyseoption hinzufügen	Optionale Services	Es können maximal zwei (2) SAO-Hosts bereitgestellt werden. Weitere SAO-Hosts können als EMS-Service bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
221	TO_HANA_SA_1.0.03	Zusätzlichen Host der Streaming-Analyseoption hinzufügen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Es können maximal zwei (2) SAO-Hosts bereitgestellt werden. Weitere SAO-Hosts können als EMS-Service bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
222	TO_HANA_SA_1.0.04	Datenquelle auf dem Host der Streaming-Analyseoption konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Von jedem der SAO-Hosts odbc.ini für SAP-HANA-Verbindung konfigurieren	k. A.	n/a
223	TO_HANA_SA_1.0.05	Streaming-Berechtigung einrichten	Optionale Services	Smart-Data-Streaming-Rollen, -Berechtigungen und -Objektzugriff für die Überwachung und den Betrieb aktivieren.	k. A.	n/a
224	TO_HANA_SA_1.0.06	Auf die Streaming-Analyse bezogene Fiori-Kacheln in vorhandenem SAP HANA Cockpit in Kundenlandschaft aktivieren	Optionale Services	Aufgaben für die Aktivierung des SAP HANA Cockpits für Betrieb und Überwachung ausführen.	k. A.	n/a
225	TO_HANA_SA_1.0.07	Streaming-Cluster konfigurieren – Hochverfügbarkeitseinrichtung	Optionale Services	Durch Hinzufügen mehrerer Knoten für Hochverfügbarkeit konfigurieren Zusätzliche Infrastruktur erforderlich.	k. A.	n/a
226	TO_HANA_SA_1.0.08	Bereitstellung einer Desaster-Recovery (Knoten der Streaming-Analyseoption)	Optionale Services	Spiegelung des primären Standorts durch Bereitstellung derselben Anzahl Knoten an einem sekundären Standort mithilfe des Provisioning Tool.	k. A.	n/a
227	TO_HANA_SA_1.0.09	Streaming Lite einrichten	Ausgeschlossene Aufgaben	Streaming Lite ist ein optionaler Service, der im Rahmen einer Standardinstallation von SAO nicht erforderlich ist. Das Streaming-Lite-Paket lässt sich nur als separate Komponente herunterladen. Streaming Lite wurde entwickelt, um Streaming-Projekte auf Geräten mit Remote-Gateway bereitzustellen	k. A.	n/a
228	TO_HANA_SA_1.0.10	Streaming-Projekte der Streaming-Analyseoption einrichten und bereitstellen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Projekt mithilfe von SAP HANA Studio für Daten-Streaming zu SAP HANA und anderen externen Quellen anlegen und bereitstellen	k. A.	n/a
229	TO_HANA_SA_1.0.11	Objekte und Projekte der Streaming-Analyseoption überwachen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Überwachung von SAO-Objekten und -Projekten unter Verwendung des SAP-HANA-/ESP-Cockpits.	k. A.	n/a
230		**SAP HANA: Mehrere Datenbank-Container (MDC)**	**Erweiterte Funktion, die über den Standardserviceumfang hinausgeht.**			
231	TO_HANA_MDC_1.1.01	HANA MDC (HANA-Server, Client, AFL, Laufzeitbibliotheken und Studio) installieren - SAP HANA 2.0	Standardservices	Standardservice, wenn - SAP HANA 1.0. MDC ist Standard in SAP HANA 2.0.	k. A.	n/a
232	TO_HANA_MDC_1.1.01A	HANA MDC (HANA-Server, Client, AFL, Laufzeitbibliotheken und Studio) installieren - SAP HANA 1.0	Optionale Services	Optionaler Service, wenn - SAP HANA 2.0. MDC ist Standard in SAP HANA 2.0.	k. A.	n/a
233	TO_HANA_MDC_1.1.06	Technische Benutzer anlegen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	MDC ist Standard in SAP HANA 2.0. Kunde ist verantwortlich für die Benutzerverwaltung mithilfe von CUST_USER_ROLE_ADMIN	k. A.	n/a
234	TO_HANA_MDC_1.1.07	Anlegen zusätzlicher Tenants für Datamart-Szenarien auf vorhandener Infrastruktur	Optionale Services	Zur Nutzung auf vorhandener Infrastruktur. Für die Anforderungen an die Datenaufbewahrung und die Einrichtung einer neuen fortlaufenden Überwachung wird eine Änderungsanforderung (Change Request, CR) benötigt.	k. A.	n/a
235	TO_HANA_MDC_1.1.08	Zusätzliche Tenants für Datamart-Szenarien in neuer Infrastruktur anlegen	Optionale Services	Für zusätzliche Infrastrukturnutzung wird eine Änderungsanforderung (Change Request, CR) benötigt.	k. A.	n/a
236	TO_HANA_MDC_1.1.04	Zusätzliche Services für Tenant-DB-Container installieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Zusätzliche Services wie DP Server, Indexserver, XS Engine. Standardmäßig wird beim Anlegen eines Tenants automatisch jeweils einer bereitgestellt; die für bestimmte Anwendungsfälle erforderliche Installation zusätzlicher Services ist von dieser Position abgedeckt.	k. A.	n/a
237	TO_HANA_MDC_1.1.05	Scale-Out der Tenant-Datenbank	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Nur SAP-BW-Systeme.	k. A.	n/a
238	TO_HANA_MDC_1.2.16	Vorbereitung auf Kopie/Verschiebung von Tenants, Prüfungen, Zertifikate, vorgeschaltete Schritte, Verschieben/Kopieren über Replikation, Nachbearbeitungsschritte – Keine zusätzliche Infrastruktur erforderlich	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Beim Verschieben wird die Quelldatenbank nach Abschluss der Aufgabe verworfen. Beim Kopieren wird die Quelle nach Abschluss der Aufgabe beibehalten.	k. A.	n/a
239	TO_HANA_MDC_1.2.17	Vorbereitung auf Kopie/Verschiebung von Tenants, Prüfungen, Zertifikate, vorgeschaltete Schritte, Verschieben/Kopieren über Replikation, Nachbearbeitungsschritte – Zusätzliche Infrastruktur erforderlich	Optionale Services	Beim Verschieben wird die Quelldatenbank nach Abschluss der Aufgabe verworfen. Beim Kopieren wird die Quelle nach Abschluss der Aufgabe beibehalten.	k. A.	n/a
240	TO_HANA_MDC_1.2.01	Netzwerk: zusätzliche Ports für eine Instanz reservieren, um den Tenant-Overhead pro Instanz anzupassen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
241	TO_HANA_MDC_1.2.03	Auditing: Audit-Richtlinien für Systemdatenbank und jede Tenant-Datenbank anlegen und aktivieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
242	TO_HANA_MDC_1.2.08	Datenspeicherung: datenbankspezifische Verschlüsselungsschlüssel (SSFS-Quellschlüssel) ändern	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Einige/alle Schlüssel auf Kundenanfrage ändern. Wird für den Instanz-SSFS- und System-PKI-SSFS-Masterschlüssel, den Root-Schlüssel für die Data-Volume-Verschlüsselung, den Root-Schlüssel für die Redo-Log-Verschlüsselung und Schlüssel für die Seitenverschlüsselung verwendet.	k. A.	n/a
243	TO_HANA_MDC_1.2.06	Sicherung einzelner Tenants	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Gemäß HEC-Standard werden Sicherungen für die gesamte Datenbank durchgeführt. Eine Sicherung einzelner Tenants – als dateibasierter Dump – ist jedoch auf Einzelanfrage möglich.	k. A.	n/a
244	TO_HANA_MDC_1.2.07	Sicherung eines einzelnen Tenants wiederherstellen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a

245	TO_HANA_MDC_1.2.10	Berechtigungen: Systemberechtigungen und Tenant-DB-Rechte verwalten - SAP HANA 2.0	Standardservices	Standardservice, wenn - SAP HANA 2.0. MDC ist Standard in SAP HANA 2.0.	k. A.	n/a
246	TO_HANA_MDC_1.2.10A	Berechtigungen: Systemberechtigungen und Tenant-DB-Rechte verwalten - SAP HANA 1.0	Optionale Services	Optionaler Service, wenn - SAP HANA 1.0. MDC ist Standard in SAP HANA 2.0.	k. A.	n/a
247		**„Aktiv/Aktiv (Lesen aktiviert)“ einrichten**	**Erweiterte Funktion, die über den Standardserviceumfang hinausgeht. Wird von der SAP von Fall zu Fall und mit ausstehender Lizenzverfügbarkeit bewertet und geprüft.**			
248	TO_HANA_AAR_1.1.01	Primäres und sekundäres SAP-HANA-System installieren	Optionale Services	Liefereinheiten importieren, Benutzer und Rollen einrichten.	k. A.	n/a
249	TO_HANA_AAR_1.1.03	Protokollwiedergabe zwischen beiden SAP-HANA-Instanzen einrichten	Optionale Services	Liefereinheiten importieren, Benutzer und Rollen einrichten.	k. A.	n/a
250	TO_HANA_AAR_1.1.04	Überwachung für sekundäres System einrichten	Optionale Services		k. A.	n/a
251		**Erweiterung des nativen Speichers für SAP HANA (NSE)**	**NSE ist in Systemen mit SAP HANA 2.0 SP04 oder höher standardmäßig aktiviert. Der Kunde ist für die Evaluierung und Anforderung von zusätzlichem Speicherplatz für den persistenten Speicher verantwortlich. Zusätzlicher Speicherplatz für warme Daten muss im Vertrag enthalten sein oder als Teil einer Änderungsanforderung (Change Request, CR) hinzugefügt werden.**			
252	TO_NSE_1.1.01	Größe des Puffer-Cache ändern	Standardservices	Umfasst nicht die Berechnung der geeigneten Größe des Puffer-Cache; der Kunde muss die Größe des Puffer-Cache angeben. Änderungsanforderung(Change Request, CR) erforderlich, wenn zusätzlicher Speicherplatz benötigt wird.	k. A.	n/a
253		**Pacemaker-Hochverfügbarkeit einrichten**	**Optionaler Service/Änderungsanforderung (Change Request, CR) für die Service-Level-Vereinbarung (Service Level Agreement, SLA) erforderlich.**			
254	TO_HANA_PM_1.1.01	SUSE-Cluster-Paket (Pacemaker) installieren	Optionale Services	Für SAP HANA 2.0 oder SAP NetWeaver Application Server.	k. A.	n/a
255	TO_HANA_PM_1.1.01A	Nicht-Pacemaker-System in Pacemaker-basiertes System konvertieren	Optionale Services	Bei der Konvertierung eines vorhandenen Systems in Pacemaker werden alle Aktivitäten kombiniert, um das vorhandene System in die Ziel-Pacemaker-Hochverfügbarkeitsarchitektur umzustrukturieren und zudem Pacemaker gemäß den Serviceanbieter-Standards zu installieren/zu konfigurieren. Die Konvertierung erfolgt während eines vom Kunden bereitgestellten Ausfallzeitfensters. Als Voraussetzung muss der Kunde die gesamte erforderliche Infrastruktur für das Deployment des Ziel-Pacemaker-/HA-Systems sowie die zugehörigen Pacemaker-Pakete (SBD, Cluster und Majority Maker, falls erforderlich) bestellen. Änderungsanforderung (Change Request) erforderlich.	k. A.	n/a
256		**SAP HANA: Dynamic Tiering (DT)**	**Dynamic Tiering ist für Neuinstallationen nicht mehr verfügbar. Dieser Abschnitt wird für Kunden mit bereits vorhandenen Implementierungen beibehalten. Für BW-Fälle werden BW-Erweiterungsknoten empfohlen. Für alle anderen Fälle muss die Erweiterung des SAP HANA Native Storages berücksichtigt werden, die für SAP HANA ab Version 2.0 SP04 verfügbar ist.**			
257		**Einrichtung des operativen Betriebs**				
258	TO_HANA_DT_1.1.01	Einrichtung von HANA DT für den operativen Betrieb: Installation und technische Konfiguration von HANA DT; Hinzufügen des DT-Host, Importieren der DT-Liefereinheiten sowie Wartung der technischen Berechtigungen	Optionale Services		k. A.	n/a
259		**Optionale Services**				
260	TO_HANA_DT_1.2.01	Datenbankspeicher mit Extended Storage verwalten (Extended Storage zu jedem ES-Host hinzufügen)	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Für erhöhte Speichernutzung ist eine Änderungsanforderung (Change Request, CR) erforderlich, und es fallen zusätzliche Kosten an.	k. A.	n/a
261	TO_HANA_DT_1.2.02	Extended-Storage-Tabellen verwalten: ES-Tabellen für jeden ES-Speicher anlegen, verschieben oder verwerfen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
262		**C2 – Datenbankmanagement**	**Ohne SAP HANA und Sybase IQ, die in den jeweiligen Abschnitten getrennt beschrieben werden.**			
263		**Datenbankbetrieb**				
264	DB_1.1.17	Empfehlungen für das Datenbank-Release-Management bereitstellen	Standardservices	HEC wird auf Basis der Betriebserfahrungen in der HEC und Informationen von der SAP-Produktentwicklung Empfehlungen hinsichtlich Datenbank-Releases zur Verfügung stellen.	k. A.	n/a
265	DB_1.1.19	Ressourcenverbrauch der Datenbank (Speicher, CPU, Datenspeicher) überwachen, um Probleme beim technischen Betrieb zu erkennen	Standardservices	Aufgabenausgaben fließen in das Kapazitätsmanagement ein; Optimierungsempfehlungen können auch über SAP-Enterprise-Support-Services bereitgestellt werden.	k. A.	n/a

266	DB_1.1.02	Datenbankerweiterungen durchführen, um die Kapazität zu erhöhen	Standardservices	Ein erhöhter Verbrauch wird gemäß den vertraglichen Vereinbarungen in Rechnung gestellt und kann eine Voraussetzung für diese Aufgabe sein.	k. A.	n/a
267	DB_1.1.20	Datenbanken auf technische Probleme überprüfen; technische Datenbankprobleme analysieren und beheben	Standardservices		k. A.	n/a
268	DB_1.1.24	Systemfehler beheben, z. B. blockierte Transaktionen, um Probleme zu lösen und die Datenbank wieder in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen	Standardservices		k. A.	n/a
269	DB_1.1.05	Periodische Datenbankstatistik-Kollektoren einplanen, um statistische Leistungsdaten zu generieren	Standardservices		k. A.	n/a
270	DB_1.1.06	Reorganisation zur Beseitigung von Datenbankfragmentierung durchführen	Standardservices		k. A.	n/a
271	DB_1.1.07	Datenbankparameter pflegen – statisch und dynamisch	Standardservices	Gemäß den Anbieterempfehlungen und HEC-Standards.	k. A.	n/a
272	DB_1.1.21	Datenbank starten/anhalten	Standardservices		k. A.	n/a
273	DB_1.1.11	Datenbanksoftware aktualisieren	Standardservices	Kann als Teil eines „paketierten Service" bestellt werden.	k. A.	n/a

274	DB_1.1.12	Datenbank-Patches anwenden	Standardservices	Kann als Teil eines „paketierten Service" bestellt werden.	k. A.	n/a
275	DB_1.1.13	Datenbanksicherungen durchführen (normale Datenbank- und Logsicherungen)	Standardservices	Gemäß HEC-Sicherungsrichtlinie.	k. A.	n/a
276	DB_1.1.14	Datenbank nach technischen Problemen wiederherstellen und sichern	Standardservices		k. A.	n/a
277	DB_1.1.22	Datenbankkonsistenzprüfung (DBCC) durchführen	Standardservices		k. A.	n/a
278	DB_1.1.25	Indizes für Anwendungstabellen anlegen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
279	DB_1.1.26	Datenbank verkleinern	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Gilt nur für Sybase ASE.	k. A.	n/a
280	HANA_1.1.11B	Standby-Anwendungsinstanz für Hochverfügbarkeit verwalten	Standardservices	Nur für Produktivsysteme; dedizierte Standby-Datenbanken müssen laut Vertrag explizit Teil der Lösung sein. Nicht im Lösungsumfang für Installationen mit mehreren Knoten enthalten. Failover-Tests werden nicht regelmäßig pro System durchgeführt.	k. A.	n/a
281		**SAP-ASE-Datenbank**				
282	DB_1.1.18	SAP-ASE-Datenbankverschlüsselung für bereits in der Cloud installierte SAP-ASE-Datenbank implementieren.	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Keine Downtime erforderlich.	k. A.	n/a
283	HANA_1.1.11A	Standby-Datenbanken (ASE-Systemreplikation) für Hochverfügbarkeit verwalten	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
284		**IBM Db2**				
285	DB_DB2_1.1.01	Db2-Client installieren und/oder aktualisieren	Standardservices		k. A.	n/a
286	DB_DB2_1.1.02	Db2-Datenbankverschlüsselung für bereits während des Betriebs installierte Db2-Datenbank implementieren	Standardservices	Verschlüsselung in Systemen im laufenden Betrieb aktivieren. Downtime ist für die Neuinstallation der Datenbank erforderlich; der potenzielle zusätzliche Speicherverbrauch unterliegt einer Änderungsanforderung (Change Request, CR).	k. A.	n/a
287	DB_DB2_1.1.03	Db2-Datenbankverschlüsselung für bereits während der Build-Phase installierte Db2-Datenbank implementieren	Standardservices	Verschlüsselung ist beim Systemaufbau nur aktiviert, wenn sie angefordert wurde.	k. A.	n/a
288	DB_DB2_1.1.04	Standby-Datenbanken (Db2-Systemreplikation) für Hochverfügbarkeit verwalten	Standardservices	Nur für Produktivsysteme; dedizierte Standby-Datenbanken müssen laut Vertrag explizit Teil der Lösung sein. Nicht im Lösungsumfang für Installationen mit mehreren Knoten enthalten. Failover-Tests werden nicht regelmäßig pro System durchgeführt.	k. A.	n/a
289	DB_DB2_1.1.05	Standby-Datenbanken (Db2-Systemreplikation) für Desaster-Recovery (DR) verwalten	Standardservices	Desaster-Recovery ist ein optionaler Service und wird im Managed Service nur bereitgestellt, wenn Desaster-Recovery Teil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist und/oder mit einer Änderungsanforderung hinzugefügt wird.	k. A.	n/a

290	DB_DB2_1.1.06	Db2-System in DBA Cockpit integrieren	Standardservices		k. A.	n/a
291	DB_DB2_1.1.07	Wachsende Tabellen prüfen und Empfehlungen für die Archivierung oder Reorganisation geben	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
292	DB_DB2_1.1.08	Tabellen reorganisieren (technische Ausführung)	Standardservices	Automatische Tabellenreorganisation über geplante Jobs. Zusätzliche Anforderungen können über DB_DB2_1.09 erfolgen.	k. A.	n/a
293	DB_DB2_1.1.09	Tabellen reorganisieren (technische Ausführung) – zusätzliche Anforderungen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Wird für zusätzliche Anforderungen für DB_DB2_1.08 verwendet. Jede zusätzliche Tabellenreorganisation, die manuell durchgeführt werden muss, außer den Tabellen, die für die automatische Reorganisation über einen Job eingeplant sind.	k. A.	n/a
294	DB_DB2_1.1.10	Verfahren zum Sichern/Wiederherstellen regelmäßig testen	Standardservices	Diese Aufgabe kann vom Kunden nicht bestellt werden. Diese Aufgabe dient der Überprüfung der Verfahren und der Betriebsbereitschaft; die Tests werden nicht für jedes einzelne System, sondern für repräsentative Szenarien durchgeführt.	k. A.	n/a
295	DB_DB2_1.1.11	Tablespace anlegen	Standardservices	Tablespace-Layout, das anfänglich während des Systemaufbaus angelegt wurde.	k. A.	n/a
296	DB_DB2_1.1.12	Zusätzlichen Tablespace und/oder Tabellenverschiebung anlegen (technische Ausführung)	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Wird verwendet, um Änderungen im Tablespace-Layout und in der neuen Tablespace-Konfiguration anzufordern. Änderungen müssen vom Kunden entschieden und bereitgestellt werden. Tabellen, die verschoben werden sollen, müssen vom Kunden entschieden und bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
297	DB_DB2_1.1.13	Datenspeicherung: datenbankspezifische Verschlüsselung	Standardservices	Sicherung und Wartung des Keystores	k. A.	n/a
298	DB_DB2_1.1.14	Änderung: DB-spezifische Verschlüsselungsschlüssel	Standardservices	Schlüssel auf Kundenanforderung hin ändern.	k. A.	n/a
299	DB_DB2_1.1.15	Benutzer-, Rollen- und Berechtigungsverwaltung für technische Datenbank- und Administrationsbenutzer, die für den regulären Betrieb erforderlich sind	Standardservices		k. A.	n/a
300		**D – Technischer Basisbetrieb**				
301		**Systeminstallation**				
302	BASIC_1.8.01	HEC-Lösungslandschaft wie im HEC-Vertrag spezifiziert installieren, basierend auf den SAP- und HEC-Standards und HEC-Best-Practices	Standardservices	Wenn ein völlig neues Kundensystem als homogene Kopie (ohne Änderung der Datenbankplattform) eines bereits in HEC vorhandenen Kundensystems eingerichtet wird, sind der entsprechende Aufwand und die Kosten durch die allgemeine Einrichtung abgedeckt, und es fallen keine zusätzlichen Kosten für eine „Systemkopie“ an. Quellsysteme, die sich nicht in HEC befinden, sind von diesem Kommentar nicht abgedeckt, sondern durch den in einem separaten Vertrag geregelten Onboarding- und Migrationsservice für HEC.	k. A.	n/a
303	BASIC_1.8.25	Neuinstallation des SAP-Systems nach der Systemübergabe	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Der Kunde darf einen Neuaufbau des Systems ausschließlich auf vorhandener Infrastruktur beantragen. Dieser Service beinhaltet lediglich den Arbeitsaufwand, Änderungen an der Infrastruktur sind nicht inkludiert. Dieser Service ist nicht anwendbar, wenn eine neue oder geänderte Infrastruktur benötigt wird, denn für eine neue oder geänderte Infrastruktur wird eine Änderungsanforderung benötigt. Zu den Beispielen, in denen dieser Identifikator verwendet wird, gehören das Ändern der IP-Adresse oder der vorhandenen System-SID oder das Ändern des Implementierungstyps von Greenfield in Brownfield oder umgekehrt usw.	k. A.	n/a
304	BASIC_1.8.25_A	Neuaufbau des Systems – Greenfield/Skeleton für SAP NetWeaver und andere datenbankbasierte Lösungen (z. B. SAP S/4HANA, SAP BW, SAP CRM, SAP BusinessObjects (BOBJ) usw.)	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Der Kunde darf einen Neuaufbau des Systems ausschließlich auf vorhandener Infrastruktur beantragen. Dieser Service beinhaltet lediglich den Arbeitsaufwand, Änderungen an der Infrastruktur sind nicht inkludiert. Dieser Service ist nicht anwendbar, wenn eine neue oder geänderte Infrastruktur benötigt wird, denn für eine neue oder geänderte Infrastruktur wird eine Änderungsanforderung benötigt.	k. A.	n/a
305	BASIC_1.8.25_B	Neuaufbau des Systems – detaillierte Aufschlüsselung (Nicht-DB-Lösungen, z. B. DNS, Web Dispatcher, Cloud Connector usw.)	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Der Kunde darf einen Neuaufbau des Systems ausschließlich auf vorhandener Infrastruktur beantragen. Dieser Service beinhaltet lediglich den Arbeitsaufwand, Änderungen an der Infrastruktur sind nicht inkludiert. Dieser Service ist nicht anwendbar, wenn eine neue oder geänderte Infrastruktur benötigt wird, denn für eine neue oder geänderte Infrastruktur wird eine Änderungsanforderung benötigt.	k. A.	n/a
306	BASIC_1.8.25_C	Neuaufbau des Systems – Aufschlüsselung für SAP Solution Manager (SOLMAN) – Greenfield und/oder Brownfield	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Der Kunde darf einen Neuaufbau des Systems ausschließlich auf vorhandener Infrastruktur beantragen. Dieser Service beinhaltet lediglich den Arbeitsaufwand, Änderungen an der Infrastruktur sind nicht inkludiert. Dieser Service ist nicht anwendbar, wenn eine neue oder geänderte Infrastruktur benötigt wird, denn für eine neue oder geänderte Infrastruktur wird eine Änderungsanforderung benötigt.	k. A.	n/a
307	BASIC_1.8.25_D	Neuaufbau des Systems – Aufschlüsselung für zusätzliche und/oder erneute Einrichtung des SAP Fiori Launchpad, TMS und/oder Adobe	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Der Kunde darf einen Neuaufbau des Systems ausschließlich auf vorhandener Infrastruktur beantragen. Dieser Service beinhaltet lediglich den Arbeitsaufwand, Änderungen an der Infrastruktur sind nicht inkludiert. Dieser Service ist nicht anwendbar, wenn eine neue oder geänderte Infrastruktur benötigt wird, denn für eine neue oder geänderte Infrastruktur wird eine Änderungsanforderung benötigt.	k. A.	n/a
308	BASIC_1.8.25_E	Neuaufbau des Systems – Aufschlüsselung für zusätzliche und/oder erneute Best-Practices-Aktivierung oder EML-/MC-Deployments	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Der Kunde darf einen Neuaufbau des Systems ausschließlich auf vorhandener Infrastruktur beantragen. Dieser Service beinhaltet lediglich den Arbeitsaufwand, Änderungen an der Infrastruktur sind nicht inkludiert. Dieser Service ist nicht anwendbar, wenn eine neue oder geänderte Infrastruktur benötigt wird, denn für eine neue oder geänderte Infrastruktur wird eine Änderungsanforderung benötigt.	k. A.	n/a
309	BASIC_1.8.25_F	SAP-Vorlagenlösung nach initialem Build implementieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Der Kunde darf einen Neuaufbau des Systems ausschließlich auf vorhandener Infrastruktur beantragen. Dieser Service beinhaltet lediglich den Arbeitsaufwand, Änderungen an der Infrastruktur sind nicht inkludiert. Dieser Service ist nicht anwendbar, wenn eine neue oder geänderte Infrastruktur benötigt wird, denn für eine neue oder geänderte Infrastruktur wird eine Änderungsanforderung benötigt.	k. A.	n/a
310	BASIC_1.8.02	Technische Konfiguration (nach der Installation) der installierten Systeme (z. B. Planung von Standard-Batch-Jobs, Sicherungen usw.)	Standardservices	Der Umfang wird durch dieses Dokument zu Rollen und Verantwortlichkeiten festgelegt.	k. A.	n/a
311	BASIC_1.8.27	Lizenz für verwaltete Softwarelösung aktualisieren	Standardservices	Installationsnummern und die entsprechende Lizenz (z. B. ABAP-, Java-, SAP-BOBJ-System mit einer beliebigen Datenbank oder einer SAP-HANA-Standalone-Datenbank usw.) aktualisieren.	k. A.	n/a
312	BASIC_1.8.15	Technische Basiskonfiguration der SAP-BW/4HANA-Systeme	Standardservices	Nur bei ABAP-Greenfield-Installationen.	k. A.	n/a

313	BASIC_1.8.23	Vorkonfiguriertes System aus einer von der SAP bereitgestellten Vorlagelösung in einem Cloud-Skeleton-System installieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Bei diesem Service wird eine Wiederherstellung einer erworbenen von SAP bereitgestellten Vorlage in ein Cloud-Skeleton-System durchgeführt. Die Erstellung der Vorlage ist nicht in diesem Service enthalten. Der Service muss während der Erstbereitstellungsphase angefordert werden. Für Vorlagelösungsanforderungen, die nach der Erstauslieferung von Systemen eingehen, fallen zusätzliche Servicekosten an. Eine Validierung der Kompatibilität verschiedener, von SAP bereitgestellter, Vorlagen ist in diesem Service nicht enthalten. Die zugrunde liegende Zielinfrastruktur muss entsprechend dimensioniert und für das vorkonfigurierte System geeignet sein. Bilder aus der SAP Cloud Appliance Library (CAL) können nur zum Einrichten des Sandbox-Systems verwendet werden.	k. A.	n/a
314	BASIC_1.5.01	Anwendung anpassen und konfigurieren, Anwendung pflegen, Anwendungssupport und Anwendungsfehlerbehebung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	HEC liefert Systeme, die technisch auf der Ebene einer technischen Plattform (z. B. SAP NetWeaver) konfiguriert und sofort einsatzfähig sind. Es sind keine Lösungen (wie SAP BW, SAP CRM, SAP EP) oder kundenspezifischen Konfigurationsaufgaben enthalten. Dafür ist der Kunde zuständig.	k. A.	n/a
315	BASIC_1.8.03	Installierte Systeme in Cloud-Betriebsumgebung integrieren	Standardservices	Erfolgt ein (1) Mal für jedes komplett neue System. Zusätzliche Testläufe stehen als abrechenbarer Service zur Verfügung.	k. A.	n/a
316	BASIC_1.8.03A	Installierte Systeme in die Cloud-Betriebsumgebung integrieren – Anforderung zusätzlicher Testläufe	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Für die Anforderung zusätzlicher Testläufe wie in BASIC_1.8.03 beschrieben. Für die Brownfield-Nachbearbeitung führen Sie den PRD-Probelauf im Cutover-Modus (rund um die Uhr) aus. Zusätzlicher PRD-Mock-Test im Cutover-Modus und/oder Upgrade der SAP-ECS-Nachbearbeitung eines Nicht-PRD-Systems (DEV/QAS) auf die Ausführung des Cutover-Modus.	k. A.	n/a
317	BASIC_1.8.04	Systemüberwachung aktivieren	Standardservices	Nur das technische Monitoring von Systemkomponenten einrichten. Umfasst nicht die Überwachung von Lösungen, die Kundenkonfiguration, Schnittstellen, Verbindungen und Jobs, die mit zusätzlichen Services abgedeckt werden können.	k. A.	n/a
318	BASIC_1.8.20	Bereitstellung einer erweiterten Unterstützung des Kunden während des Onboardings – allgemein	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Je nach Umfang und Onboarding-Ansatz benötigen Projektkunden möglicherweise technische Unterstützung, z. B. wenn Zugriff auf das Betriebssystem erforderlich ist; diese Art von Onboarding-Unterstützung kann im Rahmen dieser Position bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
319	BASIC_1.8.20A	Erweiterter Support während des Onboardings für den Kunden anbieten – Service zur Optimierung der Ausfallzeiten nach einer Brownfield-Migration	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Wird vorbehaltlich der Bewertung und Genehmigung durch den Serviceanbieter auf Fallbasis bereitgestellt. Vorlaufzeit von zwei (2) Monaten erforderlich. Optimierung von Zeitplänen und Aktivitäten für die Nachbearbeitung, die nach der Migration ausgeführt werden. Verringerung der Business Downtime durch Nutzung von Parallelverarbeitung bei manuellen Aktivitäten. Umfasst: 1) Analyse der Aktivitäten nach der Migration, um Bereiche zu ermitteln, die optimiert werden können, was zu einer Reduzierung der für typische Migrationen erforderlichen Geschäftsausfallzeiten führt; 2) ggf. Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen zur Durchführung manueller Aktivitäten nach der Migration; 3) vorab vereinbarte Aktivitäten, die die Anzahl der während der Nachbearbeitung erforderlichen Aufgaben reduzieren können.	k. A.	n/a
320	BASIC_1.8.20_HC	Hypercare – Service zur Projektabsicherung	Optionale Services	Das erweiterte Servicepaket „Hypercare“ trägt zur Absicherung kritischer Phasen des Lösungslebenszyklus bei und bietet eine definierte und umfangreiche Suite von Services und Prüfungen, die Kunden während kritischer Projektperioden wie Produktivstart, Cutover, Migrationen usw. unterstützen. Weitere Informationen sind dem Dokument für die Servicebeschreibung zu entnehmen. Vorlaufzeit von mindestens zehn (10) Werktagen erforderlich.	k. A.	n/a
321	BASIC_1.8.20_NPA	Aktiver Anspruch auf Support am Wochenende für nicht produktive Systeme – Erstkonfiguration	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Verfügbarkeit von Service und Anfrage, die mit dem Serviceanbieter validiert werden muss. Wird für die ursprüngliche Systemkonfiguration bzw. die Konfiguration des Initialvertrags verwendet. Der Kunde kann diesen Service während des Initialvertrags anfordern.	k. A.	n/a
322	BASIC_1.8.05	Konfiguration einer anwendungsbezogenen Verbindung zu technischen Systemen konfigurieren, die vom Kunden verwaltet werden	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Verbindungen zu Satellitensystemen erstellen.	k. A.	n/a
323	BASIC_1.8.11	Implementierung von SAP Rapid Deployment Solutions (RDS)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Wegen der großen Auswahl von SAP-RDS-Lösungen und anderen Paketen muss dies individuell überprüft werden, um bestimmen zu können, ob SAP HEC eine bestimmte Entität implementieren kann oder ob der Vorgang vom Kunden oder von einem Beratungsunternehmen abgedeckt werden muss.	k. A.	n/a
324	BASIC_1.8.14	SAP Best Practices und ähnliche Pakete implementieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der Kunde muss die SAP während der Erstbereitstellung über die Anforderung zur Aktivierung der Best Practices (BP) informieren. Andernfalls wird der vorhandene Business Client mit dem neuen Client aus der Best-Practices-Aktivierung überschrieben. Die Definition/Auswahl der Best-Practices-Inhalte des ausgewählten Landes obliegt dem Kunden. Um dieser Verantwortung nachzukommen, stellt er einen ausgefüllten Best-Practices-Fragebogen als Dokument bereit. Die BP-Aktivierung ist in diesem Service auf nur ein Land beschränkt. Die BP-Aktivierung kann nur einmal pro Systemlandschaft angefordert werden. Sämtliche Anpassungen, die nach der Aktivierung der Best-Practices-Inhalte erforderlich sind, um von den Best-Practice-Szenarien abweichende Anforderungen zu erfüllen, sind nicht in diesem Service enthalten. Die Implementierung der „Best Practices for SAP S/4HANA“ beinhaltet die Aktivierung der erforderlichen Business Functions in Client 000, die Bereitstellung eines Clients mit der gewünschten Client-Einrichtungsalternative und die Aktivierung von Best-Practice-Umfangsbestandteilen in den Systemen (sofern dies in dem vom Kunden bereitgestellten Best-Practices-Fragebogendokument angefordert wurde). Der Import und die Aktivierung von Best-Practices-Umfangsbestandteilen erfolgen, sofern diese während des System-Builds angefordert werden, nach der Übergabe des Systems an den Kunden. Die technische Aktivierung von SAP Fiori erfolgt im (neu) angelegten Client. Die Aktivierung der entsprechenden SAP-Fiori-Apps wird durch diesen Service nicht abgedeckt.	k. A.	n/a
325	BASIC_1.8.19	SAP-Onlinehilfe konfigurieren (lokale Installation)	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Einmal (1) pro System; unterliegt einer vertraglichen Änderungsanforderung (Change Request, CR) zur Abdeckung einer erhöhten Infrastrukturnutzung und eines zusätzlichen Administrationsaufwands.	k. A.	n/a
326	BASIC_1.8.24	Vorkonfiguriertes System aus einer SAP-Cloud-Appliance-Library-Lösung (CAL-Lösung) in einem Skeleton-System implementieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Optionaler Bestandteil für die Installation von Systemen der Cloud-Lösungslandschaft des Kunden. Das CAL-Image kann nur zum Einrichten des Sandbox-Systems verwendet werden. Der Service muss während der Erstbereitstellungsphase angefordert werden. Alle CAL-Image-Deployment-Anforderungen, die nach der Erstauslieferung der Systeme eingehen, führen zu zusätzlichen Servicekosten. Eine Validierung der Kompatibilität verschiedener Modellunternehmen ist in diesem Service nicht enthalten.	k. A.	n/a

327	BASIC_1.8.21	ODBC-Treiber zum Verbinden mit externen Datenbanken installieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Für SLT/HANA SDS/BOBJ: Der Kunde muss die erforderliche Software einschließlich der zugehörigen Verwendungsrechte für eine Installation in der Cloud sowie die Spezifikation für die erforderliche Verbindung bereitstellen (z. B. SSL/TLS).	k. A.	n/a
328	BASIC_1.8.12	Systemkapazität durch Hinzufügen weiterer Komponenten erhöhen (Knoten, Anwendungsserver usw.) oder bestehendes System in eine größere Infrastruktur verschieben (z. B. größerer Datenbankserver) – erfordert Änderungen an der Infrastruktur	Optionale Services	Änderungsanforderung (Change Request, CR) für Vertrag erforderlich, um höhere Infrastrukturnutzung abzubilden, unterliegt einer zusätzlichen Servicevergütung. Wenn es sich um eine reine Software- oder Konfigurationstypenänderung handelt, sollte die Aufgabe BASIC_1.8.12A verwendet werden.	k. A.	n/a
329	BASIC_1.8.10	Datenübergabe vom Serviceanbieter an den Kunden – einmalig	Standardservices	Einmalige (1) Bereitstellung pro Vertragslaufzeit im Rahmen des Offboarding-/Kündigungsprozesses. Aufwand für eine einmalige (1) Datenübergabe (Export/Backup mit SAP-Standardtools erstellen und auf Speicher übertragen) als Teil einer Vertrags- oder Systemabendigung ist im Service enthalten. Planung, Koordination, Übertragung auf Speicher und alle damit verbundenen Kosten liegen in der Verantwortung des Kunden. Alle anderen Datenübergaben während einer aktiven Vertragsphase sind zusätzliche Services im Rahmen von BASIC_1.8.13.	k. A.	n/a
330	BASIC_1.8.13	Datenübergabe vom Serviceanbieter an den Kunden – zusätzliche Anforderungen während des aktiven Vertrags	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Anforderungen für die zusätzliche Datenübergabe (Anlegen von Export oder Kopie einer vorhandenen Sicherung mit SAP-Tools in den Speicher des Kunden) während des aktiven Vertrags. Der Kunde ist für die Planung, Koordination und Übertragung auf den Speicher sowie für alle damit verbundenen Kosten verantwortlich. Hinweis: Eine (1) endgültige Datenübergabe ist ein separater Service und bereits unter dem Identifikator BASIC_1.8.10 für Offboarding-/Vertragskündigungsszenarien enthalten.	k. A.	n/a
331	BASIC_1.8.13A	Datenübergabe vom Serviceanbieter an den Kunden – zusätzliche Anforderungen nur für SAP-HANA-Datenbanksicherung oder Dateisystem	Zusätzlicher Service	Anforderungen für die zusätzliche Datenübergabe (Anlegen von Export/Sicherung oder Kopie einer vorhandenen Sicherung in den Speicher des Kunden) während des aktiven Vertrags. Der Kunde ist für die Planung, Koordination und Übertragung auf den Speicher sowie für alle damit verbundenen Kosten verantwortlich. Hinweis: Eine (1) Übergabe ist als Standardleistung gemäß BASIC_1.8.10 für Offboarding/Vertragsbeendigung enthalten. Dieser Service umfasst nur die SAP-HANA-Datenbanksicherung oder die Datenübergabe vom Serviceanbieter an den Kunden für das Dateisystem.	k. A.	n/a
332		**Incident Management**				
333	BASIC_1.16.01	Call-Center-Betrieb rund um die Uhr (24x7x365)	Standardservices	Support rund um die Uhr nur in Englisch, in den lokalen Sprachen, wenn verfügbar, während der Geschäftszeiten und während der explizit mit dem Kunden vereinbarten Zeiten. Weitere Details sind im Support Schedule für Cloud Services beschrieben, der im SAP Trust Center verfügbar ist.	k. A.	n/a
334	BASIC_1.16.02	Meldungsbearbeitung (Incident Processing) - Meldungen qualifizieren und priorisieren - Meldungsbearbeitung initiieren - Fortschritt der Meldungsbearbeitung überwachen - Meldungseskalation gemäß Eskalationsprozess - Meldungsbearbeitung oder Workaround festlegen - Lösung oder Workaround implementieren - Meldungsbearbeitung verifizieren - Kunden über Meldungsbearbeitung informieren	Standardservices		k. A.	n/a
335	BASIC_1.16.03	Abnahme und Bestätigung der Lösung, Schließen der Meldung	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
336		**Ereigniserkennung und -benachrichtigung („Überwachung")**				
337	BASIC_1.8.17	Überwachung und Ereigniserkennung der SAP-Systemverfügbarkeit und kritischer Systemzustände	Standardservices	Überwachungsanforderungen werden anhand der HEC-Rollen und -Verantwortlichkeiten sowie der SLAs definiert; aktivierte Überwachungskennzahlen und verwendete Schwellenwerte unterliegen einer konstanten Veränderung und Anpassung.	k. A.	n/a
338	BASIC_1.7.07	Kritische Geschäftstransaktionen überwachen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Manuelle Überwachung; aufwandsbasiert pro Ausführung.	k. A.	n/a
339		**Allgemeiner Betrieb**				
340	BASIC_1.8.08	Von HEC verwaltete Systeme starten/stoppen	Standardservices	Wird für eine Vielzahl von Szenarien verwendet, unter anderem für: Anpassung von Sommer-/Standardzeit, Neustart verwalteter Systeme mit Neustartoption, Neustart zusätzlicher Anwendungsserver, Neustart des Diagnostics-Agent von SAP Solution Manager usw.	k. A.	n/a
341	BASIC_1.1.15	Fehlerbehebung technischer Probleme bei von HEC verwalteten Systemen	Standardservices	Nur bei technischen Problemen; Probleme mit der Anwendung sind vom Kunden zu beheben.	k. A.	n/a
342	BASIC_1.1.14	Kunden bei Aufgaben in ihrem Verantwortungsbereich unterstützen, falls Betriebssystemzugriff erforderlich ist	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	In Fällen, in denen für die Ausführung von Aufgaben, für die gemäß diesem Dokument der Kunde zuständig ist, Aktivitäten auf der Betriebssystemebene erforderlich sind. Kunden erhalten keinen Betriebssystemzugriff auf verwaltete Server in HEC. Der HEC-Serviceanbieter unterstützt den Kunden, indem er z. B. die Aufgaben übernimmt oder andere Methoden zur Ausführung der Aufgaben anbietet. Diese Position gilt nur für seltene/gelegentliche Unterstützung; Projekte, die einen regelmäßigen, längeren oder allgemeineren Betriebssystemzugriff für Implementierung, Entwicklung und Support erfordern, können nicht über diese Position unterstützt werden. EMS-Aufwand wird pro Server berechnet.	k. A.	n/a
343	BASIC_1.1.16	Anwendungsparameter pflegen – statisch und dynamisch	Standardservices	HEC ist für die Durchführung dieser Aufgabe verantwortlich, da sie Auswirkungen auf die Systemleistung und -verfügbarkeit haben kann. HEC gibt Empfehlungen für technische Systemparameter; HEC passt Parameter auch auf Kundenanfrage an, außer für einige standardisierte Einstellungen, die zur Wahrung der Systemstabilität und -sicherheit erforderlich sind.	k. A.	n/a
344		**SAP Security Management**				
345	BASIC_1.2.22	Sicherheitskonzept für Anwendung definieren und implementieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services beauftragen, um ein Sicherheitskonzept für die Anwendung zu definieren und zu implementieren.	k. A.	n/a
346	BASIC_1.2.23	Sicherheitskonzept für Anwendung und Infrastruktur definieren und implementieren	Standardservices	Für die HEC-Serverbereitstellung gelten besondere Regeln; Details finden Sie im entsprechenden Abschnitt.	k. A.	n/a
347	BASIC_1.2.19	Kundenindividuelle Analyse des Security-Audit-Log	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a

348	BASIC_1.2.20	Das SAP-System analysieren und relevante SAP-Sicherheitshinweise ermitteln	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Sicherheitshinweise für installierte Systeme können ausgewertet und analysiert werden, um kritische Hinweise zu identifizieren, die für den ABAP-Stack relevant sind. Diese Aufgabe wird automatisch bereitgestellt, wenn der Kunde über relevante CAS-Pakete (Cloud Application Services) verfügt. Kunden ohne relevante CAS-Pakete müssen Sicherheitshinweise in SAP for Me (früher ONE Support Launchpad) auswerten und analysieren. Kunden sind außerdem dafür verantwortlich, die zugehörigen SAP-Wissensdatenbankartikel (KBAs) zu analysieren und zu ermitteln, ob diese angewendet werden sollen. Bei Bedarf kann mit BASIC_1.2.27 eine Serviceanforderung angelegt werden, um das Einspielen der nicht anwendungsspezifischen Sicherheitshinweise anzufordern.	k. A.	n/a
349	BASIC_1.2.27	SAP-Sicherheitshinweise implementieren – SAP-Basis/ABAP-bezogen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	SAP-Sicherheitshinweise für die SAP-Basis ohne manuelle Tätigkeiten implementieren. Diese Aufgabe wird automatisch bereitgestellt, wenn der Kunde über relevante CAS-Pakete verfügt. Kunden ohne relevante CAS-Pakete können Sicherheitshinweise in SAP for Me (früher ONE Support Launchpad) prüfen und eine Serviceanforderung anlegen, um Sicherheitshinweise zu implementieren.	k. A.	n/a
350	BASIC_1.2.18	Benutzer verwalten (anlegen, ändern, löschen, sperren, entsperren)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
351	BASIC_1.2.18A	Rollen verwalten, z. B. Rollenerstellung und Rollenänderung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
352	BASIC_1.2.15	Benutzerprofile, Rollen, Berechtigungen, Quelldaten und Kennwörter in Mandant 000 pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
353	BASIC_1.2.16	Bereitstellen von Zugriff auf Mandant 000 für Kunden	Standardservices	Nur eingeschränktes vordefiniertes Profil; begrenzte Anzahl von Benutzern, Service nur auf Anfrage.	k. A.	n/a
354	BASIC_1.2.25	Single Sign-On (SSO) für Systeme in der HEC-Landschaft planen und/oder entwerfen	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
355	BASIC_1.2.24	Single Sign-On (SSO) für Systeme in der HEC-Landschaft einrichten	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
356	BASIC_1.2.21	Kunden Audit-Log-Informationen bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben	Kunden können Protokolle gemäß SAP-Hinweis 3137004 verwalten/archivieren. Die Standardkonfiguration für das Audit-Aufzeichnungsziel ist „Record in Database“ und ist die einzige unterstützte Methode. Das Aufzeichnen des Ziels als „Dateisystem“ ist nicht zulässig.	k. A.	n/a
357		**Sicherheit - Allgemein**				
358	BASIC_2.1.01	Von Azure Key Vault verwaltetes HSM (Hardware-Sicherheitsmodul) implementieren	Optionale Services	Kryptografieschlüssel für Cloud-Anwendungen schützen. Zusätzliche Infrastruktur erforderlich. Die Wartung von Betriebssystemtreibern ist Teil des Service.	k. A.	n/a
359	BASIC_2.1.02	Kryptografieschlüssel verwalten	Standardservices	Gilt für Systeme, die von SAP ECS verwaltet werden. Diese Aufgabe sieht die automatische Schlüsselrotation einmal in jedem Jahr vor, archiviert den vorherigen Schlüssel und erzwingt eine wichtige Ablaufrichtlinie von drei (3) Jahren. Die Schlüsselverwaltung gilt speziell für die Speicherebene und umfasst alle Arten von Speicher: Objektspeicher, Block-/Volumen-Speicher und File Shares und gilt für SAPDC und die folgenden Hyperscaler: Azure, AWS und GCP.	k. A.	n/a
360		**Service für SAP-Infrastruktur und Anwendungsprotokollierung (LogServ)**				
361	BASIC_1.2.33	Service für SAP-Infrastruktur und Anwendungsprotokollierung (LogServ) für Systeme in SAP ECS aktivieren	Optionale Services	Nur SAP-ECS-Systeme. Der Service für SAP-Infrastruktur und Anwendungsprotokollierung (LogServ) ermöglicht die Zentralisierung, Sammlung, Aufbewahrung und Wiederherstellung von Protokollen in Echtzeit für Systeme, Anwendungen und andere Services.	k. A.	n/a
362	BASIC_1.2.34	LogServ-Aktivitäten auf Kunden-SIEM	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Service umfasst nicht die folgenden Aktivitäten im SIEM des Kunden: Validierung und Bestätigung des Protokolleingangs, Anlegen von Korrelationsregeln oder Überwachung von Straftaten.	k. A.	n/a
363		**Service für SAP-Infrastruktur und Anwendungssicherheit (RAVEN)**	**Nur SAP-ECS-Systeme.**			
364	BASIC_1.2.35	RAVEN in SAP-ECS-Systemen aktivieren	Optionale Services	Nur für SAP-ECS-Systeme. Bietet zentrale Sicherheitsüberwachung, Schwachstellenbewertung, Compliance-Reporting, Bedrohungsanalysen von SAP-Anwendungen und umfangreiche Sicherheits-Dashboards über das SAP ECS Security Portal.	k. A.	n/a
365	BASIC_1.2.36	Aktivitäten in den SIEM-, SOC- oder externen Analyseplattformen des Kunden	Ausgeschlossene Aufgaben	RAVEN bietet umfangreiche Sicherheitstelemetrie und Berichte über die Objektspeicherung und das SAP ECS Security Portal. Integration, Erstellung von Korrelationsregeln, Alert-Tuning, Reaktion auf Vorfälle, Bedrohungssuche, Dashboard-Anpassung und Operationalisierung innerhalb der SIEM- oder SOC-Plattform des Kunden verbleiben in der Verantwortung des Kunden.	k. A.	n/a
366		**Homogene Systemkopie (auch als Systemaktualisierung bezeichnet)**	**Eine homogene Systemkopie ist definiert entweder 1.) als ein neues System, das als Kopie eines vorhandenen Systems in einer Landschaft innerhalb desselben Rechenzentrums oder derselben Hyperscaler-Plattform eingerichtet wird, oder 2.) als eine „Datenaktualisierung“, bei der die Datenbank eines bereits vorhandenen Systems in der Landschaft innerhalb desselben Rechenzentrums oder derselben Hyperscaler-Plattform überschrieben wird. Kopien für Nicht-NetWeaver-Systeme sind während der initialen Build-Phase nicht möglich. Nach der initialen Build-Phase müssen Kopien für Nicht-NetWeaver-Systeme von Fall zu Fall neu bewertet werden und sind nicht in jedem Fall möglich. Hinweis: Betriebssystem- und Datenbankversionen müssen in Quell- und Zielsystem identisch sein.**			
367	BASIC_1.3.01	Homogene Systemkopie (d. h. Systemrefresh) für Nicht-NetWeaver-Systeme während der initialen Build-Phase.	Ausgeschlossene Aufgaben	Erst verfügbar, wenn die initiale Build-Phase abgeschlossen und das System produktiv ist (mit dem entsprechenden Status werden alle Werkzeuge angezeigt).	k. A.	n/a
368	BASIC_1.3.11	Vorverarbeitungsaufgaben, die nicht von PCA (Automatisierung der Kopienacharbeiten) abgedeckt werden, d. h. kundeneigene Tabellen mit „alter“ Konfiguration exportieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Weitere Beispiele für Aufgaben, die nicht von PCA abgedeckt werden, sind unter anderem: Sichern der Konfiguration für SAP-HANA-Remote-Verbindungen, Implementierung von „Kundendefinierte Konfigurationstabellen exportieren“ zur Verwendung in PCA und vom Kunden definierte Transaktions-Screenshots.	k. A.	n/a

369	BASIC_1.3.10	Homogene Systemkopie – nach der Build-Phase (Planung, Vorbereitungen, Prüfungen, Datenbanksicherung, Datenbankwiederherstellung, technische Nachbearbeitungsaufgaben, Test der technischen Systemfunktionen) – nur intraregionale Aktualisierung (gleiche Region)	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Erst verfügbar, wenn die initiale Build-Phase abgeschlossen und das System produktiv ist (mit dem entsprechenden Status werden alle Werkzeuge angezeigt). Hinweis: Kopien für Nicht-NetWeaver-Systeme müssen von Fall zu Fall neu bewertet werden und sind nicht in jedem Fall möglich. Nur innerhalb der Region (gleiche Region, z. B. ist die Wiederherstellung eines Systems in Region 2 aus einer Sicherung aus Region 1 nicht möglich). Regionsübergreifende Aktualisierungen (zwischen Regionen) sind als optionaler Service verfügbar. Umfasst keine Aktivitäten wie Datenmaskierung, Scrambling usw.	k. A.	n/a
370	BASIC_1.3.10A	Homogene Systemkopie – nach der Build-Phase (Planung, Vorbereitungen, Prüfungen, Datenbanksicherung, Datenbankwiederherstellung, technische Nachbearbeitungsaufgaben, Test der technischen Systemfunktionen) – überregionale Aktualisierung (zwischen Regionen)	Optionale Services	Regionsübergreifende Aktualisierungen (zwischen Regionen) sind als optionaler Service verfügbar. Hinweis: Dieser Service ist nicht in allen Regionen und/oder Rechenzentren verfügbar und nicht bei allen Serviceanbietern. Umfasst keine Aktivitäten wie Datenmaskierung, Scrambling usw.	k. A.	n/a
371	BASIC_1.3.07	Nachbearbeitungsaufgaben, z. B. Embedded Search, BDLS – bereits vorhandene Systeme	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Für vorhandene/produktive Systeme	k. A.	n/a
372	BASIC_1.3.07A	Nachbearbeitungsaufgaben, z. B. Embedded Search, BDLS – neue Builds	Standardservices	Neue Builds für Systemkopieszenarien von SAP ECS zu SAP ECS.	k. A.	n/a
373	BASIC_1.3.09	Anwendung testen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
374		**Heterogene Systemkopie (d. h. Systemmigration)**	**Eine heterogene Systemkopie ist definiert als ein neues System, das als Kopie eines vorhandenen Systems in der Landschaft innerhalb desselben Rechenzentrums oder derselben Hyperscaler-Plattform und im Rahmen desselben Produktangebots eingerichtet wird.**			
375	BASIC_1.14.01	Heterogene Systemkopie	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Kopie aus einem vorhandenen System in einer Landschaft innerhalb desselben Rechenzentrums und/oder derselben Hyperscaler-Plattform. Umfang, Ansatz und Preis werden durch eine individuelle Planung ermittelt und hängen von Umständen und Anforderungen ab; Änderungsanforderung (Change Request, CR) für Infrastrukturänderungen erforderlich. Dieser Service kann nicht verwendet werden, um ein System zwischen Produktangeboten zu kopieren (z. B. HEC zu PCE). Generell ist ein Importservice während der Bereitstellungsphase nicht verfügbar. Kopien für Nicht-NetWeaver-Systeme müssen von Fall zu Fall neu bewertet werden und sind nicht in jedem Fall möglich.	k. A.	n/a
376		**Release-Management**				
377	BASIC_1.5.13A	Installation zusätzlicher Software im System nach der Erstübergabe an den Kunden während des HEC-Onboarding (gilt beispielsweise für AddOns und andere Arten von zusätzlichen Lösungspaketen)	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Eine vertragliche Änderungsanforderung (Change Request, CR) ist bei einem geänderten Umfang des verwalteten Service oder einer erhöhten Infrastrukturnutzung erforderlich.	k. A.	n/a
378	BASIC_1.5.13B	Anlegen neuer Inhalte im System nach der Erstübergabe an den Kunden während des HEC-Onboarding (gilt beispielsweise für Sprachen, Content-Pakete usw.)	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Eine vertragliche Änderungsanforderung (Change Request, CR) ist bei einem geänderten Umfang des verwalteten Service oder einer erhöhten Infrastrukturnutzung erforderlich.	k. A.	n/a
379	BASIC_1.5.03	Transportbasierte Korrekturanleitungen für SAP Notes (TCI) und andere Arten von manuellen Korrekturen (Korrekturen, die nicht als Software Correction Package bereitgestellt werden) im verwalteten System implementieren (Hinweise und Korrekturen sind zur Behebung von anwendungsbezogenen Problemen erforderlich.)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Die Behebung von Problemen, die gemäß diesem Dokument zu Rollen und Verantwortlichkeiten in die Zuständigkeit des Kunden fallen und daher nicht vom entsprechenden Standardservice für die Implementierung technischer SAP-Hinweise abgedeckt werden, gilt als anwendungsbezogen, und die entsprechenden SAP-Hinweise werden wie in dieser Aufgabe definiert angewendet. Dies gehört in der Regel zur Anwendungs- und/oder Präsentationsschicht von SAP NetWeaver sowie zum S/4-Stack.	k. A.	n/a
380	BASIC_1.5.04	Transportbasierte Korrekturanleitungen für SAP Notes (TCI) und andere Arten von manuellen Korrekturen (Korrekturen, die nicht als Software Correction Package bereitgestellt werden) im verwalteten System implementieren (Hinweise sind zur Behebung von Problemen hinsichtlich technischer SAP-Komponenten erforderlich.)	Standardservices	Abhängig von der Kritikalität der Reparatur und nur, wenn kein geeignetes Support Package verfügbar ist, gilt die Behebung von Problemen, die gemäß Rollen und Verantwortlichkeiten in die Zuständigkeit des Anbieters fallen und/oder Aktivitäten erfordern, die vom Kunden nicht ausgeführt werden können, als „technisch“, und die entsprechenden SAP-Hinweise werden gemäß der Definition in dieser Aufgabe eingespielt. Der Themenbereich des entsprechenden Hinweises dient lediglich als grober Indikator, denn nur einige der BC-*-Themenbereiche sind durch den Standardservice abgedeckt. Die zwei Bereiche, in denen der Service hauptsächlich angewendet wird, sind BC-CST und BC-DB. Jegliche nach der Installation gemäß dem betreffenden SAP-Hinweis erforderlichen Nachbereitungsaufgaben, die nicht technischer Art sind (z. B. anwendungsbezogene Einstellungen/manuelle Programmerstellung im Kundennamensraum oder im SAP-Namensraum erforderliche manuelle Aktivitäten), müssen vom Kunden ausgeführt werden.	k. A.	n/a
381	BASIC_1.5.05	Anwendung von Applikations-SAP-Hinweisen für die Lizenzvermessung	Standardservices	Die automatisierte Lizenzvermessung (Automated License Metering) ermöglicht die automatische Messung des Nutzer- und Engine-Verbrauchs, um die Übereinstimmung mit Kundenlizenzen zu prüfen. Abhängig von der Kritikalität der Reparatur der Funktion zur Lizenzvermessung und nur, wenn kein entsprechendes Support Package verfügbar ist; Behebung von Problemen, die gemäß den Rollen und Verantwortlichkeiten in die Zuständigkeit des Serviceanbieters fallen. Dies gehört in der Regel zur Anwendungs- und/oder Präsentationsschicht von SAP NetWeaver sowie zum S/4-Stack. SAP-Hinweise, die zu Anwendungskomponenten wie FI, CO usw. gehören, sind eingeschlossen. Alle nach der Installation gemäß dem betreffenden SAP-Hinweis erforderlichen Aufgaben, die nicht technischer Art sind (z. B. anwendungsbezogene Einstellungen/manuelle Programmerstellung im Kundennamensraum oder im SAP-Namensraum erforderliche manuelle Aktivitäten), müssen vom Kunden ausgeführt werden.	k. A.	n/a
382	BASIC_1.5.12	Auf SAP-Softwareupdates prüfen (SAP Support Packages, SAP-Kernel-Updates)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Die SAP überprüft die Systemsoftwareversionen und gibt Empfehlungen zu neueren Releases, z. B. des SAP-Kernel und für SAP Support Packages.	k. A.	n/a
383	BASIC_1.5.06	Patches für Systemsoftware, die auf Betriebssystemebene – z. B. SAP-Kernel – ausgeführt wird, implementieren	Standardservices	Evtl. sind weitere Ausfallzeiten des Systems erforderlich. Kann als Teil eines „paketierten Service“ bestellt werden.	k. A.	n/a
384	BASIC_1.5.21	Kernel-Patches mithilfe des Rolling Kernel Update Service einspielen	Standardservices	Um negative Auswirkungen auf Geschäftsvorgänge so gering wie möglich zu halten, werden die Instanzen beim Import einer neuen Kernel-Version nacheinander gestartet. Das bedeutet, dass während dieses Verfahrens immer mindestens eine Anwendungsserverinstanz für Geschäftsvorgänge verfügbar ist. Mindestvoraussetzung: Mindestens zwei (2) Anwendungsserver sind erforderlich, um den Service automatisch und mit minimaler Systemausfallzeit auszuführen. Der Service kann ab SAP-Kernel-Release 741 und ab SAP_BASIS 740 SP5 verwendet werden. Dieser Service ist nur für SAP-ABAP-Systeme vorgesehen. Dieser Service beinhaltet nicht die Konfiguration eines zusätzlichen Gateways in der ASCS-Instanz, da dieses Gateway beim Neustart der ASCS-Instanz ausfällt.	k. A.	n/a

385	BASIC_1.5.09	Updates der verwalteten SAP-Lösung mit Standard-Tools und Methoden implementieren	Standardservices	Der Begriff „Update“ bezeichnet die Änderung auf ein neues Minor Release der SAP-gehosteten Software, in der Regel mit dem Schwerpunkt auf Bugfixes und kleineren Erweiterungen. Die Terminologie für solche Ereignisse unterscheidet sich innerhalb des SAP-Portfolios, häufig verwendete Begriffe in diesem Kontext sind jedoch „Patch“, „Support Package“ und Ähnliches; diese Position beinhaltet auch die Implementierung von SAP S/4HANA Feature Pack Stacks (FPS), aber nicht das Upgrade von SAP S/4HANA auf das nächste Major Release; die Release-Reihenfolge und die Kategorisierung der Versionen für jedes SAP-Produkt sind in der Product Availability Matrix (PAM) im SAP Service Marketplace verfügbar; wenn eine bestimmte SAP-Komponente nicht in der PAM modelliert ist, kann diese Aktivität als „Update“ für diese Komponente betrachtet werden, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vermerkt wurde; diese Position umfasst nicht die Nutzung ausgefeilterer Update-Ansätze wie nZDT/ZDO/Downtime Minimization usw.; standardmäßige geplante Downtime für Implementierung erforderlich. Jegliche nach der Installation erforderlichen Nachbereitungsaufgaben, die nicht technischer Art sind (z. B. anwendungsbezogene Einstellungen/manuelle Programmerstellung im Kundennamensraum oder im SAP-Namensraum erforderliche manuelle Aktivitäten), müssen vom Kunden ausgeführt werden. Verfügbar für Systeme, die in einer SAP-Enterprise-Cloud-Services-Umgebung (ECS-Umgebung) gepflegt werden und bei denen SAP der Serviceanbieter ist. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend.	k. A.	n/a
386	BASIC_1.5.11	Updates oder Upgrades für die verwaltete SAP-Unternehmenssoftware implementieren – ABAP-Lösung mithilfe der Zero-Downtime-Option (ZDO) von SUM, die Teil des Maintenance Downtime Minimization Service ist.	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Der Begriff „Update“ bezeichnet die Änderung auf ein neues Minor Release der SAP-gehosteten Software, in der Regel mit dem Schwerpunkt auf Bugfixes und kleineren Erweiterungen. Die Terminologie für solche Ereignisse unterscheidet sich innerhalb des SAP-Portfolios, häufig verwendete Begriffe in diesem Kontext sind jedoch „Patch“, „Support Package“ und Ähnliches; diese Position beinhaltet auch die Implementierung von S/4HANA Feature Pack Stacks (FPS); die Release-Reihenfolge und die Kategorisierung der Versionen für jedes SAP-Produkt sind in der Product Availability Matrix (PAM) im SAP Service Marketplace verfügbar; Hinweis: Implementierungen von Updates oder Upgrades können zusätzliche Ausfallzeiten des Systems oder Voraussetzungen für Systemressourcen erfordern, zu denen unter anderem zusätzlicher Speicher, CPU und ein QS- oder Vorproduktivsystem gehören, um Tests und Validierungen durchzuführen. Wenn Systemressourcen nicht in der bestehenden Kundenlandschaft verfügbar sind, müssen sie über eine Änderungsanforderung (Change Request, CR) bereitgestellt werden. Dafür fallen möglicherweise zusätzliche Servicegebühren an. Erfordert eine minimale geplante Downtime für die Implementierung. Jegliche nach der Installation erforderlichen Nachbereitungsaufgaben, die nicht technischer Art sind (z. B. anwendungsbezogene Einstellungen/manuelle Programmerstellung im Kundennamensraum oder im SAP-Namensraum erforderliche manuelle Aktivitäten), müssen vom Kunden ausgeführt werden. Unterstützt gemäß SAP-Hinweis 2707731 – Voraussetzungen und Einschränkungen der Zero-Downtime-Option von SUM.	k. A.	n/a
387	BASIC_1.5.10	Laufende Wartung der Systemsprachen, z. B. Durchführen einer Sprachenauffüllung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Pro System berechnete EMS-Gebühr. Verfügbar für Systeme, die in einer SAP-Enterprise-Cloud-Services-Umgebung (ECS-Umgebung) gepflegt werden und bei denen SAP der Serviceanbieter ist. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend.	k. A.	n/a
388	BASIC_1.1.01	Versionsupgrade/-update der SAP-Software: Planung und Koordination	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der Begriff „Update“ bezeichnet die Änderung auf ein neues Minor Release der SAP-gehosteten Software, in der Regel mit dem Schwerpunkt auf Bugfixes und kleineren Erweiterungen. Die Terminologie für solche Ereignisse unterscheidet sich innerhalb des SAP-Portfolios, häufig verwendete Begriffe in diesem Kontext sind jedoch „Patch“, „Support Package“ und Ähnliches; diese Position beinhaltet auch die Implementierung von SAP S/4HANA Feature Pack Stacks (FPS). Die Release-Reihenfolge und die Kategorisierung der Versionen für jedes SAP-Produkt sind in der Product Availability Matrix (PAM) im SAP Service Marketplace verfügbar. Mit dem Begriff „Versionsupgrade“ wird die Änderung auf ein neues Major Release der SAP-gehosteten Software bezeichnet; dazu gehören in der Regel Funktionserweiterungen; neben Upgrades umfasst dies auch die Implementierung von SAP-Erweiterungspaketen; die Release-Reihenfolge und die Kategorisierung der Versionen für jedes SAP-Produkt sind in der Product Availability Matrix (PAM) im SAP Service Marketplace verfügbar; Fremdsoftware ist ausgeschlossen. Maintenance Planner (stack.xml) kann vom Kunden erstellt oder an den Serviceanbieter delegiert werden. Der Kunde ist für die Bestätigung von stack.xml, der Zielversion und des Add-ons verantwortlich. Verfügbar für Systeme, die in einer SAP-Enterprise-Cloud-Services-Umgebung (ECS-Umgebung) gepflegt werden und bei denen SAP der Serviceanbieter ist. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend.	k. A.	n/a
389	BASIC_1.5.01A	Technisches Upgrade-Projekt koordinieren	Standardservices	Wird für die technische Ausführung verwendet. Wird verwendet, um die Koordination des Upgrades von Anwendungssoftwareprojekten für die gesamte Landschaft auf ein neues Hauptrelease (Produkt) oder ein neues Enhancement Package anzufordern. Beispiel: SAP S/4HANA 2021 bis 2023, EHP 7 bis 8 und SAP NetWeaver 7.4 bis 7.5. Es wird empfohlen, diesen Service nur anzufordern, wenn der allgemeine Zeitplan, der Umfang, die Voraussetzungen und die Abhängigkeiten für das Upgrade definiert sind.	k. A.	n/a
390	MOVE_1.1.06	SAP Readiness Check für SAP-S/4HANA-Upgrades	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der Service kann nur auf die im Vertrag angegebene SAP-S/4HANA-Landschaft angewendet werden. Umfasst die Implementierung von SAP Readiness Check für SAP-S/4HANA-Upgrades, Hinweise im entsprechenden System und die Generierung der erforderlichen Dateien mit anschließender Übergabe der Exportdatei an den Kunden. Der Kunde muss die Anforderung für den SAP Readiness Check-Bericht und die Dashboard-Generierung übermitteln. Andernfalls führt SAP dies im Namen des Kunden durch. Das Zielszenario für diesen Service ist ein SAP-S/4HANA-Upgrade.	k. A.	n/a

391	BASIC_1.5.07	Versionsupgrade der SAP-Software: technische Upgrade-Aufgaben ausführen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Mit dem Begriff „Versionsupgrade“ wird die Änderung auf ein neues Major Release der SAP-gehosteten Software bezeichnet; dazu gehören in der Regel Funktionserweiterungen; neben Upgrades umfasst dies auch die Implementierung von SAP-Erweiterungspaketen; die Release-Reihenfolge und die Kategorisierung der Versionen für jedes SAP-Produkt sind in der Product Availability Matrix (PAM) im SAP Service Marketplace verfügbar; Fremdsoftware ist ausgeschlossen. Verfügbar für Systeme, die in einer SAP-Enterprise-Cloud-Services-Umgebung (ECS-Umgebung) gepflegt werden und bei denen SAP der Serviceanbieter ist. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend. Die unter BASIC_1.5.07 beschriebene Aktivität soll operative Standardanforderungen unterstützen und kann nicht für Upgrade-Probeläufe, wiederholte Testaktivitäten, wiederholte Systemaktualisierungen oder Testläufe verwendet werden. Alle Aktivitäten, die mehrere Upgrade-Ausführungen auf denselben Ziel-Releasestand zu Probelauf-, Validierungs- oder Testlaufzwecken umfassen, müssen im Rahmen eines separaten Projekt- oder Leistungsumfangs geplant und abgewickelt werden und sind nicht in dieser Aufgabe enthalten.	k. A.	n/a
392	BASIC_1.5.22	Update der SAP-Software-Version: vor und nach Basisaufgaben (Pre- and Post BASIS tasks)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der Begriff „Update“ bezeichnet die Änderung auf ein neues Minor Release der SAP-gehosteten Software, in der Regel mit dem Schwerpunkt auf Bugfixes und kleineren Erweiterungen. Die Terminologie für solche Ereignisse unterscheidet sich innerhalb des SAP-Portfolios, häufig verwendete Begriffe in diesem Kontext sind jedoch „Patch“, „Support Package“ und Ähnliches; diese Position beinhaltet auch die Implementierung von SAP S/4HANA Feature Pack Stacks (FPS). Die Release-Reihenfolge und die Kategorisierung der Versionen für jedes SAP-Produkt sind in der Product Availability Matrix (PAM) im SAP Service Marketplace verfügbar. Beispiele für diesen Service: Vereinfachungsprüfungen (Simplification Check) durchführen, Objekte entsperren, inaktive Objekte entfernen, mit Updates zusammenhängende Hinweise implementieren, Modifikationsabgleich ausführen.	k. A.	n/a
393	BASIC_1.5.22A	Upgrade der SAP-Software-Version: vor und nach Basisaufgaben (Pre- and Post BASIS tasks)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Beispiele für diesen Service: Vereinfachungsprüfungen ausführen (Simplification Check), Objekte entsperren, inaktive Objekte entfernen, mit Updates zusammenhängende Hinweise implementieren, Modifikationsabgleich bei technischen Problemen unterstützen, die automatische Datenmigration unterstützen und überwachen. Mit dem Begriff „Versionsupgrade“ wird die Änderung auf ein neues Major Release der SAP-gehosteten Software bezeichnet; dazu gehören in der Regel Funktionserweiterungen; neben Upgrades umfasst dies auch die Implementierung von SAP-Erweiterungspaketen; die Release-Reihenfolge und die Kategorisierung der Versionen für jedes SAP-Produkt sind in der Product Availability Matrix (PAM) im SAP Service Marketplace verfügbar.	k. A.	n/a
394	TO_NWABAP_1.5.08	Repository-Objekte im Rahmen der Softwareänderungen anpassen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Ausführung von Anpassungen in SPDD/SPAU für SAP-Objekte. Kundenobjekte in SPDD/SPAU erfordern eine Entscheidung des Kunden während der Ausführung.	k. A.	n/a
395	BASIC_1.5.08	Anwendungsbezogene technische Fehlerbehandlungsaufgaben als Teil des technischen Ausführungsprozesses für Upgrades und Updates sowie für das Change Management ausführen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Fehlerbehebung und Implementierung von SAP-Hinweiskorrekturen im Zusammenhang mit technischen Upgrade- oder Update-Aktivitäten. Funktionale Entscheidungen, die bei Bedarf während der Implementierung der Lösung vom funktionalen Team des Kunden oder vom SAP-Produkt-Support bestätigt werden.	k. A.	n/a
396		**Proaktive Services**				
397	BASIC_1.7.02	SAP-Service-Sitzungen durch Pflege von RTCCTOOL vorbereiten	Standardservices	Nur für Produktivsysteme; für Aktivitäten, die im SAP Solution Manager des Kunden ausgeführt werden müssen, ist der Kunde zuständig.	k. A.	n/a
398	BASIC_1.7.03	SAP-Service-Session-Berichte (einschließlich EarlyWatch Alert) für Systeme, die in SAP HEC betrieben werden, auf Befunde und Empfehlungen bezüglich Aspekten im Rahmen des Serviceumfangs von SAP HEC (technischer Betrieb) analysieren	Standardservices	Nur für Produktivsysteme.	k. A.	n/a
399		**System Performance Management**				
400	BASIC_1.12.01	Anfangsbewertung von Problemen mit der Systemleistung	Standardservices	Der Serviceanbieter führt eine Anfangsbewertung ermittelter oder gemeldeter Probleme hinsichtlich der Systemleistung durch, um mögliche Ursachen zu ermitteln. Der primäre Umfang dieser Bewertung besteht in einer Schnellprüfung leistungsrelevanter technischer Bausteine des Service. Dazu können Infrastruktur, Datenbank und technischer SAP-Stack für Ursachen gehören; basierend auf dem Ergebnis wird ermittelt, ob die Ursache wahrscheinlich technisch oder anwendungsbezogen ist.	k. A.	n/a
401	BASIC_1.12.03	Fehlerbehebung für Probleme hinsichtlich der SAP-Systemleistung durchführen (technische Ursachen im Serviceumfang)	Standardservices	Basiert auf dem Ergebnis der Anfangsbewertung; die Fehlerbehebung durch den Serviceanbieter wird nur in Situationen durchgeführt, die durch technische Ursachen im Serviceumfang verursacht wurden und in denen die Systemleistung vom normalen und zu erwartendem Verhalten abweicht (z. B. wie es in der Vergangenheit in vergleichbaren Lastsituationen der Fall war).	k. A.	n/a
402	BASIC_1.12.02	Performance- und Benchmark-Service	Optionale Services	Hierbei handelt es sich um ein optionales Servicepaket, das die Definition der Performancemetriken und -kennzahlen mit denen vergleicht, die zum Identifizieren von Abweichungen im Systemverhalten verwendet werden; eine detaillierte Servicebeschreibung ist verfügbar.	k. A.	n/a
403	BASIC_1.7.06	Leistungsprobleme analysieren und beheben (Ursachen außerhalb des HEC-Serviceumfangs und anwendungsbezogene Ursachen)	Ausgeschlossene Aufgaben	In manchen Situationen kann HEC den Kunden möglicherweise über einen HEC Application Management Service im Rahmen von EMS unterstützen; aufgrund der Vielzahl möglicher Szenarien und Ursachen wurde diese Position jedoch grundsätzlich vom HEC-Service ausgeschlossen; Kunden können sich für Unterstützung bei Problemen mit der Anwendungsleistung an andere SAP-Services wenden.	k. A.	n/a
404	BASIC_1.7.08	Kundencode prüfen und optimieren, um die Leistung und Stabilität des Systems zu verbessern	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services in Anspruch nehmen.	k. A.	n/a
405		**Zertifikatsmanagement**				
406	BASIC_1.11.01	Zertifikate generieren, erneuern, erweitern und/oder implementieren	Standardservices	Der Kunde muss ein signiertes Zertifikat bereitstellen, nachdem der Anbieter die Zertifikatsanforderungsdatei übermittelt hat.	k. A.	n/a
407	BASIC_1.11.02	Anforderung der Zertifikatssignierung an Zertifizierungsstelle senden	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
408	BASIC_1.11.06	Gültigkeitsdauer von Zertifikaten überwachen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Ausschließlich auf Zertifikate für URLs beschränkt. Kunde muss URL für Zertifikatsprüfung bereitstellen.	k. A.	n/a
409		**Desaster-Recovery**	**Desaster-Recovery ist ein optionaler Service und wird im Managed Service nur bereitgestellt, wenn Desaster-Recovery Teil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/der Order Form ist und/oder mit einer Änderungsanforderung hinzugefügt wird.**			

410	BASIC_1.9.01	Desaster-Recovery-Installation gemäß dem Architektur-Blueprint und den vertraglichen Angaben implementieren. Internes Rechenzentrum der verwalteten Landschaft und technische Infrastruktur testen.	Optionale Services	Nur für Produktivsysteme; nur im Service enthalten, wenn eine Desaster-Recovery-Lösung Bestandteil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist. Für die internen Tests der verwalteten Landschaft sind zusätzliche Ausfallzeiten erforderlich.	k. A.	n/a
411	BASIC_1.9.02	Desaster-Recovery-Verfahren ausschließlich für Datenbank- und Dateisystemreplikation entwickeln und verwenden	Optionale Services	Nur für Produktivsysteme; nur in HEC-Service enthalten, wenn Desaster-Recovery-Lösung Bestandteil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist.	k. A.	n/a
412	BASIC_1.9.03	Laufende Verwaltung von Desaster-Recovery-Architekturen: Überwachung von Datenreplikation auf sekundären Installationen, einschließlich Fehlerbehebung	Optionale Services	Nur für Produktivsysteme; nur in HEC-Service enthalten, wenn Desaster-Recovery-Lösung Bestandteil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist.	k. A.	n/a
413	BASIC_1.9.04	Laufende Verwaltung von Desaster-Recovery-Architekturen: Wartung und Änderungsmanagement für Systeme an einem sekundären Standort, um Systemkonsistenz sicherzustellen, einschließlich Fehlerbehebung	Optionale Services	Nur für Produktivsysteme; nur in HEC-Service enthalten, wenn Desaster-Recovery-Lösung Bestandteil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist.	k. A.	n/a
414	BASIC_1.9.05	Desaster-Recovery-Verfahren für die Servicebereiche und -aspekte entwickeln und pflegen, für die der Kunde verantwortlich ist	Ausgeschlossene Aufgaben	Umfasst Kundeninfrastruktur, Verbindungen zu HEC, Schnittstellen (einschließlich RFC-Verbindungen, Verbindungsdetails in anderen integrierten Systemen), organisatorische Maßnahmen und Verfahren usw.	k. A.	n/a
415	BASIC_1.9.06	Failover bei Desaster-Recovery-Test durchführen (Datenbank, Anwendung und CNAME-Einträge) – Offline-DR-Test	Optionale Services	Hinweis: Dieser Service gilt nicht für Szenarien mit Kurzdistanz-DR-Angeboten und HA/DR-Architekturen. Bei den Tests vorgenommene Datenbankeinträge, -aktualisierungen und -löschungen gehen verloren. Nur für Produktivsysteme und auf Anfrage, max. einer (1) pro Kalenderjahr (jeder weitere Test wird als abrechenbarer Service in Rechnung gestellt), nur im Service enthalten, wenn die Desaster-Recovery-Lösung Teil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist. Der Kunde ist verantwortlich für Erstellung und Durchführung von Funktionstests und muss bei bestimmten technischen Aspekten Unterstützung leisten, z. B. bei Schnittstellen, Verbindungen usw. Während des Testzeitraums erfolgt keine Replikation vom DR-Standort zum Primärstandort.	k. A.	n/a
416	BASIC_1.9.10	Failover bei Desaster-Recovery-Test durchführen (Datenbank, Anwendung und CNAME-Einträge) – Offline-DR-Test – zusätzlicher Test	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Hinweis: Dieser Service gilt nicht für Szenarien mit Kurzdistanz-DR-Angeboten und HA/DR-Architekturen. Bei den Tests vorgenommene Datenbankeinträge, -aktualisierungen und -löschungen gehen verloren. Nur für Produktivsysteme und auf Anfrage, max. einer (1) pro Kalenderjahr (jeder weitere Test wird als abrechenbarer Service in Rechnung gestellt), nur im Service enthalten, wenn die Desaster-Recovery-Lösung Teil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist. Der Kunde ist verantwortlich für Erstellung und Durchführung von Funktionstests und muss bei bestimmten technischen Aspekten Unterstützung leisten, z. B. bei Schnittstellen, Verbindungen usw. Während des Testzeitraums erfolgt keine Replikation vom DR-Standort zum Primärstandort.	k. A.	n/a
417	BASIC_1.9.09	Online-Desaster-Recovery-Tests durchführen (auch als „Fencing“ bezeichnet); Primärsysteme bleiben zugänglich	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Auch als „Fencing“ bezeichnet. Hinweis: Die Lösung „SAP Cloud Connector“ kann nicht unterstützt werden. Dieser Service gilt nicht für das Kurzdistanz-DR-Angebot. Gemischte HA/DR für SAP-Rechenzentren und die folgenden Hyperscaler verfügbar: Azure, AWS und GCP. Nur für Produktivsysteme und auf Anfrage, nur wenn Desaster-Recovery-Lösung Bestandteil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist. Der Kunde muss bestimmte technische Aspekte unterstützen, z. B. in Bezug auf Schnittstellen, Konnektivität usw.	k. A.	n/a
418	BASIC_1.9.07	Produktives Failover bei einem vom Serviceanbieter offiziell deklarierten Desaster ausführen – gültig für alle HA/DR-Architekturszenarien	Optionale Services	Hinweis: Dieser Service gilt für Kurz- und Langdistanz-DR; Deklaration eines tatsächlichen Desasters für alle HA/DR-Architekturszenarien oder Kurzdistanz-DR. „Desaster“ dient als Beschreibung eines katastrophalen Ereignisses, das einen enormen Schaden verursacht. Typischerweise ist es nicht auf ein einzelnes System oder eine Landschaft begrenzt, sondern hat Auswirkungen auf größere Teile der gesamten Infrastruktur. Daher ist das Desaster-Recovery keine Maßnahme zum Beheben von Ausfällen isolierter Systeme aufgrund von Hardware- oder Softwarefehlern. Der Service ist nur für Produktivsysteme verfügbar und nur im Service enthalten, wenn die Desaster-Recovery-Lösung Teil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist.	k. A.	n/a
419	BASIC_1.9.11	Mix aus Hochverfügbarkeit (HA) und Desaster-Recovery (DR): produktives Failover für eine spezielle SID durchführen und Replikationsrichtung umkehren	Optionale Services	Hinweis: Dieser Service gilt nicht für Langdistanz-DR. Vollständiges produktives Failover. Für die gemischte HA/DR-Architektur. Nicht auf allen Hyperscalern verfügbar. Maximal ein (1) vollständiger Zyklus, vom Kunden angeforderter Failover pro Kalenderjahr, pro SID ist enthalten („Flip-Flop“). Failover als Ergebnis eines von der SAP deklarierten Desasters bleiben im Hinblick auf die maximale Anzahl unberücksichtigt. Zusätzliche, vom Kunden angeforderte Failover sind abrechenbar. Nur im Service enthalten, wenn Desaster-Recovery-Lösung Bestandteil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist.	k. A.	n/a
420	BASIC_1.9.12	Mischung aus Hochverfügbarkeit (HA) und Desaster-Recovery (DR): produktives Failover für eine spezielle SID durchführen und Replikationsrichtung umkehren – zusätzliche Kundenanfragen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Hinweis: Dieser Service gilt nicht für Langdistanz-DR. Vollständiges produktives Failover. Für die gemischte HA/DR-Architektur. Nicht auf allen Hyperscalern verfügbar. Maximal ein (1) vollständiger Zyklus, vom Kunden angeforderter Failover pro Kalenderjahr, pro SID ist enthalten („Flip-Flop“). Failover als Ergebnis eines von der SAP deklarierten Desasters bleiben im Hinblick auf die maximale Anzahl unberücksichtigt. Zusätzliche, vom Kunden angeforderte Failover sind abrechenbar. Nur im Service enthalten, wenn Desaster-Recovery-Lösung Bestandteil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist.	k. A.	n/a

421		**Erweiterung des Betriebs**	**Diese Services bieten mögliche Erweiterungen für Bereiche des Incident-, Change- und Ereignismanagements über den Standardumfang der Services hinaus an.**			
422	BASIC_1.15.01	Technisches Problem analysieren – SAP-Basis/Kundenmandant	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Nur für verwaltete Systeme verfügbar.	k. A.	n/a
423	BASIC_1.15.02	Change Management: Änderungen technischer Systemkonfigurationen, die gemäß der Definition der Rollen und Zuständigkeiten nicht in den HEC-Standardservices enthalten sind	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Nur für verwaltete Systeme verfügbar.	k. A.	n/a
424	BASIC_1.15.03	Ereignismanagement (Event Management): Überwachung technischer/nicht funktionaler Ereignistypen, die gemäß der Definition der Rollen und Verantwortlichkeiten nicht im HEC-Standardservice enthalten sind	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Nur für verwaltete Systeme verfügbar. Ein (1) Mal Systemüberwachung.	k. A.	n/a
425	BASIC_1.15.04	Service Request Fulfillment: Ausführung von Serviceanforderungen für technische/nicht funktionale Aufgaben, die gemäß der Definition der Rollen und Zuständigkeiten nicht im HEC-Standardservice enthalten sind	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Nur für verwaltete Systeme verfügbar.	k. A.	n/a
426	BASIC_1.15.05	Systembereitstellung: Erweiterung auf vertraglich vereinbarten Bereitstellungsumfang; Beispiel: zusätzliche Clients, Sprachen und/oder Softwarekomponenten	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Änderungen an der Infrastruktur erfordern einen Change Request.	k. A.	n/a
427		**E – NetWeaver-Betrieb (ABAP und Java)**	**Abhängig von den technischen Bedingungen gelten einige der in diesem Abschnitt aufgeführten Aufgaben nur für eine der beiden Plattformen (NW ABAP oder NW Java).**			
428		**Allgemeiner NetWeaver-Betrieb**				
429	TO_NWABAP_1.1.04	SAP-Systemprotokoll analysieren und technische Fehler lt. Serviceumfang beheben	Standardservices	Evtl. Unterstützung durch den Kunden erforderlich.	k. A.	n/a
430	TO_NWABAP_1.1.06	Update-Prozesse der SAP-Software überwachen, um Probleme mit dem Systembetrieb zu vermeiden	Standardservices	HEC informiert Kunden bezüglich Problemen mit dem Verbucherprozess der SAP-Software. Die von SAP Enterprise Support bereitgestellten RCA-Methoden können zum Ermitteln von anwendungsspezifischen Ursachen für abgebrochene Verbuchungen verwendet werden.	k. A.	n/a
431	TO_NWABAP_1.1.07	Update-Abbrüche analysieren, geschäftliche Auswirkungen und geeignete Maßnahmen ermitteln	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Im Hinblick auf Anwendungsprobleme und Auswirkungen.	k. A.	n/a
432	TO_NWABAP_1.1.10	Sperreinträge analysieren, geschäftliche Auswirkungen und geeignete Maßnahmen ermitteln	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
433	TO_NWABAP_1.1.12	ABAP-Dumps prüfen, um schwerwiegende Systemfehler zu erkennen	Standardservices	Der Serviceanbieter informiert den Kunden über schwerwiegende Anwendungsprobleme, die auf Kundenseite behoben werden müssen. Dumps im Zuständigkeitsbereich des Anbieters werden vom Anbieter analysiert und behoben.	k. A.	n/a
434	TO_NWABAP_1.1.22	ABAP-Dump-Überprüfung und -Klassifizierung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Einschließlich anwendungsbezogener Dumps.	k. A.	n/a
435	TO_NWABAP_1.1.23	SAP-Anwendungslog analysieren und Empfehlungen zur Fehlerbehebung geben	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der Kunde gibt an, welche Fehler analysiert werden sollen (in SLG1). Serviceanforderung ist auf vier (4) Fehler pro Ticket beschränkt.	k. A.	n/a
436	TO_NWABAP_1.1.24	qRFC/tRFC-Warteschlangen reorganisieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
437	TO_NWABAP_1.1.25	Die am schnellsten wachsenden Tabellen im SAP-System überprüfen und Empfehlungen zur Archivierung oder Reorganisation geben	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Dieser Service soll Informationen über die am stärksten wachsenden Tabellen bereitstellen und grundlegende Empfehlungen für die Tabellenarchivierung und -reorganisation geben. Das Anlegen einer Archivierungsstrategie mit vollem Umfang ist nicht Teil dieses Service.	k. A.	n/a
438	TO_NWABAP_1.1.13	SAP-Anmeldegruppen verwalten	Standardservices	Aktivität kann vom Kunden ausgeführt werden. Wenn die Aufgabe von HEC ausgeführt werden soll, muss Design/Definition vom Kunden zur Verfügung gestellt werden.	k. A.	n/a
439	TO_NWABAP_1.1.26	System-PSE (PSE – Personal Security Environment) anlegen/aktualisieren/ändern	Standardservices	Der Kunde kann entscheiden, diese Aufgabe nach eigenem Ermessen selbst durchzuführen.	k. A.	n/a
440	TO_NWABAP_1.1.16	Tools implementieren/aktualisieren, um Bereitschaft für SAP-Supportservices sicherzustellen	Standardservices		k. A.	n/a
441	TO_NWABAP_1.1.17	Verwaltung der Webservice-Laufzeit (WSRT)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
442	TO_NWABAP_1.1.18	Technische RFC-Verbindungen (TA SM59) zu zentralen von SAP verwalteten und für den Systembetrieb verwendeten Systemen konfigurieren	Standardservices	Technische RFC-Verbindung = allgemeine RFC-Verbindung für alle HEC-Systeme gleichermaßen erforderlich, z. B. für die HEC-Überwachungskonfiguration	k. A.	n/a

443	TO_NWABAP_1.1.31	Abbruch des Workprozesses, Optimierung des Ladens von Batch-Jobs nach der Analyse	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
444	TO_J2EE_1.1.01	Technische Probleme bei SAP J2EE finden und beheben	Standardservices	Nur bei technischen Problemen; Probleme mit der Anwendung sind vom Kunden zu beheben.	k. A.	n/a
445	TO_J2EE_1.1.02	SAP J2EE: Java-Anwendungen anpassen/konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
446	TO_NWABAP_1.1.32	Kritische ICF-Services in SAP-ABAP-Instanz deaktivieren	Standardservices	Es wird empfohlen, dass bestimmte kritische ICF-Services (32 ICF-Services) für ABAP-Anwendungsserver in verwalteten Produktivlandschaften nicht aktiv sein dürfen.	k. A.	n/a
447		**SAP-Client-Betrieb**				
448	TO_NWABAP_1.2.01	Mandant innerhalb eines SAP-Systems kopieren (einschließlich Analyse und Behebung technischer Probleme) – kleiner/gleich 500 GB	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar. Mandantengrößen über 500 GB müssen über eine unterstützte Serviceanforderung mit TO_NWABAP_1.2.01A angefordert werden und erfordern aufgrund technischer Einschränkungen eine Abstimmung mit einem Vertriebsmitarbeiter für SAP Enterprise Cloud Services (ECS-Vertreter) zur Planung. Verfügbar für Systeme, die in einer SAP-Enterprise-Cloud-Services-Umgebung (ECS-Umgebung) gepflegt werden und bei denen SAP der Serviceanbieter ist. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend. Der Kunde muss prüfen, ob genügend Speicher auf dem Server vorhanden ist, um den Service abzuschließen.	k. A.	n/a
449	TO_NWABAP_1.2.01A	Mandant innerhalb eines SAP-Systems kopieren (einschließlich Analyse und Behebung technischer Probleme) – größer als 500 GB	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Mandantengrößen über 500 GB müssen über eine unterstützte Serviceanforderung mit TO_NWABAP_1.2.01A angefordert werden. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend. Der Kunde muss prüfen, ob genügend Speicher auf dem Server vorhanden ist, um den Service abzuschließen.	k. A.	n/a
450	TO_NWABAP_1.2.06	Mandant innerhalb eines SAP-Systems löschen (einschließlich Analyse und Behebung technischer Probleme)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Verfügbar für Systeme, die in einer SAP-Enterprise-Cloud-Services-Umgebung (ECS-Umgebung) gepflegt werden und bei denen SAP der Serviceanbieter ist. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend.	k. A.	n/a
451	TO_NWABAP_1.2.02	Mandant zwischen SAP-Systemen exportieren/importieren oder eine Remote-Kopie des Mandanten erstellen (einschließlich Analyse und Behebung technischer Probleme) – kleiner/gleich 300 GB	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Mandantengrößen über 300 GB müssen über eine unterstützte Serviceanforderung mit TO_NWABAP_1.2.02A angefordert werden. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend. Der Kunde muss prüfen, ob genügend Speicher auf dem Server vorhanden ist, um den Service abzuschließen.	k. A.	n/a
452	TO_NWABAP_1.2.02A	Mandant zwischen SAP-Systemen exportieren/importieren oder eine Remote-Kopie des Mandanten erstellen (einschließlich Analyse und Behebung technischer Probleme) – größer als 300 GB	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Mandantengrößen über 300 GB müssen über eine unterstützte Serviceanforderung mit TO_NWABAP_1.2.02A angefordert werden. Systemkopien werden aufgrund technischer Einschränkungen empfohlen, wie in SAP-Hinweis 489690 beschrieben. Kunden wird empfohlen, die in SAP-Hinweis 489690 genannten Vorbedingungen zu prüfen und in der Vorlage für unterstützte Serviceanforderungen zu bestätigen. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend. Der Kunde muss prüfen, ob genügend Speicher auf dem Server vorhanden ist, um den Service abzuschließen.	k. A.	n/a
453	TO_NWABAP_1.2.07	Vorbereitungsaufgaben, d. h. Aufträge aussetzen, Benutzer sperren, Tabellen mit „alter" Konfiguration exportieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
454	TO_NWABAP_1.2.08	Nachbearbeitungsaufgaben, d. h. Enterprise Search, Fiori Launchpad, Benutzer entsperren, Jobs freigeben	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
455	TO_NWABAP_1.2.05	Anwendungsbezogene Probleme untersuchen und lösen (z. B. mit bestimmten Datenbanktabellen und -feldern)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
456	TO_NWABAP_1.2.09	Neuen Mandant anlegen	Standardservices	Neuen Eintrag in Transaktion SCC4 erstellen. Das Füllen des Mandanten erfolgt als separate Serviceanforderung über eine Mandantenkopie.	k. A.	n/a
457		**Schnittstellenverwaltung**				
458	TO_NWABAP_1.3.24	Batch-Input-Sitzungen anlegen und ausführen sowie Fehler beheben	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
459	TO_NWABAP_1.3.25	Schnittstellenfunktionen (z. B. IDOCs, Skripte/Jobs der Schnittstelle, qRFC/tRFC/bgRFC, ALE-Szenarien usw.) konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
460	TO_NWABAP_1.3.26	Schnittstellen und Schnittstellenfunktionen überwachen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Überwachungsaktivitäten sind auf einen kurzen Zeitraum und eine (1) Schnittstelle beschränkt.	k. A.	n/a
461		**Jobeinplanung**				
462	TO_NWABAP_1.4.09	Standardjobs einplanen (SM36 / SJOBREPO). Überwachung von SAP-System-Batch-Jobs, um bewährte Routineaufgaben im SAP-System zu vereinfachen	Standardservices	Gemäß SAP-Richtlinien, wie in SAP-Hinweis 2190119 (S/4HANA) oder 16083 (ECC) definiert; zusätzliche SAP-Standardjobs sind mit dem Kunden zu prüfen und zu vereinbaren.	k. A.	n/a
463	TO_NWABAP_1.4.14	Jobs gemäß Kundenanforderung einplanen/ändern/löschen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Bis zu acht (8) Jobs können in einer Serviceanforderung bearbeitet werden.	k. A.	n/a
464	TO_NWABAP_1.4.15	Anwendungs-Hintergrundjobs verwalten: - Jobs überwachen - Fehler gemäß Fehlerbehebungshandbuch beheben	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
465		**Transportmanagement**				
466	TO_NWABAP_1.5.10	Transportdomäne in Mandant 000 und Transportverzeichnis anlegen und pflegen	Standardservices	Die Migration der Transportmethode von HTC zu HTA ist nicht Bestandteil dieser Aufgabe.	k. A.	n/a
467	TO_NWABAP_1.5.16	SAP-Transport-Kommandodateien und -Datendateien kopieren und löschen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
468	TO_NWABAP_1.5.11A	SAP Transport Management System pflegen, einschließlich Konfiguration von Transportwegen und Durchführung der weiteren Konfiguration (automatischer Import, eingeplanter Import usw.)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a

469	TO_NWABAP_1.5.12	Erstkonfiguration transportbasierter Korrekturanleitungen (TCI) in Mandant 000	Standardservices		k. A.	n/a
470	TO_NWABAP_1.5.01	CTS+ einrichten	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Betriebssystemzugriff erforderlich.	k. A.	n/a
471	TO_NWABAP_1.5.03	Transporte durchführen, um Objekte zwischen SAP-Systemen zu verschieben	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
472	TO_NWABAP_1.5.04	Fehlerbehebung für SAP Transport Management System	Standardservices	Nur bei technischen Transportproblemen, nicht bei Problemen hinsichtlich des Inhalts von Transporten, z. B. bei gesperrten Objekten.	k. A.	n/a
473	TO_NWABAP_1.5.14	CHaRM in SAP Solution Manager einrichten und konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
474	TO_NWABAP_1.5.09	Objektänderungen testen und annehmen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
475		**Ausgabemanagement**				
476	TO_NWABAP_1.7.01	Drucker im Rahmen der SAP-Lösung anlegen, ändern und löschen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	HEC unterstützt nur die in den von der SAP veröffentlichten Richtlinien enthaltenen Druckertypen.	k. A.	n/a
477	TO_NWABAP_1.7.02	Fehlerhafte Ausgabeaufträge analysieren (Transaktion SP01)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
478	TO_NWABAP_1.7.03	SAP-Spool-System reorganisieren, um einwandfreien Systemzustand sicherzustellen	Standardservices	Über SAP-Standard-Hintergrundjob.	k. A.	n/a
479	TO_NWABAP_1.7.04	Druckformulare entwerfen und implementieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
480	TO_NWABAP_1.7.05	SAP-Drucker sperren/entsperren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
481	TO_NWABAP_1.7.06	Tabellen mit Spool-Konsistenzprüfung überprüfen, um Probleme beim Drucken zu vermeiden	Standardservices	Über SAP-Standard-Hintergrundjob.	k. A.	n/a
482	TO_NWABAP_1.7.07	Virtuellen Spool konfigurieren (Lastausgleich zwischen Spool-Prozessen)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
483	TO_NWABAP_1.7.08	Technische Fehler beim Spoolen und Drucken (im SAP-System) beheben	Standardservices	Probleme außerhalb des SAP-Systems/Lösungsumfangs müssen vom Kunden behoben werden.	k. A.	n/a
484	TO_NWABAP_1.7.09	Lokales Drucken und Support	Nicht angeboten	Für das lokale Drucken müssen Druckertreiber auf HEC-Servern installiert sein, die in der HEC aufgrund der Verfügbarkeit von Treibern in SUSE-Repositorys, von Sicherheitsbeschränkungen und einer möglichen Performanceverschlechterung nicht angeboten werden.	k. A.	n/a
485		**F – Serverbereitstellung (auch bekannt als IaaS)**	**Nicht im Baseline-Service enthalten, zusätzliche SKU und/oder Vertrag erforderlich. Service für Serverplattform; z. B. zur Installation und Ausführung der Anwendungen von Drittanbietern (IaaS); dieser Abschnitt gilt nicht für die Serverinfrastruktur zur Ausführung der verwalteten SAP-Systemlandschaft. Infrastrukturbezogene Services unterscheiden sich möglicherweise je nach bereitgestellter Infrastrukturplattform (z. B. Hyperscaler).**			
486		**Sicherheitsplanung**				
487	TO_SPROV_1.4.01	Anforderungen für Anwendungskommunikation bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
488	TO_SPROV_1.4.02	Kommunikations- und Sicherheitsanforderungen ermitteln	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
489	TO_SPROV_1.4.03	Sicherheitsrichtlinien anlegen und pflegen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
490	TO_SPROV_1.4.04	Sicherheitsstrategie und Implementierungspläne festlegen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
491	TO_SPROV_1.4.05	Sicherheitsstrategien überwachen und auswerten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
492		**Hardwarebetrieb**				
493	TO_SPROV_1.5.03	Wartung der HEC-Infrastruktur planen und durchführen	Standardservices		k. A.	n/a
494		**Servermanagement**				
495	TO_SPROV_1.6.11	Sizing der Serverinfrastruktur	Ausgeschlossene Aufgaben	Virtuelle Maschinen (VM) gemäß Leistungsbeschreibung/Auftragsformular bereitgestellt; Kunde muss sicherstellen, dass das Sizing korrekt ist und die bereitgestellten VMs die Anforderungen des entsprechenden Anwendungsfalls erfüllen.	k. A.	n/a
496	TO_SPROV_1.6.01	Serverinfrastruktur bereitstellen	Standardservices		k. A.	n/a
497	TO_SPROV_1.6.02	Lizenzen für Betriebssystem bereitstellen	Standardservices	Lizenzen werden von HEC bereitgestellt und sind in der Berechnung enthalten.	k. A.	n/a
498	TO_SPROV_1.6.03	Basisbetriebssystem installieren	Standardservices	Unterstützte Betriebssysteme: SUSE LINUX und MS Windows Server (aktuellste HEC-Versionen).	k. A.	n/a
499	TO_SPROV_1.6.04	Patches und Sicherheits-Updates für das Betriebssystem installieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Server wird mit den neuesten verfügbaren Sicherheitspatches ausgeliefert, nach der Übergabe ist der Kunde für Updates zuständig.	k. A.	n/a
500	TO_SPROV_1.6.05	Updates der Virenschutzsoftware und Virensignaturen installieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde ist für die Installation der Virenschutzsoftware und die tägliche Aktualisierung der Virensignaturen zuständig.	k. A.	n/a

501	TO_SPROV_1.6.06	Lizenzen für Virenschutzsoftware	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
502	TO_SPROV_1.6.07	Geplanten Start/Shutdown der Hardware durchführen	Standardservices	Infrastrukturbezogene Services unterscheiden sich möglicherweise je nach bereitgestellter Infrastrukturplattform (z. B. Hyperscaler).	k. A.	n/a
503	TO_SPROV_1.6.08	Hardware nach Fehler neu starten	Standardservices	Infrastrukturbezogene Services unterscheiden sich möglicherweise je nach bereitgestellter Infrastrukturplattform (z. B. Hyperscaler).	k. A.	n/a
504	TO_SPROV_1.6.09	Hardware auf Hypervisor-Ebene überwachen	Standardservices	Infrastrukturbezogene Services unterscheiden sich möglicherweise je nach bereitgestellter Infrastrukturplattform (z. B. Hyperscaler).	k. A.	n/a
505	TO_SPROV_1.6.10	Betriebssystem der bereitgestellten Betriebssysteminstanzen überwachen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
506		**Speichermanagement**				
507	TO_SPROV_1.7.01	Erstmalige Einrichtung und laufende Wartung des Speichers	Standardservices	Speicherkapazität wird vertragsgemäß basierend auf den Kundenspezifikationen bereitgestellt. Technische Einschränkungen gelten für die Speichergröße, die mit diesem Service bereitgestellt werden kann (Details entsprechend der jeweiligen Servicebeschreibung).	k. A.	n/a
508	TO_SPROV_1.7.02	Datendateien/Dateisysteme verwalten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
509	TO_SPROV_1.7.03	Speicherbereichsgröße/Größenerweiterungen für den Sicherungsbereich anfordern Sicherung entsprechend der Anwendung/den Kundenanforderungen auswählen und durchführen, und Sicherungsdaten im ausgewiesenen Sicherungsbereich speichern Ausführung der Routineaufgaben für den Sicherungsbereich sicherstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
510	TO_SPROV_1.7.04	NFS- oder SMB-Freigabe als Sicherungsbereich bereitstellen, um Speichern kundendefinierter Sicherungen zu ermöglichen. Die Größenbestimmung des Sicherungsbereichs basiert gemäß Vertrag auf den Informationen des Kunden.	Standardservices		k. A.	n/a
511	TO_SPROV_1.7.06	Dateisystem von einem verwalteten Server aus auf einem IaaS-Server mounten	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Infrastrukturbezogene Services unterscheiden sich möglicherweise je nach bereitgestellter Infrastrukturplattform (z. B. Hyperscaler). Die Anwendbarkeit auf eine bestimmte Kundenlandschaft muss mit dem jeweiligen HEC Account Manager geprüft werden; Kunden dürfen mit diesem Mount keine Aufgaben ausführen, die ein Risiko für die Performance oder Stabilität der verwalteten HEC-Infrastruktur darstellen können (z. B. Netzwerkdienste, umfangreiche Datensynchronisierungen usw.).	k. A.	n/a
512	TO_SPROV_1.7.05	Speicherkapazität skalieren	Optionale Services		k. A.	n/a
513		**Anwendungsmanagement**				
514	TO_SPROV_1.8.01	Anforderungen für Anwendung definieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
515	TO_SPROV_1.8.02	Kundenspezifische Software-Lizenzen bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde muss sicherstellen, dass er über gültige Lizenzen verfügt, um die installierte Software in einer Umgebung wie SAP HEC ausführen zu dürfen.	k. A.	n/a
516	TO_SPROV_1.8.03	Anwendung installieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
517	TO_SPROV_1.8.04	Anwendungsbetrieb	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
518	TO_SPROV_1.8.05	Patches und Sicherheits-Updates installieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde ist für das Lifecycle-Management der Software zuständig.	k. A.	n/a
519	TO_SPROV_1.8.06	Anwendungsüberwachung	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
520		**IaaS-VM-Snapshot (Offline-Sicherungskopie)**				
521	TO_SPROV_1.10.01	Servicekonfiguration	Optionale Services		k. A.	n/a
522	TO_SPROV_1.10.02	Zusätzlichen Speicher für Kopie von Block Device anfordern	Ausgeschlossene Aufgaben	Dieser Datenträger (zusätzlicher Speicher) muss bereitgestellt werden, um die Sicherung des Block Device temporär zu speichern, bevor sie in die Standardsicherungslösung verschoben wird.	k. A.	n/a
523	TO_SPROV_1.10.04	Snapshot von IaaS	Optionale Services	Gilt nur für SAP-Rechenzentren. Wird nur auf Kundenanfrage durchgeführt; Shutdown, Rsync des Block Device und kopieren in die Standardsicherungslösung. Maximal zwei (2) Snapshots pro Monat. Mindestdauer von drei (3) Monaten für Snapshot-Service und Speicher erforderlich (sofern nötig). Jeder erforderliche Speicher kann während der Vertragslaufzeit erweitert werden.	k. A.	n/a
524	TO_SPROV_1.10.05	Server neu starten und den Kunden informieren	Optionale Services	Nach erfolgreichem Neustart der VM Kunde informieren und das Ticket aktualisieren.	k. A.	n/a
525	TO_SPROV_1.10.06	Erforderliche Anwendungen auf Server starten	Ausgeschlossene Aufgaben	Kunde muss sicherstellen, dass Anwendungen nach dem Snapshot-Vorgang gestartet werden.	k. A.	n/a
526		**Desaster-Recovery**				
527	TO_SPROV_1.9.01	VM und zugehörigen Speicher im sekundären Rechenzentrum bereitstellen	Optionale Services	Nur für die explizit im Vertrag definierten IaaS-Server, relevant für DR.	k. A.	n/a

528	TO_SPROV_1.9.02	Anwendung auf der dedizierten VM im sekundären Rechenzentrum installieren. Dateisystemreplikation zwischen dem primären und sekundären Rechenzentrum im Kunden-WAN-Netzwerk konfigurieren. Replikationsstatus überwachen und erforderliche Betriebsaktivitäten ausführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
529		**H – Umzugsdienste für Systemkonvertierungen und -umstellungen**				
530		**Transformation-Discovery – technische Vorbereitungsservices**				
531	MOVE_1.1.02	SAP Readiness Check für SAP S/4HANA	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der Service kann nur auf die im Vertrag angegebene ECC-Landschaft angewendet werden. Umfasst die Implementierung von SAP Readiness Check für SAP S/4HANA; Hinweise im entsprechenden System und die Generierung der erforderlichen Dateien mit anschließender Übergabe der Exportdatei an den Kunden. Der Kunde muss die Anforderung für den SAP Readiness Check-Bericht und die Dashboard-Generierung übermitteln. Andernfalls führt SAP dies im Namen des Kunden durch. Das Zielszenario für diesen Service ist die Umstellung von einem SAP-ECC-System auf SAP S/4HANA.	k. A.	n/a
532	MOVE_1.1.03	Analyse des kundeneigenen Codes – Einrichtung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der Service kann nur während einer Umstellung von ECC auf SAP S/4HANA oder beim Upgrade einer SAP-S/4HANA-Lösungslandschaft angewendet werden. Die gesamte ERP-Systemlandschaft wird evaluiert, um den richtigen Ansatz für die Einrichtung einer Analyse von kundeneigenen Entwicklungen zu ermitteln. Erforderliche SAP-Hinweise werden eingespielt. Basierend auf dem ermittelten Ansatz wird dem Kunden am Ende des Service eine funktionale Einrichtung für die Analyse von kundeneigenen SAP-S/4HANA-Entwicklungen im lokalen SAP-S/4HANA-System, im zentralen Remote-ATC-System oder in der App Custom Code Migration übergeben.	k. A.	n/a
533	MOVE_1.1.04	SAP Signavio Process Insights, Discovery Edition	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der Service kann nur auf die im Vertrag angegebene SAP-ECC- und SAP-S/4HANA-Landschaft angewendet werden. Umfasst die Implementierung der technischen Voraussetzungen für SAP Signavio Process Insights, Discovery Edition im entsprechenden System und die Generierung der ZIP-Datei mit Übergabe an den Kunden.	k. A.	n/a
534	MOVE_1.1.07	SAP Readiness Check für SAP BW/4HANA	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der Service kann nur auf die im Vertrag angegebene SAP-BW-Landschaft angewendet werden. Umfasst die Implementierung von SAP Readiness Check für SAP BW/4HANA, Hinweise im entsprechenden System und die Generierung der erforderlichen Dateien mit anschließender Übergabe der Exportdatei an den Kunden. Der Kunde muss die Anforderung für den SAP Readiness Check-Bericht und die Dashboard-Generierung übermitteln. Andernfalls führt SAP dies im Namen des Kunden durch. Das Zielszenario für diesen Service ist eine Umstellung vom SAP-BW-System auf SAP BW/4HANA.	k. A.	n/a
535	MOVE_1.1.08	SAP Readiness Check für SAP Datasphere, SAP BW Bridge	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der Service kann nur auf die im Vertrag angegebene SAP-BW-Landschaft angewendet werden. Umfasst die Implementierung von Hinweisen von SAP Readiness Check für SAP Datasphere, SAP BW Bridge im entsprechenden System und die Generierung der erforderlichen Dateien mit anschließender Übergabe der Exportdatei an den Kunden. Der Kunde muss die Anforderung für den SAP Readiness Check-Bericht und die Dashboard-Generierung übermitteln. Andernfalls führt SAP dies im Namen des Kunden durch. Das Zielszenario für diesen Service ist der Übergang von SAP BW zu SAP Datasphere, SAP BW Bridge.	k. A.	n/a
536	MOVE_1.1.09	Einrichtung von Start-Tools für die SAP-BW/4HANA-Konvertierung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Dieser Service ist ein Paket mit mehreren Tool-Einrichtungen, das nur auf die im Vertrag angegebene SAP-BW-Landschaft angewendet werden kann. Es umfasst die Implementierung der technischen Anforderungen im entsprechenden System für die Ausführung der folgenden Tool-Umgebungen: a) SAP BW/4HANA Transfer Cockpit; b) Note Analyzer; c) SAP BW Starter Add-On. Kurze Erläuterung der Tools und der Leistung: a) Das BW/4HANA Transfer Cockpit ist eine Sammlung von Tools, die für die Konvertierung relevant sind. Die Tools sind nach Vorbereitungs- und Realisierungsphasen gruppiert. Dazu gehören die Tools für Vorprüfung, Sizing, Code-Scan, Umfangsübertragung und Berechtigungsübertragung, damit Objekte verarbeitet werden können, die nicht mit SAP BW/4HANA kompatibel sind. b) Das Note-Analyzer-Tool von SAP BW und SAP BW/4HANA bietet einen klaren und konsistenten Prozess zum Aktualisieren einer bestimmten Komponente oder eines bestimmten Prozesses von SAP BW oder SAP BW/4HANA, ohne Support Packages einzuspielen. Der Note Analyzer wird verwendet, um alle Tools und Updates zu installieren, die für eine bestimmte Komponente oder einen bestimmten Prozess erforderlich sind. c) Der erste Schritt des Direktumstellungsprozesses besteht darin, das SAP BW/4HANA Starter Add-On zu installieren. Nach der Installation sind die verschiedenen Modi im SAP-BW-System verfügbar, die den Weg zu SAP BW/4HANA definieren: BW, Kompatibilität, B4H und Ready for Conversion. Um den Übergang des SAP-BW-Systems von einem Modus zum nächsten zu erleichtern, stellt das System ein Programm bereit, das das gesamte System nach Inkompatibilitäten durchsucht und eine To-Do-Liste erstellt.	k. A.	n/a
537		**Durchgängige Umstellungsplanung**				
538	MOVE_1.6.01	Durchgängige Umstellungsplanung und -koordination	Ausgeschlossene Aufgaben	Die durchgängige Planung der Systemumstellung für SAP-Produkte bezieht sich auf den Prozess der Umstellung eines bestehenden SAP-Systems auf eine neue Softwareplattform. Es ist eine komplexe Aufgabe, bei der alle Aspekte des Systems berücksichtigt werden müssen, einschließlich Geschäftsprozessen, Datenmigration, Sicherheitseinstellungen und Integration mit anderen Systemen. Die Planung einer solchen Systemumstellung erfordert eine gründliche Analyse des vorhandenen Systems und eine detaillierte Roadmap für den Übergang zur neuen SAP-Lösung. Dazu gehören die Ermittlung und Priorisierung der erforderlichen Systemanpassungen und -konfigurationen, die Planung und Ausführung von Anwendungstests und Prozessverifizierungen, die Erstellung und Dokumentation von Schulungsplänen für Mitarbeiter und die Definition von Rollout-Strategien. Es ist jedoch zu beachten, dass eine durchgängige Systemkonvertierungsplanung sehr spezialisiertes Fachwissen erfordert und nicht Teil des Anbieterportfolios ist.	k. A.	n/a
539		**Vorbereitung der Konvertierung**				

540	MOVE_1.3.01	Einrichtung und Betrieb der Sandbox-Konvertierungsprojektumgebung	Optionale Services	Werden zum Erstellen von Sandbox-Systemen in der Private-Cloud-Landschaft verwendet. Diese temporären Systeme können vom Kunden verwendet werden, um SAP-S/4HANA-Konvertierungsprojekte erfolgreich durchzuführen. Die Anwendung verwendet die Systeme für Szenarien wie Testläufe der SAP-S/4HANA-Konvertierung, das Testen der SAP-S/4HANA-Konvertierung mit Produktivdaten, das Ausführen mehrerer technischer Iterationen, um sich mit dem Prozess vertraut zu machen, und die Ermittlung einer realistischen SAP-S/4HANA-Konvertierungsdauer. Diese Sandbox-Systeme können für jede benötigte Dauer gemäß den Anforderungen des Kundenprojekts bestellt werden.	k. A.	n/a
541		**Ausführung der Konvertierung für SAP-ECC- und -BW-Systeme**				
542	MOVE_1.3.04	Planung und Koordinierung der technischen Systemkonvertierung von SAP-ERP- und SAP-BW-Systemen in SAP S/4HANA und SAP BW4/HANA	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Dieser Service wird zusätzlich zur technischen Systemkonvertierung dringend empfohlen. Dieser Ansatz für die Konvertierung verwalteter Systeme bietet dem Kunden ein dediziertes Team, eine teilweise Planung und Koordinierung der technischen Ausführung der Systemkonvertierung, einschließlich der Cutover-Planung der technischen Umstellung für den Produktivstart und der Integration der Aktivitäten zur technischen Systemkonvertierung in die Gesamtplanung des Kunden. Die Gesamtverantwortung für die Systemkonvertierung (Funktionskonvertierung, Aktivitäten vor und nach der Konvertierung) verbleibt beim Kunden und ist nicht Bestandteil dieses Service. Dieser Service muss für jede Konvertierungsausführung separat bestellt werden. Sobald dieser Planungs- und Koordinationsservice für eine Systemkonvertierung ausgeführt wurde, muss er für alle weiteren Konvertierungsläufe über die gesamte Dauer des Konvertierungsprojekts angefordert werden. Dieser Service gilt nur für SAP-ECC- und SAP-BW-Systeme.	k. A.	n/a
543	BASIC_1.5.20	Technische Systemkonvertierung von SAP-ERP- und SAP-BW-Systemen in SAP S/4HANA und SAP BW4/HANA	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Der Begriff „Systemkonvertierung“ bezieht sich auf den Übergang von einem älteren SAP-ERP-System zu einem aktuellen SAP-S/4HANA-Release bzw. von einem älteren SAP-BW-Release zu einem aktuellen SAP-BW/4HANA-Release. Diese Servicekomponente allein ist ein Ansatz für eine nicht verwaltete Systemkonvertierung, der dem Kunden nur Unterstützung bei der technischen Durchführung bietet, die jedoch nicht von SAP geplant und koordiniert wird. Daher erfolgt die Kommunikation zwischen allen Beteiligten ausschließlich meldungsbasiert. Die „Database Migration Option“, die für die DB-Migration von einer beliebigen Datenbank nach SAP HANA relevant ist, ist nicht Bestandteil dieses Service und muss bei Bedarf separat angefordert werden. Dieser Service umfasst die Vorbereitung und Ausführung des SUM-Tools für die Systemkonvertierung, einschließlich der Aufgaben, die nur von SAP bereitgestellt werden können. Die Gesamtverantwortung für die Systemkonvertierung (Funktionskonvertierung, Aktivitäten vor und nach der Konvertierung) verbleibt beim Kunden und ist nicht Bestandteil dieses Service. Dieses Angebot umfasst nicht die Verwendung komplexerer Systemkonvertierungsansätze wie NZDT/ZDO/Ausfallzeitminimierung usw. Für diesen Standardansatz zur Systemkonvertierung ist eine standardmäßige geplante Ausfallzeit erforderlich. Da es sich bei dieser Servicekomponente allein um einen Ansatz für eine nicht verwaltete und meldungsbasierte Systemkonvertierung handelt, muss der entsprechende Planungsservice hinzugefügt werden (Planung und Koordinierung der technischen Systemkonvertierung). Die Integration anderer SAP-Services (im Hinblick auf die funktionale Konvertierung und Aktivitäten vor und nach der Konvertierung) wird ebenfalls empfohlen. Dieser Service muss für jede Ausführung der Systemkonvertierung separat bestellt werden und gilt nur für SAP-ECC- und SAP-BW-Systeme.	k. A.	n/a
544		**Ausführung der Konvertierung für SAP-NetWeaver-basierte Systeme**				
545	MOVE_1.7.01	Planung und Koordinierung der technischen Systemkonvertierung auf SAP S/4HANA Foundation	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Dieser Service wird zusätzlich zur technischen Systemkonvertierung dringend empfohlen. Dieser Ansatz für die Konvertierung verwalteter Systeme bietet dem Kunden ein dediziertes Team, eine teilweise Planung und Koordinierung der technischen Ausführung der Systemkonvertierung, einschließlich der Cutover-Planung der technischen Umstellung für den Produktivstart und der Integration der Aktivitäten zur technischen Systemkonvertierung in die Gesamtplanung des Kunden. Die Gesamtverantwortung für die Systemkonvertierung (Funktionskonvertierung, Aktivitäten vor und nach der Konvertierung) verbleibt beim Kunden und ist nicht Bestandteil dieses Service. Dieser Service muss für jede Konvertierungsausführung separat bestellt werden. Sobald dieser Planungs- und Koordinationsservice für eine Systemkonvertierung ausgeführt wurde, muss er für alle weiteren Konvertierungsläufe über die gesamte Dauer des Konvertierungsprojekts angefordert werden. Dieser Service gilt für SAP GTS 11.0. Andere SAP-Produkte nur auf Anfrage und vorbehaltlich Änderungen.	k. A.	n/a
546	MOVE_1.7.02	Technische Systemkonvertierung von SAP-NetWeaver-Systemen auf SAP S/4HANA Foundation	Standardservices	Der Begriff „Systemkonvertierung“ bezieht sich auf die Umstellung von einem älteren SAP-NetWeaver-basierten System zum aktuellen SAP-S/4HANA-Foundation-Release. Diese Servicekomponente allein ist ein Ansatz für eine nicht verwaltete Systemkonvertierung, der dem Kunden nur Unterstützung bei der technischen Durchführung bietet, die jedoch nicht von SAP geplant und koordiniert wird. Daher erfolgt die Kommunikation zwischen allen Beteiligten ausschließlich meldungsbasiert. Die „Database Migration Option“, die für die DB-Migration von einer beliebigen Datenbank nach SAP HANA relevant ist, ist nicht Bestandteil dieses Service und muss bei Bedarf separat angefordert werden. Dieser Service umfasst die Vorbereitung und Ausführung des SUM-Tools für die Systemkonvertierung, einschließlich der Aufgaben, die nur von SAP bereitgestellt werden können. Die Gesamtverantwortung für die Systemkonvertierung (Funktionskonvertierung, Aktivitäten vor und nach der Konvertierung) verbleibt beim Kunden und ist nicht Bestandteil dieses Service. Dieses Angebot umfasst nicht die Verwendung komplexerer Systemkonvertierungsansätze wie NZDT/ZDO/Ausfallzeitminimierung usw. Für diesen Standardansatz zur Systemkonvertierung ist eine standardmäßige geplante Ausfallzeit erforderlich. Da es sich bei dieser Servicekomponente allein um einen Ansatz für eine nicht verwaltete und meldungsbasierte Systemkonvertierung handelt, muss der entsprechende Planungsservice hinzugefügt werden (Planung und Koordinierung der technischen Systemkonvertierung). Die Integration anderer SAP-Services (im Hinblick auf die funktionale Konvertierung und Aktivitäten vor und nach der Konvertierung) wird ebenfalls empfohlen. Dieser Service muss für jede Ausführung der Systemkonvertierung separat bestellt werden und gilt für SAP GTS 11.0. Andere SAP-Produkte nur auf Anfrage und vorbehaltlich Änderungen.	k. A.	n/a

547		**Aktivitäten zur funktionalen Konvertierung**				
548	MOVE_1.3.03	Funktionskonvertierung und Konvertierungsprojektmanagement	Ausgeschlossene Aufgaben	Schließt alle Komponenten einer Funktionskonvertierung sowie Aktivitäten vor und nach der Konvertierung und die Gesamtverantwortung für Projekt und Planung aus. Das Serviceangebot für die Systemkonvertierung umfasst nicht die Anpassung und Überarbeitung der Geschäftsprozesse des Kunden oder Änderungen bzw. Anpassungen an den spezifischen funktionalen Anforderungen des Kunden. Dazu gehören z. B. Aufgaben wie die Customer-Vendor-Integration, Ledger-Änderungen und -Migrationen, die Handhabung von Vereinfachungselementen, die Schwachstellenbehebung für Eigenentwicklungen usw. Darüber hinaus decken die Services für die Systemkonvertierung keine Aktivitäten vor oder nach der technischen Konvertierung ab. Dies schließt Vorbereitungs- und Bereinigungsaktivitäten, eine Prozessoptimierung, Schulungen und die Anpassung von Benutzerberechtigungen oder besonderen Anforderungen aus, die nach der Konvertierung auftreten können. Diese Aktivitäten sind nicht im Umfang der Services enthalten. Der Kunde übernimmt die Gesamtverantwortung für das Konvertierungsprojekt sowie die daraus resultierende Gesamtplanung.	k. A.	n/a
549		**X1 – Software von Drittanbietern**				
550		**Software von Drittanbietern (z. B. Add-ons von Partnern, Bibliotheken, Clientsoftware; nicht gültig für Lösungen, die explizit als Managed Service in anderen Abschnitten dieses Dokuments und im Vertrag für den Kunden angegeben sind)**	**Nicht im Baseline-Service enthalten, zusätzliche SKU und/oder Vertrag erforderlich. Der Kunde muss die ordnungsgemäße Lizenzierung der jeweiligen Software von Drittanbietern sicherstellen, sodass die Nutzung im verwalteten System zulässig ist; Software von Drittanbietern im Kontext des verwalteten Systems wird als Softwarelösung definiert, deren geistiges Eigentum nicht bei der SAP liegt; die technische und betriebliche Kompatibilität jeder Drittanbieterlösung mit SAP muss einzeln vom Kunden überprüft werden; der Serviceanbieter übernimmt keinerlei Verantwortung für negative Auswirkungen auf das zugrunde liegende System und die vom Serviceanbieter verwaltete Infrastrukturplattform, die von einer solchen Drittanbieterlösung verursacht werden.**			
551		**Verwaltete Drittanbieter-ABAP-Add-ons**				
552	TO_PA_1.1.01	Installation	Standardservices		k. A.	n/a
553	TO_PA_1.1.02	Konfiguration	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
554	TO_PA_1.1.03	Anwendungsüberwachung	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
555	TO_PA_1.1.04	Updates anwenden	Standardservices		k. A.	n/a
556	TO_PA_1.1.05	Anwendungsfehler unter Einbindung der Supportorganisation des Kunden beheben	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
557	TO_PA_1.1.06	ABAP-Add-ons deinstallieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
558		**Nicht verwaltete Drittanbieter-ABAP-Add-ons**				
559	TO_PA_1.2.01	Installation	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
560	TO_PA_1.2.02	Konfiguration	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
561	TO_PA_1.2.03	Anwendungsüberwachung	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
562	TO_PA_1.2.04	Updates anwenden	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
563	TO_PA_1.2.05	Anwendungsfehler unter Einbindung der Supportorganisation des Kunden beheben	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
564		**Andere nicht verwaltete Software von Drittanbietern**	**Jede Art von Software von Drittanbietern, die komplett oder teilweise in der verwalteten Infrastruktur installiert werden soll, muss vorab evaluiert werden. Details zu diesem Prozess und den Bedingungen sind in den Richtlinien für Drittanbietersoftware dokumentiert.**			
565	TO_PA_1.3.01	Evaluation der Software von Drittanbietern	Standardservices	Die Durchführung dieser Aufgabe kann mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Ergebnisse aus zuvor durchgeführten Prüfungen werden wiederverwendet und führen zu geringeren Prozesslaufzeiten.	k. A.	n/a
566	TO_PA_1.3.02	Installation von komplexer Drittanbietersoftware, die vom Kunden nicht durchgeführt werden kann	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Beispiele: Betriebssystemagenten, Druckertreiber, Java-Add-Ons usw.	k. A.	n/a
567		**X2 – Business Connector**				
568		**Betrieb**				
569	TO_BC_1.1.01	SSL-Aktivierung	Standardservices		k. A.	n/a
570	TO_BC_1.1.02	SAP-Business-Connector-Parameter aktualisieren	Standardservices		k. A.	n/a
571	TO_BC_1.1.03	Administratorbenutzer für SAP Business Connector anlegen/zurücksetzen	Standardservices	Benutzer CUST_BC_ADMIN anlegen/zurücksetzen, mit dem sich der Kunde anmeldet	k. A.	n/a
572	TO_BC_1.1.04	Nachrichtenablage reorganisieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Die Aufgabe umfasst die Bearbeitung, Änderung und/oder Manipulation von Kundendaten und darf nur vom Kunden ausgeführt werden.	k. A.	n/a
573	TO_BC_1.1.05	Ziele anlegen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
574		**X4 – SAP Data Services (DS)**				
575		**Betrieb**				
576	TO_DS_1.1.22	Berechtigungen: Benutzer- und Berechtigungsverwaltung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
577	TO_DS_1.1.06	Data-Services-Jobs anlegen/ändern	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
578	TO_DS_1.1.07	Data-Services-Jobs einplanen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
579	TO_DS_1.1.08	Datenbankverbindungen konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a

580	TO_DS_1.1.09	Jobs überwachen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Manuelle Überwachung; aufwandsbasiert pro Ausführung.	k. A.	n/a
581	TO_DS_1.1.10	Repository-Sicherung (DS und BOE)	Standardservices		k. A.	n/a
582	TO_DS_1.1.11	Batch-Job-Verlauf löschen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
583	TO_DS_1.1.12	Überprüfen, ob die Job- und Zugriffsserver laufen	Standardservices		k. A.	n/a
584	TO_DS_1.1.13	Veralteten Repository-Inhalt entfernen	Standardservices		k. A.	n/a
585	TO_DS_1.1.14	Probleme mit DS-Jobs beheben	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
586	TO_DS_1.1.23	Zusätzliche Repositorys anlegen/verwalten	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	System wird mit Standard-Repositorys bereitgestellt; wenn weitere Repositorys angefordert werden, werden diese per EMS bereitgestellt.	k. A.	n/a
587	TO_DS_1.1.26	Sicherung: On-Demand – BI-Datenbank- und Datei-Repository-Synchronisierung	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
588	TO_DS_1.1.27	Wiederherstellung: On-Demand – BI-Datenbank- und Datei-Repository-Synchronisierung	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
589	TO_DS_1.1.28	Authentifizierung einrichten und Single Sign-On (SSO) konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
590	TO_DS_1.1.29	Data-Services-Adapter installieren und konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
591	TO_DS_1.1.30	Zusätzliche Jobserver/Jobgruppen für die Lastverteilung hinzufügen und konfigurieren	Optionale Services	Je nach Größe kann zusätzliche Infrastruktur erforderlich sein.	k. A.	n/a
592	TO_DS_1.1.31	Laufzeitressourcen konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
593	TO_DS_1.1.32	SMTP-E-Mail konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
594	TO_DS_1.1.33	Services starten/anhalten	Standardservices		k. A.	n/a
595	TO_DS_1.1.34	Integration von CTS+ (Enhanced Change and Transport System) einrichten	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
596	TO_DS_1.1.35	Transporte über Data Services (DS) Object Promotion Management konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
597	TO_DS_1.1.36	Data-Services-Repository über Import-/Export-Tool sichern	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
598		**X6 – SAP BusinessObjects Business Intelligence (BI)**				
599		**Betrieb**				
600	TO_BI_1.1.06	Sicherung erstellen (Vollsicherung der Inhalte/BIAR-Sicherung)	Standardservices		k. A.	n/a
601	TO_BI_1.1.07	Alle Repository-Fehler scannen/reparieren und komprimieren	Standardservices		k. A.	n/a
602	TO_BI_1.1.11	Leere, für das Repository-Diagnosetool erstellte Verzeichnisse bereinigen	Standardservices		k. A.	n/a
603	TO_BI_1.1.26	Cache-Bereinigung und -Pflege – Tomcat, Web Intelligence, Log-Dateien	Standardservices		k. A.	n/a
604	TO_BI_1.1.17	Programmobjektaktionen: Import und Ausführung	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
605	TO_BI_1.1.18	BI-Objekte zwischen Umgebungen hochstufen/bereitstellen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a

606	TO_BI_1.1.19	Verbindungen und Universen anlegen, umbenennen und entfernen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
607	TO_BI_1.1.21	Benutzerzugriff bereitstellen und Berechtigungen pflegen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
608	TO_BI_1.1.47	SAML konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
609	TO_BI_1.1.27	Vorlagen und Systemkonfigurationen für Hardware-Änderungen bereitstellen	Standardservices		k. A.	n/a
610	TO_BI_1.1.29	Treiber für Auditing/Überwachung einrichten und für das Audit-Reporting konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
611	TO_BI_1.1.30	ERP-Integration einrichten und konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
612	TO_BI_1.1.33	Sicherung: On-Demand – BI-Datenbank- und Datei-Repository-Synchronisierung	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
613	TO_BI_1.1.34	Wiederherstellung: On-Demand – BI-Datenbank- und Datei-Repository-Synchronisierung	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
614	TO_BI_1.1.35	Authentifizierung einrichten und Single Sign-On (SSO) konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
615	TO_BI_1.1.37	Webanwendung konfigurieren – Reverse-Proxy-Einstellungen	Standardservices		k. A.	n/a
616	TO_BI_1.1.38	Zusätzliche BI-Server für die Lastverteilung hinzufügen und konfigurieren	Optionale Services	Zusätzliche Infrastruktur kann erforderlich sein.	k. A.	n/a
617	TO_BI_1.1.39	Serverprozess und Servergruppen verwalten	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
618	TO_BI_1.1.40	Technische Aufgaben für BI-Berichtsversionsmanagement einrichten/unterstützen	Standardservices	Der Kunde ist für die Verwaltung der Berichtsversionen verantwortlich.	k. A.	n/a
619	TO_BI_1.1.41	Integration von CTS+ (Enhanced Change and Transport System) einrichten	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
620		**X7 – SAP PI**				
621		**SAP-PI-Implementierung**				
622	TO_PI_1.1.01	Von der SAP bereitgestellte Adapter und Softwarekomponenten installieren	Standardservices	Nur für ausdrücklich im HEC-Vertrag/Auftragsformular festgelegte Positionen. Dies gilt auch für zusätzliche Angebote der SAP wie: ADAPTER für SAP NW PI 1.1, SAP NW Process Integration, Business-to-Business-AddOn 1.0, SAP NW Process Integration – Secure Connectivity AddOn 1.0. Beinhaltet nicht den Aufwand für die Inhaltsabwicklung wie das Importieren von TPZ-Dateien in ESR.	k. A.	n/a
623	TO_PI_1.1.02	Von externen Partnern bereitgestellte Adapter installieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Adaptersoftware und -lizenzen müssen bereitgestellt werden. Beinhaltet nicht den Aufwand für die Inhaltsabwicklung wie das Importieren von TPZ-Dateien in ESR.	k. A.	n/a
624	TO_PI_1.1.04	SSL-Ansicht und PSEs anlegen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
625		**SAP-PI-Betrieb**				
626	TO_PI_2.1.02	Anwendungsspezifische PI-Funktionen, z. B. Messaging, Warteschlangen usw., überwachen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
627	TO_PI_2.1.03	Nachrichtenverarbeitung in PI überwachen (erfolgreiche Ausführung und Leistung)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
628	TO_PI_2.1.04	Kommunikationskanäle, Warteschlangen, Rückstände von PI überwachen (AEX)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
629	TO_PI_2.1.05	BPM-Prozesse überwachen (erfolgreiche Ausführung und Leistung)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
630	TO_PI_2.1.06	Adapter konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
631	TO_PI_2.1.07	Fehlerhafte Nachrichten bearbeiten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a

632	TO_PI_2.1.08	Nachrichtenarchivierung konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
633	TO_PI_2.1.27	Nachrichtenarchivierung ausführen und überwachen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
634	TO_PI_2.1.11	Pflege der Rollen/Berechtigungen (ausgenommen die SAP-Rolle und die initiale Kundenadministrationsrolle)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
635	TO_PI_2.1.16	Benutzer pflegen (ausgenommen die SAP-Rolle und die initiale Administrationsrolle des Kunden)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
636	TO_PI_2.1.17	Routineaufgaben für PI/BPM/AEX einrichten	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
637	TO_PI_2.1.28	Routineaufgaben für PI/BPM/AEX überwachen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
638	TO_PI_2.1.19	PO-/PI-/AEX-Parametrisierung und -Konfiguration anpassen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Die Konfiguration deckt nicht die Realisierung des Integrationsszenarios ab (Inhaltsentwicklung).	k. A.	n/a
639	TO_PI_2.1.21	System Landscape Directory (SLD) pflegen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Im Zusammenhang mit PI-Szenarios.	k. A.	n/a
640	TO_PI_2.1.21A	Brücke von ECS System Landscape Directory (SLD) zu SLD des Kunden konfigurieren	Standardservices	SLD-Daten werden an die kundendefinierte SLD-Instanz weitergeleitet. Es ist keine SLD-Datenfilterung möglich.	k. A.	n/a
641	TO_PI_2.1.22	Grundlegende Aktualisierungen für SAP-Anwendungsinhalte in Enterprise Services Repository (ESR) vornehmen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
642	TO_PI_2.1.23	Fehler beheben und Ursachenanalyse für fehlerhafte Nachrichtenverarbeitung in PI (AEX) durchführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
643	TO_PI_2.1.24	PI-/PO-/AEX-Bereitschaft nach Änderungen (Upgrades, Patches, Hinweise) prüfen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
644	TO_PI_2.1.25	Erforderliche Systemverbindungen zu Partnersystemen konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
645	TO_PI_2.1.26	Transportmanagement von PI-Objekten	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
646		**X8 – Enterprise Portal**				
647		**Betrieb**				
648	TO_EP_1.1.01	Überwachung von Anwendungsservices für Portal, Unifier, Unification Server, PCD und CM	Standardservices	Nur Überwachung von Anwendungsservices; der Kunde ist für die Portal-Content-Überwachung zuständig.	k. A.	n/a
649	TO_EP_1.1.03	LDAP (Novell, ADS, iPlanet und weitere) pflegen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
650	TO_EP_1.1.04	Portal-Systemprotokolle analysieren und aufgetretene Ausfälle überarbeiten	Standardservices	Der Anbieter informiert den Kunden über erforderliche Unterstützung.	k. A.	n/a
651	TO_EP_1.1.05	Systemlandschaft pflegen, externe Systeme verbinden z. B. SAP	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Portverbindung erforderlich.	k. A.	n/a
652	TO_EP_1.1.07	Benutzerzuordnung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
653	TO_EP_1.1.08	Rollen/Kanäle/iPanel zuordnen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
654	TO_EP_1.1.09	Inhalte verwalten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
655	TO_EP_1.1.10	Quelldaten für Portalbenutzer einrichten und pflegen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
656	TO_EP_1.1.11	Quelldaten für Portalbenutzer sperren und löschen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
657	TO_EP_1.1.12	Gesperrte Portalbenutzer freigeben	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
658	TO_EP_1.1.13	Kundenspezifische Portalberechtigungsprofile definieren und ändern	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
659	TO_EP_1.1.14	Content Repository verwalten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
660	TO_EP_1.1.20	POE einschließlich aller Komponenten anpassen und Upgrade durchführen	Ausgeschlossene Aufgaben	J2EE-Kennwörter festlegen, Java-Port konfigurieren, Service Packs hinzufügen.	k. A.	n/a
661	TO_EP_1.1.22	Upgrade für Seiten, Rollen, statische HTML-Inhalte durchführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
662	TO_EP_1.1.23	Java-Services pflegen	Standardservices	Der Kunde ist für das Entwickeln neuer und das Anpassen bestehender Java-Services zuständig.	k. A.	n/a
663		**X9 – Sybase IQ (wird als Datenpersistenz für NLS, ILM oder für Archivierungslösungen von Dritten verwendet)**				
664		**Datenbankinstallation/-konfiguration**				
665	TO_SIQ_1.1.01	Systemvoraussetzungen prüfen/vorbereiten (BW-Release, SAP-Hinweise, Einrichtung von Quelle/Ziel)	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
666	TO_SIQ_1.1.03	Anfangskonfiguration/Parametereinstellungen	Standardservices		k. A.	n/a
667	TO_SIQ_1.1.06	Verbindung zwischen BW/NLS und SAP IQ initialisieren	Standardservices	Der Anbieter führt die erforderliche Einrichtung durch. Der Kunde muss die NLS-Verbindung auf der BW-Seite konfigurieren.	k. A.	n/a
668		**Datenbankbetrieb**				
669	TO_SIQ_1.2.02	Kapazitätsmanagement der Datenbank	Standardservices		k. A.	n/a
670	TO_SIQ_1.2.04	Datenbankkonsistenzprüfung (DBCC) durchführen	Standardservices		k. A.	n/a

671	TO_SIQ_1.2.05	Technische Datenbankprobleme beheben	Standardservices		k. A.	n/a
672	TO_SIQ_1.2.06	Sicherung einrichten	Standardservices		k. A.	n/a
673	TO_SIQ_1.2.07	Sicherung wiederherstellen	Standardservices		k. A.	n/a
674	TO_SIQ_1.2.08	Datenbankverbindung überwachen	Standardservices	Der Kunde muss die Verbindung auf der BW-Seite prüfen.	k. A.	n/a
675		**Anwendung**				
676	TO_SIQ_1.4.01	Datenarchivierungsanforderungen anlegen/planen/wiederherstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
677	TO_SIQ_1.5.01	Server für den Archivierungslösungsserver bereitstellen	Optionale Services	Wenn die Partnerlösung zusätzliche Server erfordert, finden Sie im Abschnitt „Serverbereitstellung“ in diesem Dokument weitere Informationen.	k. A.	n/a
678	TO_SIQ_1.4.04	Partnerarchivierungssoftware installieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde muss sicherstellen, dass er über gültige Lizenzen verfügt, um die installierte Software in der Cloud-Umgebung ausführen zu dürfen.	k. A.	n/a
679	TO_SIQ_1.4.05	Partnerarchivierungssoftware konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
680	TO_SIQ_1.4.06	Verwaltete Services für Partnersoftware zur Archivierung (Problembearbeitung)	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
681		**SAP Information Lifecycle Management (ILM) für Sybase IQ**				
682	TO_SIQ_1.6.01	Systemvoraussetzungen (Sizing, SAP-Hinweise) prüfen und vorbereiten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
683	TO_SIQ_1.6.02	ILM Store in NetWeaver aktivieren	Standardservices		k. A.	n/a
684	TO_SIQ_1.6.03	SAP IQ für ILM Store parametrisieren	Standardservices		k. A.	n/a
685	TO_SIQ_1.6.05	Berechtigungen für ILM Store einrichten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
686	TO_SIQ_1.6.06	ILM Store in den Archivierungsprozess integrieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
687	TO_SIQ_1.6.07	ArchiveLink-Anbindung an ILM Store konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
688	TO_SIQ_1.6.08	Speicherverbindungen konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
689	TO_SIQ_1.6.09	ICM-Parameter prüfen	Standardservices		k. A.	n/a
690	TO_SIQ_1.6.10	Mandanten und Quellen im ILM Store einrichten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
691	TO_SIQ_1.6.11	Integration in OpenText-Speicher	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
692	TO_SIQ_1.6.12	Integration in anderen ILM-zertifizierten Speicher	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
693	TO_SIQ_1.6.13	Datenvernichtung und Datenkonformität	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
694	TO_SIQ_1.6.14	Lizenzgenerierung und -Deployment für Produktivsysteme	Standardservices		k. A.	n/a
695		**X11 – SAP Cloud Connector**				
696		**Installation und Konfiguration**				
697	TO_SCC_1.1.02	Konfiguration – Ausgangsverbindung (Outbound Connection) über Load Balancer aktivieren	Standardservices	Aktivierung des Cloud Connector, um eine Verbindung mit Anwendungsdomänen/IP-Bereichen der SAP Business Technology Platform oder Domänen/IP-Bereichen von SAP Business Network herzustellen (z. B.: Ariba, LBN, AIN).	k. A.	n/a
698	TO_SCC_1.1.04	Konfiguration: On-Premise-Ressourcen (OData-Services), die der Kunde in SAP Business Technology Platform (BTP, früher SAP Cloud Platform) verwenden möchte	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a

699	TO_SCC_1.1.11	SNC-Einrichtung für SAP Cloud Connector	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Der Serviceanbieter führt Aktivitäten auf Betriebssystemebene im Zusammenhang mit der Einrichtung durch. Der Kunde führt im Rahmen der Konfiguration Aktivitäten auf Ebene der Benutzeroberfläche (UI-Ebene) durch. Der Kunde kann Zertifikateigenschaften bereitstellen, wenn er keine PSE-Datei bereitstellt. In solchen Fällen generiert der Serviceanbieter die Zertifikatsignieranforderung (Certificate Signing Request, CSR) und gibt sie zum Signieren an den Kunden weiter. Wenn der Kunde eine PSE-Datei zur Verwendung bei der SNC-Einrichtung bereitstellt, verwendet der Serviceanbieter die bereitgestellte PSE-Datei bei der Konfiguration.	k. A.	n/a
700		**X12 – Integration von SAP Business Technology Platform (BTP, ehemals SAP Cloud Platform) – Data Services Agent (BTPI-DS) (ehemals HCI-DS)**				
701		**Installation und Konfiguration**				
702	TO_BTPIDS_1.1.01	SAP BTPI – Data Service Agent installieren	Standardservices	Die Installation erfordert ein vorhandenes oder relevantes Abonnement und/oder die Einbeziehung als Teil des Vertrags.	k. A.	n/a
703	TO_BTPIDS_1.1.02	Konfiguration: Ausgehende Verbindung über Load Balancer zum Verbinden mit BTPI aktivieren	Standardservices		k. A.	n/a
704	TO_BTPIDS_1.1.03	Konfiguration: Verbindung zum Cloud-Konto des Kunden herstellen	Standardservices	Zugriff auf BTPI-Portal erforderlich. Alternativ fordert der Serviceanbieter die Konfigurationsdatei vom Kunden an. Konfiguration wird auf Betriebssystemebene durchgeführt. Der Anbieter überprüft, ob der Status des Agenten im BTPI-Portal grün ist.	k. A.	n/a
705	TO_BTPIDS_1.1.04	Konfiguration: Durchführen der Schritte für die Business-Backend-Vorbereitung zur BTPI-Nutzung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
706		**Überwachung einrichten**				
707	TO_BTPIDS_1.2.01	Überwachung für die Verfügbarkeit auf Prozessebene einrichten: Nagios	Standardservices		k. A.	n/a
708		**Datenbehandlung und Data Services**				
709	TO_BTPIDS_1.3.01	Daten zwischen Datenspeichern migrieren oder replizieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
710		**X13 – SAP Fiori**				
711		**Installation und Konfiguration**				
712	TO_FIORI_1.1.01	Installation anwendungsspezifischer Pakete in den jeweiligen SAP-Systemen	Standardservices	Erstmalige Einrichtung in HEC.	k. A.	n/a
713	TO_FIORI_1.1.03	Konfiguration: Weiterleitungen der Fiori-App mit dem Web Dispatcher	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	SSL ist eine Voraussetzung für diese Aufgabe. Der Geltungsbereich der Erstbevorratung umfasst alle im Initialvertrag definierten Systeme. Falls weitere Systeme hinzugefügt werden, sind ein Änderungsauftrag (Change Request, CR) sowie ggf. zusätzliche EMS-Maßnahmen erforderlich. Bei Systemen, die in Umgebungen migriert werden, deren Serviceanbieter SAP ist, liegt es in der Zuständigkeit des Kunden, den Web Dispatcher für das migrierte System zu konfigurieren; diese Konfiguration kann über einen separat vereinbarten Cloud-Onboarding- und Migrationsservice bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
714	TO_FIORI_1.1.05	Konfiguration: Web Dispatcher für die HANA XS Engine	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	SSL ist eine Voraussetzung für diese Aufgabe. Der Geltungsbereich der Erstbevorratung umfasst alle im Initialvertrag definierten Systeme. Falls weitere Systeme hinzugefügt werden, sind ein Änderungsauftrag (Change Request, CR) sowie ggf. zusätzliche EMS-Maßnahmen erforderlich.	k. A.	n/a
715	TO_FIORI_1.1.09	SAP Fiori Launchpad einschließlich der gesamten Verbindungseinrichtung erstmalig aktivieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Beinhaltet die Aktivierung vordefinierter SAP-Fiori-Beispiel-Apps zur Validierung der Aktivierung des SAP Fiori Launchpad für Greenfield-Deployments. Bei Systemen, die in Umgebungen mit SAP als Serviceanbieter migriert wurden, ist der Kunde dafür verantwortlich, vorhandene SAP-Fiori-Apps zu aktivieren. Dies wird durch einen separaten Cloud-Onboarding- und -Migrationsservice abgedeckt.	k. A.	n/a
716	TO_FIORI_1.1.07	Konfiguration – Fiori-Anwendungen	Ausgeschlossene Aufgaben	In manchen Situationen kann der Serviceanbieter den Kunden möglicherweise über einen Application Management Service unterstützen; aufgrund der Vielzahl möglicher Szenarien wurde diese Position jedoch grundsätzlich vom Service ausgeschlossen; Kunden können sich für Unterstützung an andere SAP-Services wenden.	k. A.	n/a
717	TO_FIORI_1.1.13	SAP-Fiori-Standardanwendungen basierend auf SAP-Benutzerrollen aktivieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Umfasst die Aktivierung von SAP-Fiori-Standardanwendungen, die auf SAP-Standardbenutzerrollen (Vorlagenrollen) basieren, d. h. Rollen, die von SAP ausgeliefert werden und die folgende Namenskonvention aufweisen: SAP_BR_<...>. Es können maximal vier SAP-Standardbenutzerrollen ausgewählt werden. Für die Aktivierung kann ein Paket definiert werden. Die Aktivierung gilt nur für Test-/Sandbox- und Entwicklungssysteme. Benutzerdefinierte Rollen oder benutzerdefinierte Anwendungen sind von der Aktivierung ausgeschlossen. Die Aktivierung einzelner Apps ist nicht möglich.	k. A.	n/a
718		**X15 – Web Dispatcher**				
719		**Web-Dispatcher-Betrieb**				
720	TO_WD_1.1.01	Systeme im Web Dispatcher und ihre Optionen hinsichtlich SSL registrieren/entfernen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Der Geltungsbereich der Erstbevorratung umfasst alle im Initialvertrag definierten Systemevertrag definierten Systeme.	k. A.	n/a
721	TO_WD_1.1.02	Allgemeine Definition zur Speicherverwaltung	Standardservices		k. A.	n/a

722	TO_WD_1.1.03	Allgemeine Definition zu den Sicherheitsparametern	Standardservices		k. A.	n/a
723	TO_WD_1.1.04	Allgemeine Konfiguration für Support-SSL in Parameterdatei oder PSE-Wartungstool im Administrationstool (Abwicklung von HTTPS-Anfragen)	Standardservices		k. A.	n/a
724	TO_WD_1.1.05	Kommunikation mit dem Nachrichten-/Anwendungsserver über SSL	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
725	TO_WD_1.1.06	HTTP-Anfragen ändern	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
726	TO_WD_1.1.07	Fehlerbehebung einrichten	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
727	TO_WD_1.1.08	Authentifizierungsdatei pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
728	TO_WD_1.1.09	Änderungen im Mandanten 000 der Backend-Systeme in Bezug auf den Web Dispatcher (HTTPURLLOC)	Standardservices		k. A.	n/a
729	TO_WD_1.1.10	Strategie für Logs und Traces	Standardservices		k. A.	n/a
730	TO_WD_1.1.11	Verschlüsselungsrichtlinie (Protokolle, Ciphersuites, Schlüssellänge)	Standardservices		k. A.	n/a
731	TO_WD_1.1.12	Verbindungsanzahl	Standardservices		k. A.	n/a
732	TO_WD_1.1.13	Metadatenaustausch über SSL	Standardservices		k. A.	n/a
733	TO_WD_1.1.14	Portbereiche definieren	Standardservices		k. A.	n/a
734	TO_WD_1.1.15	Load-Balancer-Konfiguration für Web Dispatcher	Standardservices	Konfigurationsdetails (Routing-Regeln, Weiterleitungsinformationen, Backend-Systemdetails usw.) müssen vom Kunden bereitgestellt werden. HEC aktualisiert den Load Balancer und den Web Dispatcher entsprechend.	k. A.	n/a
735	TO_WD_1.1.16	DNS-Änderungen für Web-Dispatcher-Service	Ausgeschlossene Aufgaben	Ein personalisiertes DNS ist nicht möglich.	k. A.	n/a
736	TO_WD_1.1.17	Web-Dispatcher-Version in K8s (Kubernetes) aktualisieren	Standardservices		k. A.	n/a
737	TO_WD_1.1.18	Web Dispatcher in K8s (Kubernetes) neu starten	Standardservices		k. A.	n/a
738	TO_WD_1.1.19	Web-Dispatcher-Zeitzone in K8s (Kubernetes) aktualisieren	Standardservices		k. A.	n/a
739	TO_WD_1.1.20	T-Shirt-Größe (Kapazität) für Web Dispatcher in K8s (Kubernetes) aktualisieren	Optionale Services		k. A.	n/a
740	TO_WD_1.1.21	Mehrere Backend-Server für Web Dispatcher in K8s (Kubernetes) hinzufügen	Standardservices		k. A.	n/a
741		**X16 – Load Balancer**				
742		**Load-Balancer-Betrieb**				
743	TO_LRP_1.1.01	Load-Balancer-Instanz einrichten	Standardservices	Nur für vorhandene Load Balancer. Umfasst keine Kosten für zusätzliche Load Balancer und/oder zusätzliche Infrastruktur, falls erforderlich. Die Einrichtung zusätzlicher Load Balancer über das vertraglich vereinbarte Volumen hinaus unterliegt einer Änderungsanforderung (Change Request, CR).	k. A.	n/a
744	TO_LRP_1.1.02	Systeme in Load Balancer registrieren/entfernen	Standardservices		k. A.	n/a
745	TO_LRP_1.1.03	Lastenverteilung auf die Anwendungsserver konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
746	TO_LRP_1.1.04	Externe IP für internetbezogene Szenarien bereitstellen	Standardservices		k. A.	n/a
747	TO_LRP_1.1.05	SSL-Auslagerung konfigurieren (Verschlüsselung)	Standardservices		k. A.	n/a
748	TO_LRP_1.1.07	DNS-Verarbeitung für kundeneigene Domäne durchführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
749	TO_LRP_1.1.08	X.509-Zertifikat für Kundendomäne zur Aktivierung von SSL bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
750	TO_LRP_1.1.08A	X.509-Zertifikat für ALB in Amazon Web Services (AWS) mit Web Dispatcher und zugehörigen Backends aktivieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Nur für Amazon Web Services (AWS) verfügbar. Mutual Transport Layer Security (mTLS) erweitert das TLS-Protokoll, das zur Sicherung der Netzwerkkommunikation verwendet wird. TLS wird häufig verwendet, um sichere Verbindungen über das Internet herzustellen, um Authentifizierung, Datenvertraulichkeit und Integrität sicherzustellen. Beim herkömmlichen TLS ist die Authentifizierung jedoch einseitig, wobei sich der Server beim Client authentifiziert und die Identität des Clients nicht verifiziert wird.	k. A.	n/a
751	TO_LRP_1.1.09	X.509-Zertifikat für SAP-eigene URL wie die Domäne „*.xxx.ondemand.com“ bereitstellen	Standardservices		k. A.	n/a
752	TO_LRP_1.1.10	Kundenseitiges X.509-Zertifikat installieren	Standardservices		k. A.	n/a
753	TO_LRP_1.1.11	Firewall für die Webanwendung konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
754	TO_LRP_1.1.12	Persistenzverarbeitung konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
755	TO_LRP_1.1.14	Zustandsprüfungen konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
756	TO_LRP_1.1.15	URL-/IP-basierte „Blocklist- und Allowlist“-Filter konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
757	TO_LRP_1.1.16	Funktion für Fehlermeldungsseite konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
758	TO_LRP_1.1.17	Ausgehende Verbindungen zum Internet konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
759	TO_LRP_1.1.18	Zugang von HEC zu Internet/zur öffentlichen Domäne herstellen	Optionale Services	Unterstützt durch ausgehenden Load Balancer. Wird dazu verwendet, HEC in andere Clouds oder die öffentliche Domäne usw. zu integrieren.	k. A.	n/a

760		**X17 – OpenText-Lösungen**				
761		**Datenarchivierung und Dokumentenzugriff: ERP + Archiv + Speicher**				
762	TO_OT_1.1.01	Einrichtung einer Verbindung zum Archivserver	Standardservices		k. A.	n/a
763	TO_OT_1.1.02	Archivierungslösung anpassen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
764		**Archivserverbestandteil (Content Repository)**				
765	TO_OT_1.2.01	Datenbankinstallation des Archivservers	Standardservices		k. A.	n/a
766	TO_OT_1.2.02	Installation des Archivservers	Standardservices		k. A.	n/a
767	TO_OT_1.2.03	Konfiguration des Archivspeichers	Standardservices		k. A.	n/a
768	TO_OT_1.2.04	Speicher an den Archivserver anhängen	Standardservices		k. A.	n/a
769	TO_OT_1.2.05	Konfiguration des Archivservers	Standardservices		k. A.	n/a
770		**Migration vorhandener Archive in die Private Cloud**				
771	TO_OT_1.6.01	Datenmigration archivierter Daten des OpenText-Archivsystems	Ausgeschlossene Aufgaben	Beratungsprojekt erforderlich.	k. A.	n/a
772	TO_OT_1.6.02	Datenmigration archivierter Daten des Nicht-OpenText-Archivsystems	Ausgeschlossene Aufgaben	Beratungsprojekt erforderlich.	k. A.	n/a
773		**Verwaltungsaufgaben Archivserver**				
774	TO_OT_1.7.01	Standardsicherung (Speicherverarbeitung)	Standardservices		k. A.	n/a
775	TO_OT_1.7.02	Standardüberwachung	Standardservices		k. A.	n/a
776	TO_OT_1.7.03	Verwaltungsaufgaben (neue Archive anlegen)	Standardservices	Auf Kundenanfrage.	k. A.	n/a
777		**Archivierung: Anwendungsverwaltung**				
778	TO_OT_1.8.01	Berechtigungskonzept	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
779	TO_OT_1.8.03	Datenarchivierung	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
780	TO_OT_1.8.04	Daten löschen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
781		**Scannen und Pipeline**				
782	TO_OT_1.3.01	On-Premise-Installation (Scan-Client)	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
783	TO_OT_1.3.02	Scankonfiguration	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
784	TO_OT_1.3.03	On-Premise-Installation der Pipeline	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
785	TO_OT_1.3.04	On-Premise-Konfiguration der Pipeline	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
786		**VIM: SAP-Komponenteninstallation in SAP ERP**	**Falls VIM Bestandteil des Lösungsumfangs ist**			
787	TO_OT_1.4.01	Add-on-Installation für VIM	Standardservices		k. A.	n/a
788	TO_OT_1.4.02	SAP Business Workflow Engine aktivieren (Basiskonfiguration)	Standardservices		k. A.	n/a
789	TO_OT_1.4.03	Betriebswirtschaftliche Konfiguration	Ausgeschlossene Aufgaben	RDS verfügbar.	k. A.	n/a
790	TO_OT_1.4.04	Customizing von ArchiveLink	Standardservices		k. A.	n/a
791		**VIM: Invoice Capture Center (ICC)**	**Falls VIM Bestandteil des Lösungsumfangs ist**			
792	TO_OT_1.5.01	Installation des VIM-Servers	Standardservices		k. A.	n/a
793	TO_OT_1.5.02	Basiskonfiguration und -verbindung	Standardservices		k. A.	n/a
794	TO_OT_1.5.03	Basisunternehmenskonfiguration	Ausgeschlossene Aufgaben	RDS verfügbar.	k. A.	n/a
795	TO_OT_1.5.04	Kundenspezifische Erweiterungen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
796		**StreamServe**	**Falls StreamServe Bestandteil des Lösungsumfangs ist**			
797	TO_OT_1.9.01	Installation von StreamServe	Standardservices	Muss auf Betriebssystemebene erfolgen.	k. A.	n/a
798	TO_OT_1.9.02	Einrichtung der Verbindung zum StreamServe-Server	Standardservices		k. A.	n/a
799	TO_OT_1.9.03	StreamServe-Basiskonfiguration	Standardservices	Kunde muss FQDN des OpenText-Servers bereitstellen.	k. A.	n/a
800	TO_OT_1.9.05	Anwendungsspezifische Konfiguration	Ausgeschlossene Aufgaben	Z. B. Anpassen von Druckformularen, BAPI-Funktionen usw.	k. A.	n/a
801		**SAP S/4HANA – Allgemeine Aufgaben**				
802	TO_OT_1.10.1	OpenText-Add-on, Cloud Edition, installieren	Standardservices	Umfasst SAP Archiving and Document Access by OpenText (ADA), SAP Vendor Invoice Management (VIM) und SAP Extended Enterprise Content Management by OpenText (xECM).	k. A.	n/a
803	TO_OT_1.10.2	ICF-Knoten für die Aktivierung/das Update von Apps aktivieren/pflegen	Standardservices		k. A.	n/a

804	TO_OT_1.10.3	OData-Services für die Aktivierung/das Update von Apps aktivieren/pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
805		**Kreditorenrechnungsmanagement (Vendor Invoice Management, VIM) für SAP-Lösungen**				
806	TO_OT_1.11.1	Sichere Verbindung zu OpenText Core Capture für SAP-Lösungen (IES Cloud)/OT2 einrichten/pflegen	Standardservices	Verbindungen über SM59 von SAP S/4HANA einrichten und pflegen. Client-ID und geheimes Kennwort vom Admin Center müssen von HEC bereitgestellt werden	k. A.	n/a
807		**Extended Enterprise Content Management für SAP-Lösungen (xECM)**				
808	TO_OT_1.12.1	Sichere Verbindung zu OpenText Cloud (OTK) einrichten/pflegen	Standardservices	Verbindungen über STRUST von SAP S/4HANA SM59 anlegen und pflegen sowie über die IMG-Hierarchie von xECM unter „HTTP-Verbindungen pflegen“.	k. A.	n/a
809		**Archivierung und Dokumentzugriff (Archiving and Document Access, ADA) für SAP-Lösungen**				
810	TO_OT_1.13.1	OpenText Core Archive Connector und Document Pipelines installieren	Standardservices	Nur Anwendungsinstallation.	k. A.	n/a
811	TO_OT_1.13.2	Sichere Verbindung zu OpenText Core Archive für SAP-Lösungen (ADA Cloud)/OT2 einrichten/pflegen	Standardservices	Anfangskonfiguration und Registrierung von Kunden-Tenants.	k. A.	n/a
812	TO_OT_1.13.3	SAP-S/4HANA-Systemverbindungen hinzufügen/pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
813	TO_OT_1.13.7	Einstellung für Core Archive Connector pflegen	Standardservices	Aufgabe beinhaltet Ersetzung/Generierung des Zertifikats und privaten Schlüssels.	k. A.	n/a
814	TO_OT_1.13.8	Benutzeradministration	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
815		**Software-Lebenszyklusmanagement**				
816	TO_OT_1.14.1	Kundenspezifische Updates für die verwaltete Lösung OT Core Archive Connector implementieren (Softwarepakete stehen in der Regel nicht über den SAP Service Marketplace zur Verfügung)	Standardservices		k. A.	n/a
817		**X17A – OpenText Extended Enterprise Content Management (OT xECM)**				
818		**Installation**				
819	TO_OT_XECM_1.1.1	OT-xECM-Komponenten installieren (Content-Server, Archivserver, AppWorks, OTDS-Server, Datenbank-Repository)	Standardservices	Content-Server, Archivserver, AppWorks, OTDS-Server, Datenbank-Repository.	k. A.	n/a
820	TO_OT_XECM_1.1.2	OT xECM NetWeaver ABAP AddOn(s) installieren	Standardservices	OT xECM , OT ADA und das OTA-Fiori-AddOn im S/4HANA-System installieren.	k. A.	n/a
821	TO_OT_XECM_1.1.3	Zusätzliches OT-xECM-Anwendungsserver-Deployment für HA installieren	Standardservices	Für die Hochverfügbarkeitsoption ist möglicherweise ein Change Request (CR) erforderlich.	k. A.	n/a
822		**Einrichtung und Konfiguration**				
823	TO_OT_XECM_1.2.1	Konfiguration nach der Installation	Standardservices		k. A.	n/a
824	TO_OT_XECM_1.2.2	Überwachung	Standardservices		k. A.	n/a
825	TO_OT_XECM_1.2.3	Anwendungskonfiguration	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
826	TO_OT_XECM_1.2.4	Datenarchivierung	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
827	TO_OT_XECM_1.2.5	SAP-S/4HANA-Integration und -Konnektivität	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
828	TO_OT_XECM_1.2.6	Sichere Kommunikation über SSL/TLS konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
829	TO_OT_XECM_1.2.7	SSO mit Windows AD	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
830		**X18 – SAP Information Steward**				
831		**Betrieb**				
832	TO_IS_1.1.02	Zusätzliche IS-Jobserver für Lastverteilung in vorhandener Infrastruktur hinzufügen	Standardservices	Zusätzlichen Server in vorhandener Infrastruktur hinzufügen Eine Änderungsanforderung (Change Request, CR) wird benötigt, wenn zusätzliche Infrastruktur bereitgestellt werden muss.	k. A.	n/a
833	TO_IS_1.1.13	Zusätzliche IS-Jobserver für Lastausgleich in neuer Infrastruktur hinzufügen	Optionale Services	Zusätzlichen Server in neuer Infrastruktur hinzufügen Eine Änderungsanforderung (Change Request, CR) wird benötigt.	k. A.	n/a
834	TO_IS_1.1.03	Benutzer- und Zugriffsverwaltung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
835	TO_IS_1.1.04	IS-Anwendungsjobs anlegen und verwalten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a

836	TO_IS_1.1.05	SAP-Information-Steward-Utilitys ausführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
837	TO_IS_1.1.06	Verwaltung von Data Insight, Metadaten, Bereinigungspaket und Match Review	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
838	TO_IS_1.1.08	IS-Repository und Dateisystem sichern	Standardservices		k. A.	n/a
839	TO_IS_1.1.09	IS-Jobserver und -Services überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
840	TO_IS_1.1.11	Probleme mit IS-Jobs und Utilitys beheben (Data Insight, Regelaufgaben, Metadatenmanagement, Data Cleansing)	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
841	TO_IS_1.1.12	Leistungsoptimierung für Data Insight, Datenbereinigung, Metadatenmanagement, Metapedia und Match Review durchführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
842		**X20 – Celonis CPM**				
843		**Celonis CPM**				
844	TO_CEL_1.1.02	Java KeyStore anlegen	Standardservices		k. A.	n/a
845	TO_CEL_1.1.03	Autorisierte SQL-Abfragen konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Anbieter wird die entsprechende Datei auf Betriebssystemebene aktualisieren.	k. A.	n/a
846	TO_CEL_1.1.04	Auditparameter und Kennwortregeln konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
847	TO_CEL_1.1.05	Protokollierungs-Trace für Benutzer anfordern	Standardservices		k. A.	n/a
848	TO_CEL_1.1.06	Transport exportieren/importieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
849	TO_CEL_1.1.07	Allgemeine Administration von Benutzern, Gruppen und Berechtigungen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
850	TO_CEL_1.1.08	Systemeinstellungen auf Anwendungsseite ändern	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
851	TO_CEL_1.1.09	H2-Datenbank sichern/wiederherstellen	Standardservices		k. A.	n/a
852		**X21 – SAP Identity Management IDM**				
853		**Konfiguration**				
854	TO_IDM_1.0.01	Kunden bei IDM-bezogenen Aufgaben unterstützen, die Zugriff auf das Betriebssystem erfordern	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
855	TO_IDM_1.0.02	IDM-Dispatcher als Teil der Erstinstallation der Cloud-Umgebung installieren	Standardservices		k. A.	n/a
856	TO_IDM_1.0.03	IDM-UI mit IDM-System verbinden	Standardservices	Die SSL-Konfiguration ist nicht Bestandteil dieser Aufgabe.	k. A.	n/a
857		**X22 – SAP Financial Consolidation (FC)**				
858		**Verwaltung von Datenquellen**				
859	TO_FC_1.1.01	Administratorkennwort und Aktivitätssicht für Datenquellen starten/beenden/einstellen	Standardservices		k. A.	n/a
860	TO_FC_1.1.02	Webservices hinzufügen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
861	TO_FC_1.1.03	FC-Anwendungsserver/Webserver in vorhandener Infrastruktur hinzufügen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Zusätzlichen Server in vorhandener Infrastruktur hinzufügen Eine Änderungsanforderung (Change Request, CR) wird benötigt, wenn zusätzliche Infrastruktur bereitgestellt werden muss.	k. A.	n/a
862	TO_FC_1.1.15	FC-Anwendungsserver/Webserver in neuer Infrastruktur hinzufügen	Optionale Services	Zusätzlichen Server in neuer Infrastruktur hinzufügen Eine Änderungsanforderung (Change Request, CR) wird benötigt.	k. A.	n/a
863	TO_FC_1.1.04	Datenquelle migrieren und filtern	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
864	TO_FC_1.1.05	Softwarekonfiguration installieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
865	TO_FC_1.1.06	Nachrichten an Endbenutzer senden/übertragen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
866	TO_FC_1.1.07	Log-Konfiguration für Anwendungsserver definieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
867	TO_FC_1.1.08	Für Maschinen und Instanzen verfügbare Befehle definieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
868	TO_FC_1.1.09	Maschinen in der FC-Admin-Konsole aktivieren/deaktivieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
869	TO_FC_1.1.10	Instanzen in der FC-Admin-Konsole starten/beenden	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
870	TO_FC_1.1.11	Eingeplante Aufgaben zum Starten und Beenden von Servern anlegen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a

871	TO_FC_1.1.12	Datenquelle(n) anlegen/löschen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Erfordert Tätigkeiten auf Betriebssystemebene.	k. A.	n/a
872	TO_FC_1.1.13	FC-Transportordner anlegen	Standardservices		k. A.	n/a
873	TO_FC_1.1.14	FC-Plattform regelmäßig neu starten	Standardservices		k. A.	n/a
874		**Überwachung**				
875	TO_FC_1.2.04	Eine FC-Anwendungs-URL pro SID überwachen	Standardservices	Auf eine URL pro SID beschränkt. Der Kunde muss die zu überwachende URL bereitstellen.	k. A.	n/a
876	TO_FC_1.2.03	Weitere FC-Anwendungs-URLs überwachen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der Kunde muss die zu überwachende URL bereitstellen.	k. A.	n/a
877		**Verwaltung von HANA-Datenbanken**				
878	TO_FC_1.3.01	Voraussetzungen zum Anlegen von SAP-HANA-Modellierungssichten mit Cube Designer	Ausgeschlossene Aufgaben	Kunde benötigt Zugriff auf HANA Studio und HANA-Administrationsberechtigung für Kunden.	k. A.	n/a
879	TO_FC_1.3.02	Während Cube Deployments angelegte Berechtigungen löschen	Ausgeschlossene Aufgaben	Kunde benötigt Zugriff auf HANA Studio und HANA-Administrationsberechtigung für Kunden.	k. A.	n/a
880		**SAP-Financial-Consolidation-Website konfigurieren**				
881	TO_FC_1.4.01	Verbindung automatisch wiederherstellen	Standardservices		k. A.	n/a
882	TO_FC_1.4.02	Den technischen Web-Log von SAP Financial Consolidation aktivieren	Standardservices		k. A.	n/a
883	TO_FC_1.4.03	Lang dauernde HTTP-Sessions mit Firewalls unterstützen	Standardservices		k. A.	n/a
884	TO_FC_1.4.04	Dokumente über eine URL veröffentlichen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
885	TO_FC_1.4.05	HTTPS konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
886	TO_FC_1.4.06	Die Startseite der SAP-Financial-Consolidation-Website anpassen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
887		**SAP-Financial-Consolidation-HTML5-Website konfigurieren**				
888	TO_FC_1.5.01	Erweiterte Einstellungen der SAP-Financial-Consolidation-HTML5-Website konfigurieren/anpassen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
889		**Archivierungstool**				
890	TO_FC_1.6.01	Das Archivierungstool installieren und darauf zugreifen	Standardservices		k. A.	n/a
891	TO_FC_1.6.02	Den Archivierungsprozess ausführen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Nur die Nutzung von AMS/SAP-Services ist möglich, da Zugriff auf Betriebssystemebene erforderlich ist.	k. A.	n/a
892		**Den SAP-NetWeaver-BW-Server installieren und konfigurieren, um InfoCubes mit SAP Financial Consolidation Cube Designer bereitzustellen**				
893	TO_FC_1.8.01	Die FPM-Basiskomponente auf dem SAP-NetWeaver-BW-Server installieren	Standardservices		k. A.	n/a
894	TO_FC_1.8.02	BW-NetWeaver-Rollen anlegen, um InfoCubes mit Cube Designer bereitzustellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
895	TO_FC_1.8.03	SAP EPM Solutions Connection Manager auf der BOE-Plattform installieren	Standardservices		k. A.	n/a
896	TO_FC_1.8.04	Die Central Management Console für SAP Cube Designer konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
897	TO_FC_1.8.05	Den Central Management Server für eine verteilte Installation konfigurieren	Standardservices	Wenn dies während des initialen Builds angefordert wird, wird dies als Standardservice konfiguriert.	k. A.	n/a
898	TO_FC_1.8.06	Reverse Proxy konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
899	TO_FC_1.8.07	Eine EPM-Verbindung für SAP Financial Consolidation mit NetWeaver-BW-Cubes oder SAP PCM oder SAP SSM oder SAP HANA anlegen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
900		**Financial Information Management**				
901	TO_FC_1.9.01	Die Zeilenanzahl in einer Flatfile-Vorschau konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a

902	TO_FC_1.9.02	Timeout-Parameter konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
903		**X25 – BPA by Redwood**				
904		**Betrieb**				
905	TO_BP_1.1.01	Technische Installation	Standardservices		k. A.	n/a
906	TO_BP_1.1.03	Lizenz-Deployment	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
907	TO_BP_1.1.05	Das zentrale SAP-BPA-Serversystem mit Remote-Systemen in der Cloud-Umgebung verbinden	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
908	TO_BP_1.1.07	Zentrales BPA-System überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
909	TO_BP_1.1.08	Jobüberwachung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
910	TO_BP_1.1.09	Benutzer- und Rollenverwaltung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
911	TO_BP_1.1.12	Jobeinplanung erstmalig einrichten	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
912	TO_BP_1.1.13	Einrichtung der Planung ändern	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
913	TO_BP_1.1.14	Neueinplanung von Jobs in Remote-System	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
914	TO_BP_1.1.15	Überwachungs-Framework für über SAP BPA angestoßene Jobs definieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
915		**X29 – SAP TREX**				
916		**TREX-Betrieb**				
917	TO_TREX_1.1.14	TREX nach der Installation konfigurieren und mit einer Anwendung (Java oder ABAP) verbinden	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Dies umfasst die Aktivitäten der Konfiguration nach der Installation sowie der Verbindung von TREX mit einer Anwendung (Java oder ABAP), wie in der offiziellen Produktdokumentation (help.sap.com) beschrieben.	k. A.	n/a
918	TO_TREX_1.1.15	TREX-Indizes verwalten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
919	TO_TREX_1.1.16	Taxonomien verwalten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
920	TO_TREX_1.1.17	Status von TREX-Warteschlangen überwachen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Manuelle Überwachung; aufwandsbasiert pro Ausführung.	k. A.	n/a
921	TO_TREX_1.1.18	Fehlerhafte Dokumente in TREX-Warteschlangen löschen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
922		**X30 – SAP Predictive Analytics (SPA)**				
923		**SAP Predictive Analytics – Einrichtung und Konfiguration**				
924	TO_SPA_1.1.01	(Automatisierten) Predictive Server installieren	Standardservices		k. A.	n/a
925	TO_SPA_1.1.03	Predictive Factory installieren	Standardservices		k. A.	n/a
926	TO_SPA_1.1.04	SAP HANA Automated Predictive Library installieren	Standardservices		k. A.	n/a
927	TO_SPA_1.1.05	Client-Installation und Konnektivität für Predictive Analytics	Standardservices		k. A.	n/a
928	TO_SPA_1.1.06	Predictive Analytics – Datenquellen für automatisierte Server einrichten	Standardservices	ODBC-Treiber für SAP HANA als Datenquelle installieren und einrichten. Die Einrichtung zusätzlicher Datenquellen wird zusätzlich über EMS in Rechnung gestellt.	k. A.	n/a
929	TO_SPA_1.1.14	Predictive Analytics – Datenquellen für automatisierte Server einrichten (zusätzlich)	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	ODBC-Treiber für SAP HANA als Datenquelle installieren und einrichten. Die Einrichtung zusätzlicher Datenquellen wird zusätzlich über EMS in Rechnung gestellt.	k. A.	n/a
930	TO_SPA_1.1.07	Automatisierte Analytics/Predictive Factory: Authentifizierung einrichten und konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
931	TO_SPA_1.1.08	Automatisierte Analytics/Predictive Factory: Autorisierung einrichten	Standardservices		k. A.	n/a
932	TO_SPA_1.1.09	Automatisierte Analytics/Predictive Factory: sichere Kommunikation über SSL/TLS	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
933	TO_SPA_1.1.10	Automatisierte Analytics/Predictive Factory: Single Sign-On (SSO) mit Windows Active Directory	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
934	TO_SPA_1.1.11	Einrichten der Modellierungsserver in Predictive Factory	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
935	TO_SPA_1.1.12	Ausführen von externen Befehlen/Programmen aus der Predictive Factory	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
936	TO_SPA_1.1.13	Zusätzliche Hosts für Hochverfügbarkeit implementieren	Optionale Services		k. A.	n/a
937		**Sonstige Services**				
938	TO_SPA_1.2.01	Predictive Analytics Integrator einrichten	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
939	TO_SPA_1.2.02	Predictive-Analytics-Modelle einrichten und konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
940		**X31 – SAP Solution Manager**				
941		**Installation und Konfiguration**				
942	TO_SOLM_1.1.01	ITSM in SAP Solution Manager einrichten und konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
943	BASIC_1.8.07	Monitoring einrichten: Installieren Sie den Solution-Manager-Diagnostics-Agent (SMD-Agent), und integrieren Sie ihn in das Solution-Manager-System des Kunden sowohl für Produktiv- als auch für Build-Phasensysteme.	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Integrieren Sie den neu installierten Solution-Manager-Diagnostics-Agent (SMD-Agent) in ein kundeneigenes SAP-Solution-Manager-System, das in der Cloud betrieben wird. Hinweis: Dies unterscheidet sich vom zentralen SAP-Solution-Manager-System des Serviceanbieters.	k. A.	n/a
944	BASIC_1.8.18	Monitoring mit dem Kunden-Solution-Manager, welcher sich in der Cloud befindet, einrichten: Überwachung im SAP-Solution-Manager-System des Kunden konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	EMS-Aufwand wird pro Server berechnet. Das Monitoring wird nur mit den Standardvorlagen von SAP Solution Manager eingerichtet, es werden keine kundenspezifischen Einstellungen und Anpassungen einbezogen.	k. A.	n/a

945	BASIC_1.8.26	SAP Solution Manager konfigurieren: Standard-Dashboard von Focused Insights	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der EMS-Arbeitsaufwand wird pro SAP Solution Manager berechnet – es sind keine kundenspezifischen Einstellungen und Anpassungen inbegriffen.	k. A.	n/a
946		**X33 – SAP Test Data Migration Server (TDMS)**				
947		**Installation und Konfiguration**				
948	TO_TDMS_1.1.01	Steuersystem (TDMS-Server) und Empfängersystem (Zielserver) einrichten	Standardservices		k. A.	n/a
949	TO_TDMS_1.1.02	Patching der Sendersysteme (Quellsystem)	Standardservices		k. A.	n/a
950	TO_TDMS_1.1.03	TDMS-Erstkonfiguration, Anlegen von Mandanten, Einrichtung der RFC-Verbindungen, Einrichtung von Berechtigungen, Anlegen der Shell	Standardservices		k. A.	n/a
951	TO_TDMS_1.1.04	Daten-Scrambling einrichten, Customizing, BPL Modeler verwenden	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
952		**X34 – SAP PowerDesigner**				
953		**Einrichtung des operativen Betriebs**				
954	TO_PWR_1.1.01	Komponenten (Portal, Repo, Proxy) installieren	Standardservices	SAP-PowerDesigner-Repository einschließlich (sofern vorhanden) Support Package und Patch-Updates installieren und einrichten. SAP-ASE-Datenbank wird als Repository-Server eingerichtet. Apache Tomcat Server für den Internet-Fernzugriff auf den Portal-Server installieren und konfigurieren. SAP-PowerDesigner-Adminserver als Staging-Server für das erste Deployment installieren und einrichten. Anwendungsdateien von SAP PowerDesigner Web exportieren und im Portal-Server importieren.	k. A.	n/a
955	TO_PWR_1.1.02	Proxy installieren	Standardservices	SAP-PowerDesigner-Proxy-Server installieren und einrichten; wird auf demselben Server wie der SAP-PowerDesigner-Adminserver installiert. Dies ist eine optionale Komponente.	k. A.	n/a
956	TO_PWR_1.1.03	Einrichtung und Konfiguration	Standardservices	ODBC-Treiber für SAP HANA als Datenquelle installieren und einrichten. Die Einrichtung zusätzlicher Datenquellen wird über EMS in Rechnung gestellt. Authentifizierung für Portal- und Repository-Server einrichten und konfigurieren. Autorisierung einrichten: spezifische Benutzer und Rollen für den Zugriff auf das SAP-PowerDesigner-Portal und -Repository bereitstellen.	k. A.	n/a
957	TO_PWR_1.1.04	Portal-Server: SSL/TLS-Installation	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Sichere Kommunikation durch SSL/TLS-Konfiguration einrichten.	k. A.	n/a
958	TO_PWR_1.1.05	Portal-Server: Single Sign-On (SSO) mit Windows Active Directory	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
959		**X36 – SAP Billing and Revenue Innovation Management**				
960		**Allgemeiner Betrieb**				
961	TO_BRIM_CC_1.0.01	Administrationsbenutzer verwalten (entsperren/zurücksetzen)	Standardservices	Administration des „Admin-Benutzers“ für die Anwendungen SAP Convergent Charging und SAP Convergent Mediation by DigitalRoute.	k. A.	n/a
962		**SAP Convergent Charging**				
963	TO_BRIM_CC_1.1.01	SAP-Convergent-Charging-Datenbank installieren	Standardservices		k. A.	n/a
964	TO_BRIM_CC_1.1.02	SAP-Convergent-Charging-Hauptserver installieren	Standardservices		k. A.	n/a
965	TO_BRIM_CC_1.1.03	Nach der Installation auszuführende Schritte: Convergent Charging Cockpit und Core Tool installieren	Standardservices		k. A.	n/a
966		**Betrieb**				
967	TO_BRIM_CC_1.2.01	System starten und anhalten	Standardservices		k. A.	n/a
968	TO_BRIM_CC_1.2.02	Updates anwenden	Standardservices		k. A.	n/a
969	TO_BRIM_CC_1.2.03	Versionsupgrade	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a

970	TO_BRIM_CC_1.2.04	Überwachung	Standardservices		k. A.	n/a
971	TO_BRIM_CC_1.2.05	Technische Standardparametereinstellung und Aktivierung mit Neustart	Standardservices	Falls per SAP-Hinweis oder dem Produktsupportteam erforderlich oder weil es ein Top Issue ist.	k. A.	n/a
972	TO_BRIM_CC_1.2.06	Weitere Parametereinstellungen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
973	TO_BRIM_CC_1.2.07	Zusätzliche Instanzinstallation	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
974	TO_BRIM_CC_1.2.08	Systemaktualisierung	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
975	TO_BRIM_CC_1.2.09	Transporte konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
976	TO_BRIM_CC_1.2.10	SSL-Dienst aktivieren	Standardservices		k. A.	n/a
977	TO_BRIM_CC_1.2.11	Parameteraktualisierung	Standardservices		k. A.	n/a
978		**SAP Convergent Mediation by DigitalRoute**				
979	TO_BRIM_CM_1.1.01	SAP-Convergent-Mediation-Datenbank installieren	Standardservices		k. A.	n/a
980	TO_BRIM_CM_1.1.02	Installation von SAP Convergent Mediation Control Zone und Execution Zone	Standardservices		k. A.	n/a
981	TO_BRIM_CM_1.1.03	Schritte nach der Installation	Standardservices		k. A.	n/a
982	TO_BRIM_CM_1.1.04	Installation von SAP Convergent Mediation Execution Control Standalone (ECSA)	Standardservices		k. A.	n/a
983		**Betrieb**				
984	TO_BRIM_CM_1.2.01	Desaster-Recovery-Verfahren und -Tests für die Wiederverarbeitung von Ereignissen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
985	TO_BRIM_CM_1.2.02	Löschung der gesammelten Dateien nach Checkpoint-Batch	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
986	TO_BRIM_CM_1.2.03	Übertragung der Datensätze vom sFTP-Server des Kunden zum sFTP-Server der Cloud-Umgebung anstoßen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a

987	TO_BRIM_CM_1.2.04	System starten und anhalten	Standardservices		k. A.	n/a
988	TO_BRIM_CM_1.2.05	Bestimmte Pico-Instanz starten/anhalten	Standardservices		k. A.	n/a
989	TO_BRIM_CM_1.2.06	Überwachung	Standardservices	Nur Verfügbarkeitsüberwachung.	k. A.	n/a
990	TO_BRIM_CM_1.2.07	Technische Standardparametereinstellung und Aktivierung mit Neustart	Standardservices	Falls per SAP-Hinweis oder dem Produktsupportteam erforderlich oder weil es ein Top Issue ist.	k. A.	n/a
991	TO_BRIM_CM_1.2.08	Weitere Parametereinstellungen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
992	TO_BRIM_CM_1.2.09	Pico-Instanzen installieren, hinzufügen und aktualisieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
993	TO_BRIM_CM_1.2.10	Workflow-Konfiguration importieren/exportieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
994	TO_BRIM_CM_1.2.11	Externe Referenzdateien pflegen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
995	TO_BRIM_CM_1.2.12	Lizenz installieren	Standardservices		k. A.	n/a
996	TO_BRIM_CM_1.2.13	Systemaktualisierung	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
997	TO_BRIM_CM_1.2.15	CA-signiertes Zertifikat auf CM installieren	Standardservices		k. A.	n/a
998	TO_BRIM_CM_1.2.16	OAuth2-Service konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
999		**X37 – SAP Manufacturing Integration and Intelligence**				
1000		**Implementierung und Konfiguration**				
1001	TO_MII_1.1.01	Plant Connectivity (PCo) für die Funktionalität von SAP Overall Equipment Effectiveness (OEE) einrichten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1002	TO_MII_1.1.02	ALE-Benutzer einrichten	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1003	TO_MII_1.1.03	ALE-Verbindung zum ERP-System des Kunden herstellen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1004	TO_MII_1.1.04	CTC-Vorlage für SAP Overall Equipment Effectiveness (OEE) Management ausführen: SAP NetWeaver	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a

1005	TO_MII_1.1.05	CTC-Vorlage für SAP Overall Equipment Effectiveness (OEE) Management ausführen: Integrationsschnittstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1006	TO_MII_1.1.06	SAP Overall Equipment Effectiveness Management konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1007	TO_MII_1.1.07	XMII-Benutzer erstellen und Rollenzuordnungen durchführen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1008		**X38 – SAP Manufacturing Execution**				
1009		**Einrichtung des operativen Betriebs**				
1010	TO_ME_1.1.01	CTC-Vorlage für die Konfiguration der SAP-NetWeaver-Engine ausführen	Standardservices		k. A.	n/a
1011	TO_ME_1.1.02	CTC-Vorlage für die Einrichtung der SAP-Datenbank ausführen	Standardservices		k. A.	n/a
1012	TO_ME_1.1.03	CTC-Vorlage für die Konfiguration von SAP ME ausführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1013	TO_ME_1.1.04	SAP-ME-Skripte ausführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1014	TO_ME_1.1.05	SAP-ME- und ERP-Integration durchführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1015	TO_ME_1.1.06	Adobe Document Services installieren	Optionale Services		k. A.	n/a
1016		**X39 – Integration von R**	**Wird bis 2027 außer Betrieb genommen.**			
1017		**Einrichtung des operativen Betriebs**				
1018	TO_RINT_1.1.02	Komponenten zur Integration von R installieren	Standardservices	R, R Server und abhängige Pakete werden unabhängig von der SAP-HANA-Datenbank installiert.	k. A.	n/a
1019	TO_RINT_1.1.03	Technische Aufgaben nach der Installation durchführen	Standardservices	SAP-HANA-Konfiguration für Index- und XS-Engine-Parameter für die R-Integration einrichten. R-Server-Authentifizierung und -Berechtigung einrichten. Für die Cloud-Umgebung spezifische Benutzer und Rollen für die R-Integration bereitstellen. R-Integrationsknoten für jede Tenant-Datenbank konfigurieren und einrichten, einschließlich Serviceinitialisierung, Cockpit-Zugriff, Liefereinheiten und Verifizierung.	k. A.	n/a
1020	TO_RINT_1.1.04	R-Integration: Einrichtung zusätzlicher Hosts für Hochverfügbarkeit (HA)	Optionale Services	Zusätzliche R-Integrationsknoten hinzufügen und einrichten. Die Hochverfügbarkeitseinrichtung und -konfiguration umfasst die Einrichtung von Datenbanken mit einem oder mehreren Tenants einschließlich Gruppeneinrichtung der R-Integration. Informationen zur Einrichtung des R-Integrations-Load-Balancer finden Sie in den Rollen und Verantwortlichkeiten (R&R) im Abschnitt „Load Balancer“.	k. A.	n/a
1021		**X40 – SAP SQL Anywhere – MobiLink**				
1022		**Implementierung und Konfiguration**				
1023	TO_SQLA_ML_1.1.01	SQLAnywhere MobiLink Services installieren und aktivieren	Standardservices	SQLA MobiLink Server einschließlich aller Support-Pakete und Patch-Updates installieren und einrichten. MobiLink-Systemobjekt in konsolidierte Datenbank importieren. Hinweis: Bereits vor der Installation von MobiLink sollte eine SAP-HANA-Datenbank als konsolidierte Datenbank bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
1024	TO_SQLA_ML_1.1.02	Technische Aufgaben nach der Installation durchführen	Standardservices	MobiLink-Rollen, -Berechtigungen und -Objektzugriff für die Überwachung und den Betrieb aktivieren. Für die Cloud-Umgebung spezifische Benutzer und Rollen bereitstellen. MobiLink-Knoten für jede SAP-HANA-Tenant-Datenbank konfigurieren und einrichten, einschließlich Serviceinitialisierung, Liefereinheiten und Verifizierung.	k. A.	n/a
1025	TO_SQLA_ML_1.1.03	MobiLink – Einrichtung von Single Sign-On (SSO)	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
1026	TO_SQLA_ML_1.1.04	MobiLink – zusätzliche Hosts für Hochverfügbarkeit einrichten	Optionale Services	Zusätzliche Hosts für Hochverfügbarkeitseinrichtung hinzufügen und konfigurieren. Bei einer Installation mit mehreren Tenants werden MobiLink-Knoten ausschließlich zu jeder Tenant-Datenbank hinzugefügt. Informationen zur Einrichtung des MobiLink Load Balancer finden Sie in den Rollen und Verantwortlichkeiten (R&R) im Abschnitt „Load Balancer“.	k. A.	n/a
1027	TO_SQLA_ML_1.1.05	Synchronisationsskripte installieren und konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Synchronisierungsskript für das Hoch- und Herunterladen von Daten zwischen entfernten und konsolidierten Datenbanken konfigurieren.	k. A.	n/a
1028		**X41 – SAP Analytics Cloud**				
1029		**Tenant für SAP Analytics Cloud**				
1030	TO_SAC_1.1.01	Verbindung zwischen SAP Analytics Cloud und HEC-verwaltetem System herstellen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1031	TO_SAC_1.1.02	Single-Sign-On(SSO)-Kommunikation mit Principal Propagation zwischen SAP Analytics Cloud und SAP S/4HANA einrichten	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
1032	TO_SAC_1.1.03	Benutzer/Rollen anlegen oder ändern oder SAP als Identity-Provider festlegen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1033		**SAP Analytics Cloud Agent**				
1034	TO_SAC_1.2.01	SAP Analytics Cloud Agent installieren	Standardservices		k. A.	n/a
1035	TO_SAC_1.2.02	SAP Analytics Agent – Cloud Connector konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a

1036	TO_SAC_1.2.02A	SAP Analytics – Java Connector konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
1037	TO_SAC_1.2.03	SAP Analytics Cloud mit Verbindungen konfigurieren, die SAP Analytics Agent erfordern, z. B. SAP S/4HANA, ERP	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1038		**SAP-S/4HANA-Aufgaben für SAP Analytics Cloud**				
1039	TO_SAC_1.3.01	STRUST für SSL-Einstellungen konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1040	TO_SAC_1.3.03	INA für Analytics Cloud aktivieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1041	TO_SAC_1.3.04	CORS Analytics Cloud aktivieren und „Allowlist" bearbeiten	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1042		**X42 – SAP Business Technology Platform – BTP (ehemals SAP Cloud Platform)**				
1043		**Globales Konto und Unterkonten**				
1044	TO_BTP_1.1.02	Berechtigungen im globalen Account anlegen oder ändern	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1045	TO_BTP_1.1.06	Zertifikate verwalten (ausstellen, importieren, exportieren)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1046	TO_BTP_1.1.07	Domäneneinstellungen von kundeneigenen Anwendungen anlegen oder ändern	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1047		**Identity-Provider**				
1048	TO_BTP_1.2.01	Lokale Provider-Einstellungen konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1049	TO_BTP_1.2.02	Trustbeziehungen und Föderationseinstellungen für externe Identity-Provider (z. B. Microsoft, Okta) konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1050	TO_BTP_1.2.03	Trustbeziehungen und Föderationseinstellungen für SAP-Identity-Authentication-Tenant konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1051	TO_BTP_1.2.04	Principal Propagation für Business Technology Platform, SAP Cloud Connector und SAP S/4HANA konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1052	TO_BTP_1.2.05	CERTRULE für Client-basierte Zertifikate aktivieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Sofern ein vorhandenes SAP-S/4HANA-System für die Integration verwendet werden soll.	k. A.	n/a
1053	TO_BTP_1.2.06	Benutzermigration zum Business Technology Platform Identity Authentication Tenant	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1054		**SAP-S/4HANA-Aufgaben für SAP Business Technology Platform – BTP (ehemals SAP Cloud Platform)**				
1055	TO_BTP_1.3.02	Für die Aktivierung von Beispiel-Apps erforderliche ICF-Knoten aktivieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1056	TO_BTP_1.3.03	Für die Aktivierung von Beispiel-Apps erforderliche OData-Services aktivieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1057	TO_BTP_1.3.04	Enterprise Search aktivieren (ESH)	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1058	TO_BTP_1.3.05	Autorisierungsrolle im Backend-System für OData-Verarbeitung anlegen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Für betreffende Beispiel-Apps.	k. A.	n/a
1059	TO_BTP_1.3.06	Embedded-BW-Inhalt für analytische SAP-Fiori-Apps aktivieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1060	TO_BTP_1.3.07	INA für analytische SAP-Fiori-Apps aktivieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1061		**Portal**				
1062	TO_BTP_1.4.01	SAP-Fiori-Launchpad-Sites (Site-Verzeichnis und Site-Einstellungen) anlegen oder ändern	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1063	TO_BTP_1.4.02	Rollen anlegen oder ändern	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1064	TO_BTP_1.4.03	Gruppen einschließlich Rollenzuordnung anlegen oder ändern	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1065	TO_BTP_1.4.04	Kataloge einschließlich Rollenzuordnung anlegen oder ändern	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1066	TO_BTP_1.4.05	SAP-Fiori-Beispiel-Apps aktivieren und obligatorische Verbindungseinrichtung durchführen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1067		**Private-Link-Service von SAP BTP für Azure**				

1068	TO_BTP_1.6.01	Private-Link-Service von Azure anlegen und Kunden „ResourceID“ mitteilen	Standardservices		k. A.	n/a
1069	TO_BTP_1.6.02	Schritte in BTP zum Einrichten des Private-Link-Service der BTP	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1070	TO_BTP_1.6.03	Verbindungsgenehmigung durch SM im Azure-Portal – innerhalb von 24 Stunden	Standardservices		k. A.	n/a
1071		**X43 – SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS)**	**SAP Cloud Connector und SAP Business Technology Platform – BTP (ehemals SAP Cloud Platform) sind Voraussetzungen.**			
1072		**Installation und Konfiguration**				
1073	TO_ADS_1.1.02	Datenmigration von On-Premise-ADS zu ADS auf BTP – Kundenkonto	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Gilt, wenn SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS) in einem kundeneigenen BTP-Konto konfiguriert wird.	k. A.	n/a
1074	TO_ADS_1.1.03	Schriftarten und Druckinformationen mithilfe von XDC- und XCI-Dateien konfigurieren – Kundenkonto	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Gilt, wenn SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS) in einem kundeneigenen BTP-Konto konfiguriert wird.	k. A.	n/a
1075	TO_ADS_1.1.04	Dokumentensicherheit konfigurieren – Kundenkonto	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Gilt, wenn SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS) in einem kundeneigenen BTP-Konto konfiguriert wird.	k. A.	n/a
1076	TO_ADS_1.1.05	Jobprofile konfigurieren – Kundenkonto	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Gilt, wenn SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS) in einem kundeneigenen BTP-Konto konfiguriert wird.	k. A.	n/a
1077		**X44 – SAP Enterprise Threat Detection (ETD)**				
1078		**Build-Phase**				
1079	TO_ETD_1.1.01	ETD auf SAP HANA XS installieren	Standardservices	ETD-spezifischen SAP-HANA-Tenant anlegen. ETD-Auslieferungseinheit in SAP HANA importieren. ETD-Content-Paket importieren. Obligatorische ETD-Hintergrundjobs aktivieren.	k. A.	n/a
1080	TO_ETD_1.1.02	ETD-Streaming-Lösung installieren und konfigurieren	Standardservices	ETD-Launchpad initialisieren; ETD-Streaming-Anwendungen einschließlich Apache Kafka und Zookeeper installieren und konfigurieren; Erstkonfiguration von ETD-Streaming-Zertifikaten.	k. A.	n/a
1081	TO_ETD_1.1.03	Systembereitstellungsprotokolle von einem auf SAP NetWeaver ABAP/JAVA basierenden Quellsystem konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Schließt die vorausgesetzte Implementierung von SAP-Hinweisen aus.	k. A.	n/a
1082	TO_ETD_1.1.04	Von SAP ECS unterstützte, nicht auf SAP NetWeaver basierende ETD-Quellsysteme aktivieren – Build-Phase	Standardservices	Vorgesehen für: SAP HANA (ECS-gehostet); SAP Cloud Connector (ECS-gehostet); BTP-Konten (NEO,CF); S/4HANA Public; SAP Commerce; SAP Service Cloud und SAP Analytic Cloud. Vom Kunden bereitzustellen: URLs, technische Benutzer und Anmeldeinformationen für jeweilige Quellsysteme.	k. A.	n/a
1083	TO_ETD_1.1.06	Systembereitstellungsprotokolle von anderen Quellsystemen, einschließlich des Betriebssystems, konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1084	TO_ETD_1.1.07	Obligatorische ETD-Hintergrundjobs aktivieren	Standardservices		k. A.	n/a
1085	TO_ETD_1.1.08	SSL-Verbindung zwischen ETD-Quellsystem (ABAP/HANA/JAVA) und ETD-Streaming verschlüsseln	Standardservices		k. A.	n/a
1086	TO_ETD_1.1.09	Ggf. die ursprünglich vereinbarten Aufbewahrungszeiten (Kafka, Cold Storage, HANA Hot und Warm Storage) festlegen.	Standardservices		k. A.	n/a
1087	TO_ETD_1.1.10	ETD LogCollector installieren und einrichten – eigenständig	Standardservices	Wird verwendet, wenn ETD Streaming von der SAP Business Transformation Platform gehostet wird und Quellsysteme in Enterprise Cloud Services gehostet werden.	k. A.	n/a
1088	TO_ETD_1.1.11	Auf SAP NetWeaver basierenden Quellsystemen SAP Enterprise Cloud Services konfigurieren, um Protokolle an ETD-LogCollector zu senden – eigenständig	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Protokolle werden an ETD-Streaming auf der SAP Business Transformation Platform weitergeleitet.	k. A.	n/a
1089		**Run-Phase**				
1090	TO_ETD_1.2.01	Einzelne ETD-HANA-Hintergrundjobs einplanen/anpassen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Optionale ETD-Hintergrundjobs aktivieren.	k. A.	n/a
1091	TO_ETD_1.2.02	Einzelne eingeplante Jobs beim Senden des ABAP-Quellsystems (Häufigkeit, Art der Protokolle) anpassen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1092	TO_ETD_1.2.03	Neue ETD-Content-Pakete importieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1093	TO_ETD_1.2.04	ETD-Namensräume und -Lokationen definieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1094	TO_ETD_1.2.06	Sicherheitsüberwachung für in ETD angelegte Alerts	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	ETD-Sicherheitsüberwachung für die vereinbarten Muster für die Protokolle aus dem Kundensystem durchführen.	k. A.	n/a

1095	TO_ETD_1.2.07	Erweiterte Analysen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Proaktives Threat Hunting durchführen und spezifische Verdachtsfälle analysieren.	k. A.	n/a
1096	TO_ETD_1.2.08	Content-Anpassung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Neues/aktualisiertes und vereinbartes Muster anlegen/aktualisieren und implementieren	k. A.	n/a
1097	TO_ETD_1.2.09	Upgrade von ETD auf SAP HANA	Standardservices	Neue ETD-Auslieferungseinheit in SAP HANA importieren.	k. A.	n/a
1098	TO_ETD_1.2.10	ABAP-/Java-Quellsystem erneut aktivieren/verbinden	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	ABAP-/Java-Quellsysteme nach Upgrades/Migrationen des Quellsystems erneut verbinden.	k. A.	n/a
1099	TO_ETD_1.2.12	Upgrade des ETD-Streaming durchführen	Standardservices	Upgrade des ETD-Streaming einschließlich Apache Kafka und Zookeeper durchführen.	k. A.	n/a
1100	TO_ETD_1.2.13	Obligatorische Hintergrundjobs für ETD HANA XS überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
1101	TO_ETD_1.2.14	Optionale und kundendefinierte Hintergrundjobs für ETD HANA XS überwachen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1102	TO_ETD_1.2.15	ETD-Streaming-Zertifikat bei Ablauf verlängern und überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
1103	TO_ETD_1.2.17	Abgelaufene Zertifikate für die verschlüsselte SSL-Verbindung zwischen ETD-Quellsystemen (ABAP/HANA/JAVA) und ETD-Streaming erneuern	Standardservices		k. A.	n/a
1104	TO_ETD_1.2.19	Von SAP ECS unterstützte, nicht auf SAP NetWeaver basierende ETD-Quellsysteme konfigurieren – Run-Phase	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Zusätzliche Konfigurationen stehen als abrechenbarer Service zur Verfügung. Jede Serviceanforderung ist auf ein (1) bis zehn (10) Quellsysteme beschränkt, die für einen beliebigen Quelltyp hinzugefügt oder entfernt werden sollen. Vorgesehen für: SAP HANA (ECS-gehostet); SAP Cloud Connector (ECS-gehostet); BTP-Konten (NEO,CF); S/4HANA Public; SAP Commerce; SAP Sales Cloud UND SAP Service Cloud. Vom Kunden bereitzustellen: URLs und technische Benutzer sowie Anmeldeinformationen für jeweilige Quellsysteme.	k. A.	n/a
1105	TO_ETD_1.2.20	Aufbewahrung: HANA Hot Storage (RAM) oder Warm Storage (NSE)	Ausgeschlossene Aufgaben	Hinweis: Das direkte Ändern der Aufbewahrung wirkt sich auf die Größe des HANA/NSE-Speichers aus. Zur Verarbeitung ist eine Änderungsanforderung (Change Request, CR) erforderlich.	k. A.	n/a
1106	TO_ETD_1.2.21	Upgrade von ETD LogCollector – eigenständig	Standardservices		k. A.	n/a
1107		**X45 – Zscaler ZPA-Connector**				
1108		**Implementierung und Konfiguration**				
1109	TO_ZPA_1.1.01	ZPA-Connector und erforderliche Betriebssystempakete installieren	Optionale Services		k. A.	n/a
1110	TO_ZPA_1.1.02	ZPA-Connector konfigurieren	Optionale Services		k. A.	n/a
1111	TO_ZPA_1.1.03	ZPA-Connector-IP-Adressen im Load Balancer auf „Allowlist“ setzen	Optionale Services		k. A.	n/a
1112	TO_ZPA_1.1.04	Konnektor in ZPA Admin Console konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1113	TO_ZPA_1.1.05	Bereitstellungsschlüssel für ZPA-Connector bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1114	TO_ZPA_1.1.06	Client-Software installieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1115	TO_ZPA_1.1.07	Client- und Endbenutzer-Support	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1116	TO_ZPA_1.1.08	Bestimmung der erforderlichen Anzahl an Konnektoren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1117	TO_ZPA_1.1.09	Integration mit Kunden-IDP (SAML)	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1118	TO_ZPA_1.1.10	Bereitstellungsschlüssel installieren	Optionale Services		k. A.	n/a
1119		**X46 – SAP Omnichannel Banking (OCB)**				
1120		**Implementierung und Konfiguration**				
1121	TO_OCB_1.1.01	Tomcat installieren	Optionale Services	Kunde stellt für OCB relevanten Tomcat bereit.	k. A.	n/a
1122	TO_OCB_1.1.02	OCB-Software für Privat- oder Firmenkundengeschäft (digital) installieren	Standardservices		k. A.	n/a
1123	TO_OCB_1.1.03	Business Central und Platform sowie benutzerdefinierte WAR-Dateien bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Anbieter übernimmt diese Aufgabe für den Kunden bei WAR-Dateien für SAP-Produkte sowie bei benutzerdefinierten WAR-Dateien, die vom Kunden bereitgestellt wurden.	k. A.	n/a
1124	TO_OCB_1.1.04	WAR-Dateien entwickeln	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1125		**X48 – Redwood RunMyJobs**				
1126		**Installation und Konfiguration**				

1127	TO_RMJ_1.1.01	Redwood Platform Agent installieren und als sicheres Gateway konfigurieren	Standardservices	Installation und Konfiguration des Agenten für sicheres Gateway auf dediziertem VM. Die Installation von Agenten für sicheres Gateway auf Servern, die auf verwalteten Systemen ausgeführt werden, ist nicht zulässig.	k. A.	n/a
1128	TO_RMJ_1.1.01A	Installieren Sie den Redwood OS Platform Agent (mit Ausnahme der Funktion für sicheres Gateway).	Standardservices	Installation und Konfiguration des OS Platform Agent auf der VM des SAP-Anwendungsservers. Dieser Agent sollte nicht als sicheres Gateway verwendet werden.	k. A.	n/a
1129	TO_RMJ_1.1.02	RunMyJobs-Plattform-Agent überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
1130	TO_RMJ_1.1.03	RunMyJobs-Plattform-Agent neu starten	Standardservices		k. A.	n/a
1131	TO_RMJ_1.1.04	Jobs einplanen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1132	TO_RMJ_1.1.05	Prozessdefinitionen manuell designen und implementieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1133	TO_RMJ_1.1.06	SAP-System in Redwood RunMyJobs Cloud integrieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Business Client mit dem Tenant des Kunden verbinden. Der technische Benutzer für die Kommunikation muss vom Kunden bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
1134	TO_RMJ_1.1.07	SAP-System in Redwood-Lösung integrieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Business Client mit dem Tenant des Kunden verbinden. Der technische Benutzer für die Kommunikation muss vom Kunden bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
1135	TO_RMJ_1.1.08	SAP-Objekte in Redwood-Lösung importieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Beispiel: Ausführung einer vordefinierten Prozessdefinition, die mit SAP_[BW_|MA_|PI_]Import*) beginnt. Die relevanten Quellobjekte und der Speicherort in Redwood müssen vom Kunden bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
1136	TO_RMJ_1.1.09	Abstimmung der zu überwachenden Jobs und KPIs und Schwellenwerte – einschließlich Monitoring-Konfiguration in der Redwood-Lösung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Die Jobs werden vom Kunden benannt. Das Überwachungskonzept wird vom Kunden und vom Serviceanbieter gemeinsam entwickelt.	k. A.	n/a
1137	TO_RMJ_1.1.10	Überwachung der Serviceverfügbarkeit und Serviceverbindung zum Redwood-Tenant	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1138	TO_RMJ_1.1.11	Jobüberwachung basierend auf dem entwickelten Überwachungskonzept betreiben	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1139	TO_RMJ_1.1.12	Technische Ursachenanalyse (RCA) bei Jobfehlern und Implementierung der erforderlichen Änderungen	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1140	TO_RMJ_1.1.13	Benutzer- und Rollenverwaltung in der Redwood-Lösung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Gilt nur, wenn der Kunde Zugriff auf den Redwood-Tenant gewährt.	k. A.	n/a
1141		**X49 – SMTP-Relay an Office365**				
1142		**Installation und Konfiguration**				
1143	TO_SMTP_1.1.01	SMTP-Relay und erforderliche BS-Pakete installieren	Standardservices		k. A.	n/a
1144	TO_SMTP_1.1.02	SMTP-Relay-Server und Load Balancer konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
1145	TO_SMTP_1.1.03	„Allowlist“ von SMTP-Relay-IPs/FQDN in Load Balancer und NSG	Standardservices		k. A.	n/a
1146	TO_SMTP_1.1.04	Zertifikate für TLS und Authentifizierung bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1147	TO_SMTP_1.1.05	Systeme für die Verwendung des SMTP-Relay-Servers konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1148	TO_SMTP_1.1.06	O365-Konnektor in O365 konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1149	TO_SMTP_1.1.07	Zertifikate installieren	Standardservices		k. A.	n/a
1150		**X50 – SAP Data Custodian (SDC) – Integrationsservice**	**Je nach Verfügbarkeit im Einzelfall. SDC stellt eine Teilmenge der Komponenten bereit, die jeweils separat bestellt werden.**			
1151		**Transparenz- und Kontrollservice (SAP S/4 HANA, ECC)**				
1152	TO_SDC_1.1.01	Auf SAP S/4HANA oder ECC installieren	Standardservices	Auf vorhandenem SAP-S/4HANA- oder ECC-System mit der erforderlichen Version installieren, die vom Kunden für die SDC-Integration bereitgestellt wird.	k. A.	n/a
1153	TO_SDC_1.1.02	SAP-Systemprofilparameter	Standardservices	Der Serviceanbieter ist für die Durchführung dieser Aufgabe verantwortlich, da sie Auswirkungen auf die Systemleistung und -verfügbarkeit haben kann. Beinhaltet Empfehlungen für technische Systemparameter. Der Anbieter passt Parameter auch auf Kundenanfrage an, außer für einige standardisierte Einstellungen, die zur Wahrung der Systemstabilität und -sicherheit erforderlich sind. Damit SAP Data Custodian Transparency and Control ordnungsgemäß arbeitet, muss der Serviceanbieter den Profilparameter setzen. Aufgrund eines Systemneustarts kommt es zu Ausfallzeiten.	k. A.	n/a
1154	TO_SDC_1.1.03	Ausgangsverbindung (Outbound Connection) über Load Balancer aktivieren	Standardservices	Zulassen der Ausgangsverbindung (Outbound Connection) zum SDC-Tenant. Der Kunde muss die URL für den SDC-Tenant bereitstellen, um die Ausgangsverbindung zuzulassen. Der Kunde erhält diese URL während des Onboarding-Prozesses vom SDC-Team des Kunden.	k. A.	n/a
1155		**Transparenz- und Kontrollservice für Infrastruktur (Hyperscaler)**				
1156	TO_SDC_1.1.04A	Infrastrukturkomponenten auf dem jeweiligen Hyperscaler anlegen	Standardservices	Für jeden Hyperscaler gibt es Infrastrukturkomponenten (EventHub, PUB/SUB, S3 usw.), die für die Aktivierung des Integrationsservice erforderlich sind.	k. A.	n/a
1157	TO_SDC_1.1.04	Onboarding-Aktivitäten einschließlich Konfiguration des Tenant mit Prinzipalmaskierung und Beurteilungen/Fragebögen	Ausgeschlossene Aufgaben	Wird vom SDC-Team des Kunden durchgeführt.	k. A.	n/a
1158	TO_SDC_1.1.05	Den Tenant mit dem SAP-S/4HANA-System konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a

1159	TO_SDC_1.1.06	Anwendungssynchronisation für Prinzipal-[Benutzer-]Attribute konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1160	TO_SDC_1.1.07	Richtlinien für Anwendungsfälle im Data-Custodian-Tenant pflegen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1161	TO_SDC_1.1.08	Vorfälle von unberechtigten Zugriffen im Tenant beheben	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1162	TO_SDC_1.1.09	Zugriffsprotokoll und andere Berichte generieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1163		**Integration der externen Schlüsselverwaltung (KMS)**				
1164	TO_SDC_1.2.01	Installation von HANA LSS und Schlüsselmigration	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Erfordert HANA 2.0 SP06 oder höher und die Aktivierung der SAP-HANA-Verschlüsselung.	k. A.	n/a
1165		**Integration in SAP Data Custodian**				
1166	TO_SDC_1.3.01	SAP HANA in SAP-Data-Custodian-KMS integrieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Der Kunde sollte über ein Abonnement für den SAP-Data-Custodian-KMS verfügen und das Onboarding abgeschlossen haben. HANA LSS sollte installiert sein.	k. A.	n/a
1167	TO_SDC_1.3.01A	HANA LSS und Schlüsselmigration installieren sowie HANA in SAP-Data-Custodian-KMS integrieren	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Erfordert HANA 2.0 SP06 oder höher und die Aktivierung der SAP-HANA-Verschlüsselung. Der Kunde sollte über ein Abonnement für den SAP-Data-Custodian-KMS verfügen und das Onboarding abgeschlossen haben. HANA LSS sollte installiert sein.	k. A.	n/a
1168		**Deinstallieren/Verknüpfung aufheben/Reverse Integration durchführen**				
1169	TO_SDC_1.4.01A	LSS deinstallieren und/oder Verknüpfung aufheben/KMS-Reverse-Integration durchführen	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Ausfallzeit erforderlich.	k. A.	n/a
1170		**X51 – SAP Disclosure Management (DM)**				
1171		**Installation**				
1172	TO_SDM_1.1.01	DM-Komponenten installieren	Standardservices	IIS Web Server, DM Application Server, Task Engine, XBRL Service und MS-SQL-DB.	k. A.	n/a
1173	TO_SDM_1.1.02	DM BW Connector installieren	Standardservices		k. A.	n/a
1174	TO_SDM_1.1.03	DM-Content-Pakete installieren	Standardservices	Auf Szenarium basierend.	k. A.	n/a
1175		**Einrichtung und Konfiguration**				
1176	TO_SDM_1.2.01	Nach der Installation konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
1177	TO_SDM_1.2.03	Sichere Kommunikation über SSL/TSL für den DM-Anwendungsserver konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	k. A.	n/a
1178	TO_SDM_1.2.04	SSO für DM-Anwendungsserver mit Windows AD konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
1179		**X52 – SAP 3D Visual Enterprise Generator (VEG)**				
1180		**Installation**				
1181	TO_VEG_1.1.01	VEG-Komponenten installieren	Standardservices	IIS-Webserver, MSMQ-Server, Anwendungsserver (Quelle) mit integrierter MS-SQL-Express-Datenbank.	k. A.	n/a
1182	TO_VEG_1.1.02	Zusätzlichen untergeordneten VEG-Host installieren	Standardservices		k. A.	n/a
1183		**Einrichtung und Konfiguration**				
1184	TO_VEG_1.2.01	Nach der Installation konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
1185	TO_VEG_1.2.02	Sichere Kommunikation über SSL/TLS für VEG konfigurieren	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	k. A.	n/a
1186	TO_VEG_1.2.03	Integration mit ERP/ECC/S4HANA	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	k. A.	n/a
1187	TO_VEG_1.2.04	SSO mit Windows AD konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
1188		**X53 – SAP Content Server**				
1189		**Installation und Betrieb**				

1190	TO_SCS_1.1.01	Content-Server installieren	Standardservices		k. A.	n/a
1191	TO_SCS_1.1.02	Bestimmte Parameterdefinition installieren	Standardservices		k. A.	n/a
1192	TO_SCS_1.1.03	Content-Server – Systemkopie	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Erst verfügbar, wenn die initiale Build-Phase abgeschlossen ist. Hinweis: Der Kunde muss zusätzliche Informationen bereitstellen, die während der Anforderungsverarbeitung abgestimmt werden.	k. A.	n/a
1193		**Repositorys konfigurieren**				
1194	TO_SCS_1.2.01	Serverzertifikat generieren (bei SSL-Aktivierung)	Standardservices	Nach dem Signieren der SAPSSLS-PSE durch Zertifizierungsstelle sollte ein Zertifikat generiert werden.	k. A.	n/a
1195	TO_SCS_1.2.03	Technische Konfiguration von Repositorys in OAC0	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Strategische/konzeptionelle Entscheidungen trifft der Kunde/Berater.	k. A.	n/a
1196	TO_SCS_1.2.05	SAP-R3-Kennwort im Backend-System des Kunden festlegen	Standardservices		k. A.	n/a
1197		**Patch-Update**				
1198	TO_SCS_1.3.01	SP-Update für Content-Server-Version	Standardservices		k. A.	n/a
1199	TO_SCS_1.3.02	SP-Update für MaxDB-Datenbank	Standardservices		k. A.	n/a
1200		**Versionsupgrade**				
1201	TO_SCS_1.4.01	Vorprüfungen für Repository-Verbindung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der Verbindungstest über RSCMST muss für alle angegebenen Repositorys durchgeführt werden.	k. A.	n/a
1202	TO_SCS_1.4.02	Vorgehensweise für das technische Upgrade – für Releases bis 7.53	Enhanced Managed Services (EMS), die nicht vom Kunden durchgeführt werden können	Für Upgrades bis Release 7.53.	k. A.	n/a
1203	TO_SCS_1.4.02A	Vorgehensweise für das technische Upgrade	Standardservices	Für Upgrades von 7.53 auf 7.54 und höher.	k. A.	n/a
1204	TO_SCS_1.4.03	Konfigurationsänderungen nach dem Upgrade für Repositorys – für Releases bis 7.53	Standardservices	Für Upgrades bis Release 7.53.	k. A.	n/a
1205	TO_SCS_1.4.03A	Konfigurationsänderungen für Repositorys nach dem Upgrade	Standardservices	Für Upgrades von 7.53 auf 7.54 und höher.	k. A.	n/a
1206	TO_SCS_1.4.04	Technische Nachprüfungen für Repository-Verbindung	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Der Verbindungstest über RSCMST muss für alle angegebenen Repositorys durchgeführt werden.	k. A.	n/a
1207	TO_SCS_1.4.05	Funktionale Validierung der Repositorys	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1208		**X54 – SAP HANA Cockpit 2.0**				
1209		**Installation und Konfiguration**				
1210	TO_HANA_CP_1.1.03	Ressourcen (z. B. SAP-HANA-Systeme) und Ressourcengruppen hinzufügen und pflegen	Ausgeschlossene Aufgaben	SAP-HANA-Cockpit, das in der verwalteten Landschaft bereitgestellt ist, zur Verwaltung der HANA-Systeme beim Kunden konfigurieren. Der Kunde kann diese Aufgabe mit einem vom Serviceanbieter bereitgestellten Benutzer durchführen.	k. A.	n/a
1211	TO_HANA_CP_1.1.04	Datenbankressourcenverbrauch von SAP HANA Cockpit überwachen	Standardservices	Zum Ermitteln von Problemen im technischen Betrieb.	k. A.	n/a
1212	TO_HANA_CP_1.1.05	Benutzerverwaltung	Ausgeschlossene Aufgaben	Kunde muss seine Benutzer für das SAP-HANA-Cockpit pflegen.	k. A.	n/a
1213	TO_HANA_CP_1.1.06	Update und Upgrade von SAP HANA Cockpit	Standardservices		k. A.	n/a
1214		**X55 – SAP Focus Run**				
1215		**Konfiguration**				
1216	TO_FRUN_1.1.07	Das erste verwaltete System mit dem FRUN des Kunden verbinden	Standardservices	Diese Aufgabe umfasst erste einmalige Vorbereitungen für die FRUN-Konnektivität, einschließlich Verbindungstests, Austausch von Zertifikatsinformationen, Benutzerbereitstellung, SLD-Datenweiterleitung usw. Diese Aufgabe kann auch verwendet werden, um alle vorhandenen Verbindungsdetails wie Zertifikat, Benutzer und Hostname zu ändern.	k. A.	n/a
1217	TO_FRUN_1.1.08	Nachfolgende verwaltete Systeme mit dem FRUN des Kunden verbinden	Standardservices	Diese Aufgabe kann angefordert werden, wenn mindestens ein anderer verwalteter Host bereits erfolgreich mit dem FRUN mit der Vorgängeraufgaben-ID verbunden wurde.	k. A.	n/a
1218	TO_FRUN_1.1.06	SSI und Überwachung in FRUN konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1219		**X57 – SAP Cloud Application Lifecycle Management (CALM)**				
1220		**Installation und Konfiguration**				
1221	TO_CALM_1.1.02	Grundkonfiguration	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1222	TO_CALM_1.1.03	Konnektivität zu CALM einrichten	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Stellt die Validierung der automatisierten SAP-Cloud-ALM-Bereitstellung bereit. Umfasst: Anlegen von bis zu zehn (10) Benutzern in IDM und CALM und Zuordnen von Rollen und Hinzufügen von Services, die einer anderen Kundennummer als SAP Cloud ALM zugeordnet sind.	k. A.	n/a
1223	TO_CALM_1.1.04	Konnektivität zu Cloud TMS einrichten	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können	Wird verwendet, um die Verbindung zwischen CALM- und ABAP-Systemen zu verwalten. Verbindungen zu Nicht-ABAP-basierten Systemen können über BASIC_1.15.04 angefordert werden.	k. A.	n/a
1224	TO_CALM_1.1.06	Testmanagement einrichten	Enhanced Managed Services (EMS), die vom Kunden durchgeführt werden können		k. A.	n/a
1225		**X60 – SAProuter für Integrationsszenarien**				
1226		**Installation und Konfiguration**				
1227	TO_SR_1.1.01	SAProuter installieren	Standardservices		k. A.	n/a

1228	TO_SR_1.1.02	saprouttab-Datei konfigurieren	Standardservices	saprouttab-Einträge basierend auf Integrationsszenarien konfigurieren: SAP SuccessFactors Employee Central Payroll oder Cloud-Integration von SAP GTS SEEBURGER.	k. A.	n/a
1229	TO_SR_1.1.03	SAProuter-Verfügbarkeitsüberwachung	Standardservices		k. A.	n/a
1230	TO_SR_1.1.04	Nicht-SNC-Kommunikationsüberwachung	Standardservices	Kommunikation außer Integrationsszenarien: SAP SuccessFactors Employee Central Payroll oder Cloud-Integration von SAP GTS SEEBURGER generiert einen Alert.	k. A.	n/a
1231		**X61 – SEEBURGER-Cloud-Integration für SAP Global Trade Services (GTS)**				
1232		**Installation und Konfiguration**				
1233	TO_SEE_1.1.01	SEEBURGER-Tenant anlegen	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde muss das SEEBURGER-Team bitten, Tenants in der SEEBURGER-Cloud anzulegen. Dazu gehört die Abstimmung mit dem SEEBURGER-Team, um die erforderlichen IPs für die Erlaubtliste, den SNC-Namen und Zertifikate usw. zu erhalten.	k. A.	n/a
1234	TO_SEE_1.1.02	Kommunikation mit dem Backend herstellen	Standardservices	Nach der Installation von SAProuter siehe TO_SR_1.1.01 und TO_SR_1.1.02. Den SNC-Namen und die SEEBURGER-IPs in der saprouttab-Datei aktualisieren, um die Kommunikation mit dem SAP-GTS-Backend-System zu ermöglichen.	k. A.	n/a
1235	TO_SEE_1.1.03	Kommunikation zwischen Load Balancer und SAProuter herstellen	Standardservices	SAProuter im Backend-Pool der Load Balancer (Anwendungs-Load-Balancer und Netzwerk-Load-Balancer) hinzufügen und vom Kunden bereitgestellte SEEBURGER-Tenant-IPs auf Erlaubtliste setzen, um die Kommunikation zu erleichtern. Für Informationen zum Einrichten von LB siehe TO_LRP_1.1.01.	k. A.	n/a
1236	TO_SEE_1.1.04	ABAP-Systemaufgaben	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde aktiviert SNC (mit empfohlenen Parametern für die Sicherheitshärtung), legt RFC im SAP-GTS-Backend-System an und pflegt Partnerprofile gemäß den Geschäftsanforderungen. Der Kunde aktualisiert zudem die von SEEBURGER erhaltenen Zertifikate auf ABAP-Seite und erlaubt dem SAProuter-Host die Registrierung des Programms am Gateway in den Gateway-ACL-Dateien („secinfo“ und „reginfo“). Die SOA-Manager-Konfiguration wird vom Kunden vorgenommen. Der Kunde muss das ABAP-Systemzertifikat mit SEEBURGER austauschen und den SNC-Namen des ABAP-Systems für die Konfiguration teilen. Das SEEBURGER-Team stellt die erforderlichen Vorlagen bereit.	k. A.	n/a
1237		**X62 – SAP SuccessFactors: Employee Central Payroll – Integration**				
1238		**Installation und Konfiguration**				
1239	TO_SF_1.1.01	SAProuter-Registrierung bei SuccessFactors	Standardservices	Nach der SAProuter-Installation ein Ticket unter der Komponente XX-SER-NET-NEW anlegen, um den verwalteten SAProuter zu registrieren. Informationen zur Vorlage sind im Leitfaden zum Einrichten einer SNC-basierten SAProuter-Verbindung für Employee-Central-Payroll-Systeme zu finden.	k. A.	n/a
1240	TO_SF_1.1.02	Erlaubtliste für SuccessFactors-ECP-IP	Standardservices	Informationen zum Abrufen der SuccessFactors-ECP-IP-Adressen basierend auf Regionen sind im Leitfaden zum Einrichten einer SNC-basierten SAProuter-Verbindung für Employee-Central-Payroll-Systeme zu finden.	k. A.	n/a
1241	TO_SF_1.1.03	PSE in SAProuter importieren	Standardservices	Die generierte PSE aus SAP For Me – „saproutercertificate“ (früher ONE Support Launchpad) herunterladen.	k. A.	n/a
1242		**X63 – Trend Micro/SAP-NetWeaver-Viren-Scan-Schnittstelle (NW-VSI)**				
1243		**Installation und Konfiguration**				
1244	TO_TMVSI_AV_1.1.01	Trend Micro/NW-VSI-Lizenz aktivieren	Optionale Services	Die SAP-Viren-Scan-Schnittstelle (VSI) ist die Sicherheitskomponente der SAP-NetWeaver-Plattform. Die VSI wird verwendet, um alle Formen von Kundeninhalten zu sichern, einschließlich Dokumenten, eingebetteten Bildern und aktiven Inhalten einschließlich JavaScript und Skripten in PDF- und Office-Dokumenten.	k. A.	n/a
1245	TO_TMVSI_AV_1.1.02	Anwendungsebene konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1246		**X64 – Microsoft SQL Server**				
1247		**Installation und Konfiguration**				
1248	TO_MSSQL_1.1.01	MSSQL-Client installieren und/oder aktualisieren	Standardservices		k. A.	n/a
1249	TO_MSSQL_1.1.02	MSSQL-Datenbankverschlüsselung für bereits während des Betriebs installierte MSSQL-Datenbank implementieren	Optionale Services	Verschlüsselung in Systemen im laufenden Betrieb aktivieren. Downtime ist für die Neuinstallation der Datenbank erforderlich; der potenzielle zusätzliche Speicherverbrauch unterliegt einer Änderungsanforderung (Change Request, CR).	k. A.	n/a
1250	TO_MSSQL_1.1.03	MSSQL-Datenbankverschlüsselung für bereits während der Build-Phase installierte MSSQL-Datenbank implementieren	Standardservices	Verschlüsselung ist beim Systemaufbau nur aktiviert, wenn sie angefordert wurde.	k. A.	n/a
1251	TO_MSSQL_1.1.04A	Standby-Datenbanken (MSSQL-Systemreplikation) für Hochverfügbarkeit verwalten	Standardservices	Nur für Produktivsysteme; dedizierte Standby-Datenbanken müssen laut Vertrag explizit Teil der Lösung sein. Nicht im Lösungsumfang für Installationen mit mehreren Knoten enthalten. Failover-Tests werden nicht regelmäßig pro System durchgeführt.	k. A.	n/a
1252	TO_MSSQL_1.1.04B	Standby-Datenbanken (MSSQL-Systemreplikation) für Desaster-Recovery verwalten	Standardservices		k. A.	n/a
1253		**X65 – On-Premise-Extraktor für SAP Signavio Process Intelligence**				
1254		**Installation und Konfiguration**				

1255	TO_SGPIEX_1.1.01	Installation und/oder Update	Standardservices	Gilt nur für SAP-ECC- und SAP-S/4HANA-Landschaften als Integration Agent. Der Agent ist auf einer Standard-Virtual-Machine installiert. Umfasst die Implementierung technischer Voraussetzungen für den SAP-Signavio-Extraktor. Verfügbar für alle Hyperscaler.	k. A.	n/a

Packaged Services Table Available at:
https://d.dam.sap.com/s/c/a/9QAybbF/SAP_RR_Service_Package_Detail.pdf
Packaged Services (Formerly: SAP Cloud Application Services ("CAS") available at additional charge. Needs to be performed by customer if applicable and if the SAP CAS Service is not used.)

Packaged Services: Include tasks/services that a customer can perform, but the customer may elect to have SAP or Service Provider elect to deliver. Needs to be performed by customer if applicable and if a Packaged Service is not used. Packaged Services are subject to additional service fees as agreed in a customer's contract.

Packaged Services is a category of supplementary services identified as "Packaged Services" in this document. Packaged Services are subject to additional service fees as agreed in a customer's contract. Packaged Services excludes all services involving the extension, reduction, or change of the customer's existing landscape, e.g., provisioning additional infrastructure resources. SAP may provide Packaged Services in either proactive or reactive mode. For SAP to provide services in a reactive mode, the customer is required to submit Packaged Services service requests to SAP via the ticketing/service request system made available to customer for such purpose.